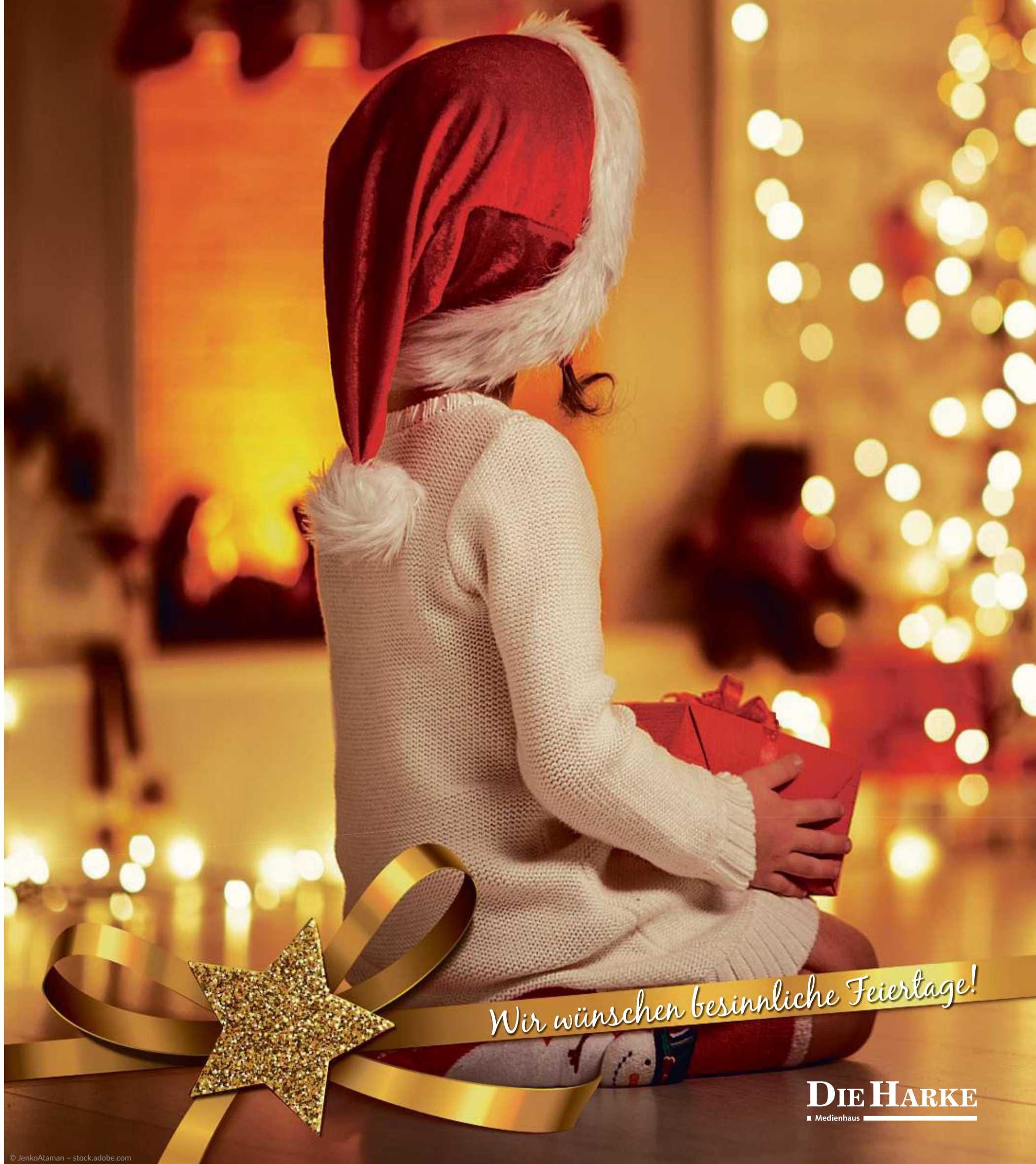


Frohe Weihnachten



Wir wünschen besinnliche Feiertage!

DIE HARKE
Medienhaus



WEIHNACHTSBRÄUCHE	4	GLÜHWEIN UND PUNSCH	18	GEOCACHING	29
WEIHNACHTSKARTEN AUS NIENBURG	8	RACLETTE	19	MALWETTBEWERB	30
EINZELHANDEL ZUM WEIHNACHTSGESCHÄFT	9	EINSENDUNGEN	22	HARMONISCHE WEIHNACHTEN	36
UNSER WEIHNACHTSWICHTEL	10	NACH 16 JAHREN WIEDER IN LOHN UND BROT	23	WEIHNACHTSSTUBE	37
SPIELETIPPS	11	FÖRDERSCHULLEHRER IN STOLZENAU	24	INTERVIEW MIT AKADEMIE-DIREKTOR SCHAEDE	38
WEIHNACHTSBAUMVERKAUF	12	ZEIGT HER EUREN WEIHNACHTSBAUM	25	WEIHNACHTSPFUNDE WIEDER LOSWERDEN	40
WEIHNACHTEN IN DER WÜSTE	14	EINSENDUNGEN	27	WEIHNACHTSRÜCKBLICK	41
BLAULICHT STATT KERZENLICHT	15	EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT	28	STOLZENAU STATT SOMALIA	42
WEIHNACHTSSESSEN	16			EINSENDUNGEN	43
REZEPTE	17				

Liebe Leserinnen und Leser der HARKE,

in Ihren Händen halten Sie unsere diesjährige Weihnachtszeitung. Erstmals beinhaltet sie eine bunte Mischung aus Ihren zahlreichen Einsendungen und informativen Texten aus der HARKE-Redaktion. Die Resonanz unserer Leserschaft war besonders in diesem außergewöhnlichen Jahr überwältigend – die Freude über jedes gemalte Bild, geschriebene Gedicht oder leckere Rezept war groß. Für Ihre Mühe und kreativen Beiträge möchten wir uns daher ganz ausdrücklich bei Ihnen bedanken!

Schon im Oktober schwärmte die HARKE-Redaktion in verschiedene Richtungen des Landkreises aus, um sich auf die Suche nach interessanten Themen für die Weihnachtszeitung zu begeben. Trotz der vielen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist es geglückt, Menschen und Geschichten zu finden, die auf über 40 Seiten spannenden Lesestoff versprechen und die Wartezeit auf Weihnachten verkürzen.

Wir bedanken uns für die vielen Einsendungen und wünschen

ein frohes und gesundes Weihnachtsfest!



IMPRESSUM:
Anzeigen-Sonderveröffentlichung vom Verlag DIE HARKE
VERLAG:
J. Hoffmann GmbH & Co. KG
An der Stadtgrenze 2
31582 Nienburg
Tel. (0 50 21) 9 66-0
VERLEGER:
Christian Rumpelstin
CHEFREDAKTION:
Holger Lachnit
LEITUNG WERBEMARKT:
Kai Hauser
REDAKTION:
Mittelweser Text & Bild GmbH
Mittelweser Medien GmbH
DRUCKEREI:
J. C. C. Bruns Druckwelt, Minden

35 DIGITALISIERTE WEIHNACHTSZEIT
Vier Ideen für eine gesellige Zeit – online

13 IN DER WINTERGALERIE
Bei „Lunaria“ in Schwering: Edda Bormanns „Weihnachtswerkstatt 2.0“

20 VERPACKEN OHNE GESCHENKPAPIER
Zu schade zum Wegschmeißen

26 TAUSCHE SKIER GEGEN PADDEL
Zwei abwechslungsreiche Aktivitäten für den Winterurlaub daheim

39 IM ADVENT MELDET SICH DAS MEHL IM BLUT
Von Mutzen-Mandeln und berühmten Butterkuchen: ein Besuch beim „Bösen-Bäcker“ Wiegrebe

6 ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN ZUM FEST
Opa Hoppenstedt vor Gericht

3 ES WEIHNACHTET IN NIENBURGS INNENSTADT
Dekorateurs vom Bauhof

Abt-Uhlhorn-Haus
ALTENPFLEGE-EINRICHTUNG LOCCUM

- Demenzbereich mit individuellem Konzept
- Liebevolle Pflege und Betreuung
- Zahlreiche Freizeitangebote
- Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, verbunden mit allen guten Wünschen für das neue Jahr 2021!

Abt-Uhlhorn-Haus
Berliner Ring 3 · 31547 Rehburg-Loccum
☎ 05766 - 82 - 0 · abt-uhlhorn-haus@da-lm.de
www.diakonie-mittelweser.de

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen:

BayWa
BAYWA AGRARHANDEL GMBH
Getreide • Futtermittel
31582 Nienburg · Kl. Drakenburger Str. 7b
Tel. 0 50 21/9 22 00 · Fax 0 50 21/92 20-300
E-Mail: info@baywa-agrarhandel.de
www.baywa-agrarhandel.de



Die Tanne schwebt aus dem Garten der Familie Klaassen.



Sorgfältig wird der Baum gesichert und transportiert.



23 Bögen bringen die Bauhof-Mitarbeiter an.



Zwischen den Laternen wird je ein großer Bogen befestigt.



Nach Totensonntag erstrahlt die Nienburger Innenstadt in festlichem Licht.

Es weihnachtet in Nienburgs Innenstadt

Die Mitarbeiter des Bauhofes bringen die Stadt zum Leuchten



So schön leuchtet die diesjährige Tanne am Spargelbrunnen.

Obwohl der Tag früh beginnt, ist keine Spur von Müdigkeit oder schlechter Laune zu sehen. An diesem typisch grauen November-Samstag steht den Mitarbeitern des Nienburger Bauhofes eine nicht alltägliche Aufgabe bevor: Die gut zehn Meter hohe Tanne im Garten der Familie Klaassen soll an den Spargelbrunnen umziehen, um dort ihre neue Aufgabe als Weihnachtsbaum anzutreten. Dafür wurde der Nordertorstriftweg auf Höhe der MTV-Halle ab dem frühen Morgen voll gesperrt und schweres Gerät der Firma Schlamann herbeigeschafft.

„Aufgrund der Straßensperrung und des Kraneinsatzes findet der Weihnachtsbaum-Transport erstmals an einem Samstag statt“, berichtet Lutz Scheele, Gärtnermeister des Bauhofes. In diesem Jahr dürfen zum ersten Mal die jungen Mitarbeiter ran, denen weder die Uhrzeit, noch der Einsatz am Samstag negativ aufstößt: „Eine Aktion dieser Größenordnung ist auch für uns etwas Besonderes, da ist jeder gern dabei“, erzählt Scheele. Seit dem vergangenen Jahr steht fest, dass der Baum aus dem Garten der Klaassens in der Innenstadt aufgestellt wird. Im September haben dann die konkreten Planungen für die verschiedenen Weihnachtseinsätze des Bauhofes begonnen.

Bevor es an diesem Tag an das Fällen der Tanne geht, muss zunächst der Kran im Nordertorstriftweg positioniert und der Baum an der Kranspitze befestigt werden. Fachmännisch

(und lautstark) wird die Tanne gefällt, ehe sie im Anschluss elegant über das Grundstück schwebt und ein spektakuläres Bild bietet. Wie lange der Baum an seinem alten Platz gewachsen ist, können Günter und Christa Klaassen schon gar nicht mehr genau sagen, aber „mindestens seit den 70ern“ muss es gewesen sein, denn seitdem wohnt das Ehepaar in dem gemütlichen Haus am Nordertorstriftweg. „Es wird die ersten Tage etwas ungewohnt sein, aber endlich kommt wieder mehr Licht in unseren Garten“, freut sich Christa Klaassen. „Außerdem hat der Baum so noch eine schöne Funktion.“ Für Familie Klaassen ist es schon der zweite Baum, den sie der Stadt für die Weihnachtsdekoration zur Verfügung stellen. Sogar die Kosten des diesjährigen Kraneinsatzes übernehmen sie selbst. Damit der Tannenbaum an den im Boden eingelassenen Ständer am Spargelbrunnen passt, wird der Stamm nun auf das richtige Maß zugeschnitten. Das anschließende Aufladen des Baumes erinnert zeitweise ein wenig an einen völlig überladenen Spielzeug-Kipplaster – nach mehrmaliger Sicherheitskontrolle der Ladung kann sich der Tross in Bewegung Richtung Innenstadt setzen. Dort angekommen

wird der Baum abgeladen, sicher aufgestellt und per Hebebühne aus allen Winkeln inspiziert. Jetzt wird noch die Straßensperre aufgehoben und sämtliche entstandene Unordnung beseitigt – damit ist der Arbeitseinsatz für diesen Tag erst einmal beendet. Weiter geht es nach Totensonntag an einem kühlen Montagabend in der Nienburger Fußgängerzone. Nachdem in den vorherigen Tagen bereits weitere Tannen aufgestellt und die Herrnhuter Sterne um die St. Martins-Kirche herum aufgehängt wurden, steht noch das Schmücken von zehn großen Weihnachtsbäumen und die Anbringung 23 leuchtender Bögen in der Langen Straße sowie zwölf kleiner Sternbögen in der Georgstraße an. Am Spargelbrunnen beginnend wird bei Einbruch der Dunkelheit zwischen jedem Paar Straßenlaternen ein großer Lichterbogen mithilfe mehrerer Leitern und einem Steiger befestigt. Schon mit der Instandhaltung dieser Bögen ist ein Bauhof-Mitarbeiter eine gute Woche beschäftigt. Über 4000 Glühbirnen müssen allein für die weihnachtliche Beleuchtung der Langen Straße überprüft werden – da ist es kein Wunder, dass es insgesamt mehrere Wochen dauert, bis Nienburg in festlichem Licht erstrahlt.

Auch wenn es aufgrund der Corona-Pandemie keinen Adventszauber oder Weihnachtsmärkte gibt, sollen die Besucherinnen und Besucher weihnachtliches Ambiente in Nienburg erleben können. Vielleicht kann die Weihnachtsdekoration gerade in diesem Jahr ein Lichtblick sein und das Gemüt erhellen. Das ein oder andere Mal wird wohl auch Familie Klaassen in der Innenstadt anzutreffen sein, um ihre Tanne am Ende der Langen Straße in weihnachtlichem Glanz zu bewundern.

Text und Fotos: Mara Kakoschke

Zehn
Weihnachts-
bäume
schmücken
die Stadt

Wir sagen **DANKE** für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen frohe und gesunde Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr.

Insbesondere unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern danken wir für ein erfolgreiches Jahr 2020 trotz der erschwerten Umstände!



K. Häseker GmbH
 Bauunternehmung
 Baustoffhandel
 Tischlerei
 Zimmerei
 Altenhof 18, 31606 Warmssen
 Tel. 0 57 67 / 36 4 + 17 64 Fax: 0 57 67 / 17 50
 www.haesekerwarmssen.de

FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR.

Ein herzliches Dankeschön für das
entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen allen besinnliche
Feiertage sowie einen
guten Start ins neue Jahr.

Linderkamp

Orthopädie-Schuhtechnik
Friedrichstraße 23
31582 Nienburg
Telefon (0 50 21) 33 82

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches,
gesundes neues Jahr!



Alten- und Pflegeheim · Kurzzeitpflege · Betreutes Wohnen



Iuvare GmbH Einrichtung der stationären und ambulanten Pflege
Hausliche Kranken- und Altenpflege · Information und Beratung · Essen auf Rädern · Hausnotruf

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei all unseren
Mitgliedern für die Treue, Herzlichkeit und für jedes
absolvierte Personal-Training.

Wir lieben es, mit euch zu trainieren, um so für eine
weiterhin top Gesundheit und Vitalität zu sorgen.

Wir wünschen euch und euren Liebsten eine besinnliche
Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein hoffentlich
gesundes, friedliches, fittes und glückliches Corona-freies
neues Jahr 2021!



www.kosuchundpartner.de

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Tieren fröhliche
Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

TIERÄRZTLICHE KLINIK
Dr. Kosuch & Partner

in 31595 Steyerberg – Düdinghausen 6 – 057 64/961 30

Dr. Holger Kosuch, Dr. Nadja Kosuch,
Dr. Barbara Lüers (geb. Wärther), Tim Gernhardt,
Holger Heuer, Henrike Biese-meier



Sechs Tierärzte für Groß- und Kleintiere!
Kleintiere:

Termine und OPs Mo. – Fr. von 8 – 17 Uhr
Offene Sprechstunde 17 – 19 Uhr

Neu: Dienstag- und Donnerstagvormittag
Hautsprechstunde

Sa., So., an Feiertagen Notsprechstunde
nach telefonischer Anmeldung

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

Von Kerzen, Türchen und Würstchen mit Kartoffelsalat

Von Advent bis Neujahr gibt es zahlreiche Bräuche und Traditionen

Auch, vielleicht gerade, in diesem Jahr werden sich viele Menschen nach Verlässlichkeit sehnen in den letzten Wochen des Jahres. Kaum eine Zeit ist so sehr mit Bräuchen und Traditionen verbunden wie die um Weihnachten und den Jahreswechsel. Während der Bummel über den Weihnachtsmarkt ausfallen muss und Weihnachtsfeiern ebenso nicht möglich sind, kommen den kleinen und privaten Treffen besondere Bedeutung zu.



Der Adventskranz bestand anfangs aus mehr als vier Kerzen.

Adventskranz

Allein der Vorbereitung auf das Fest kommen gleich mehrere Traditionen wichtige Rollen zu. An jedem Adventssonntag darf eine weitere Kerze auf dem Adventskranz angezündet werden. Ursprünglich bestand der Kranz sogar aus 24 Kerzen und war aus Holz. Der Theologe Johann Hinrich Wichern soll 1839 ein Wagenrad mit Kerzen in einem Waisenhaus auf. Damals waren es vier große für die Sonntage und 20 kleine Kerzen.

Adventskalender

Damit kam er dem heutigen Adventskalender sehr nah, bei dem ab dem 1. Dezember nicht nur Kinder und ausgewiesene Naschkatzen täglich ein Türchen oder manchmal auch kleine Päckchen öffnen. Früher mussten sich Kinder damit zufriedengeben, täglich einen Kreidestrich wegzuwischen, oder Familien hingen jeden Tag ein neues Bild an eine Wand.



Adventskalender steigern nicht nur für Kinder die Vorfreude.

Weihnachtsbaum

An Weihnachten selbst hat jede Familie ihre eigenen Traditionen. Allein schon der Weihnachtsbaum. Dass er auf einmal im Wohnzimmer, aber genauso in Kirchen und auf öffentlichen Plätzen steht, hat mit der Verbindung einer immergrünen Pflanze zu Lebenskraft und Gesundheit zu tun. Wann wird er aufgestellt? Wann geschmückt? Da scheiden sich die Geister.



Plätzchen und Lebkuchen gehören zur Weihnachtszeit dazu.



Würstchen mit Kartoffelsalat stehen Heiligabend bei vielen Familien auf dem Tisch.



Essen

Und fast noch wichtiger: Was gibt es zu essen? Traditionell speisen viele am 24. Dezember, dem Heiligen Abend eher einfach. Würstchen mit Kartoffelsalat gehören nach wie vor zu den beliebten Klassikern. Ursprünglich lässt sich das damit erklären, dass mit einem leichten Essen das Ende der Fastenzeit eingeläutet werden sollte. Wirklich festlich wurde es dann erst danach. So gibt es heute noch erst an den Weihnachtsfeiertagen Braten, Ente, Gans oder Karpfen. Gerne genommen sind auch Raclette und Fondue mit reichlich Zeit und Geselligkeit. Weil das aber noch lange nicht reicht, sind die Tische oftmals zusätzlich gedeckt mit Plätzchen, Lebkuchen, Stollen, Marzipan und jeder Menge Schokolade.

Zwischen den Jahren

Bevor einige Tage später das neue Jahr begrüßt wird, kommt die Zeit „zwischen den Jahren“. Dieser Bezeichnung liegen unterschiedliche Ansichten zum Jahresbeginn zu Grunde. Mal startete es am 1. Januar, mal am 25. Dezember als Geburtstag Jesu und mal am 6. Januar, dem heutigen „Drei-Königs-Tag“. Diese Zeit nutzen heute noch viele zum Pausieren und für Besuche. Früher waren Arbeiten wie Wäschewaschen, aber auch das Ausmisten des Stalls verpönt. Doch auch jetzt gibt es noch Menschen, die an den Mythos glauben, in dieser Zeit sollte keine Wäsche gewaschen werden, weil sonst ein Mitglied des Hauses zu Tode kommt. Aber wer soll denn dann später diese riesigen Haufen Wäsche waschen?

Silvester

Silvester und Neujahr selbst sind ebenso voll von Bräuchen. Vor allem in ländlicher Gegend trifft sich die Dorfgemeinschaft oftmals kurz vor dem Jahreswechsel – was in diesem Jahr auch ausfallen dürfte. Der Abend wird oft in geselligen Runden verbracht. Bis zum Verbot 2018 versuchten viele, beim Bleigießen einen Blick in die Zukunft zu werfen. Heute gibt es Ersatz, etwa aus Zinn. Um Mitternacht jagen Menschen weltweit Böller und Raketen in die Luft. Das Feuerwerk sollte einst böse Geister vertreiben, bekommt aber immer mehr Gegenwind. Umwelt- und Tierschutz, wirtschaftliche Ungleichheit und auch gesundheitliche Probleme führen Kritiker ins Feld.



Gute Vorsätze

Am Neujahrstag lassen es die meisten Menschen entsprechend ruhig angehen – auch ohne verkatert zu sein. Spaziergänge stehen oft an, und natürlich die Vorsätze für das neue Jahr. Ein gesünderer Lebenswandel, weniger Rauchen und mehr Sport sind ganz vorne. Nicht umsonst verzeichnen Fitnessstudios – auch das ist irgendwie eine Tradition – in den ersten Tagen eines Jahres einen besonderen Mitgliederzuwachs. Häufig weicht die Euphorie aber schon bald wieder dem Alltagsstrotz, und es befinden sich neue Karteileichen in den Mitgliederordnern.

Traditionen international:

Raclette oder Fondue zu Weihnachten – egal, Hauptsache schön fettig? Wie wäre es einmal mit frittierten Raupen? In Südafrika sind sie ein Festschmaus.

Der Weihnachtsmann macht den Kindern Angst? Mal ehrlich, was ist denn an einem untersetzten, bärtigen Mann so schlimm? In Island fürchtet sich der Nachwuchs vor Jólakötturinn, einer riesengroßen Katze. Sie streunt nach Weihnachten durch die Dörfer und verspeist der Legende nach gerne Kinder, die zu Weihnachten keine neue Kleidung bekommen haben. Also: Ein Hoch auf Omis Strickpullover.

Sie wollen mal wieder die Kinder mit dem Schlitten zur Christmesse ziehen, es fehlt aber am Schnee? Machen Sie es doch wie in Venezuela. Dort nutzen die Einwohner gerne Rollschuhe. In der Hauptstadt Caracas werden dazu sogar ganze Gebiete abgesperrt, um ihnen „freie Fahrt“ zu gewähren.

Text: Nikias Schmidetzki Fotos: AdobeStock

Wir wünschen allen schöne Weihnachten!

Ihr Partner für Behaglichkeit im Haus!

- Elektroinstallation
- Datentechnik
- Telekommunikation
- Sicherheitstechnik
- Videoüberwachung
- Heizungsbau
- Badausstellung
- Sanitärinstallation
- Solar/Photovoltaik
- Wärmepumpen

evers GEBÄUDE- UND DATENTECHNIK GMBH

Dolldorfer Straße 41, 31609 Balge-Dolldorf
 Telefon (0 50 22) 98 09-0
 Telefax (0 50 22) 98 09-99

24-h-Notdienst (0171) 6788200
 www.evers-haustechnik.de

Nienburger Straße 14, 31608 Marklohe-Lemke
 Telefon (0 50 21) 88 89 90
 Telefax (0 50 21) 88 89 99

Auf diesem Wege möchten wir unseren Kunden für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und ihre jahrelange Treue bedanken. Wir wünschen allen eine schöne Zeit mit ihren Familien.

Familie Kortsch und Ihr Team

Auch in diesem Jahr verzichten wir auf Geschenke und spenden stattdessen an das **DASEIN-Hospiz** Nienburg.

KORTSCH
 Haustechnik Landtechnik

Telefon (0 57 64) 25 11 · Telefon (0 57 64) 5 11
 info@kortsch-sehnsen.de
 OT Sehnsen 31 · 31595 Steyerberg

Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

K 4x im Norden! **B**

KÜCHEN FACHMARKT **BETTEN FACHMARKT**

kuechenfachmarkt.de bettenfachmarkt-nienburg.de

Nienburg Südring 10 • 31582 Nienburg • Telefon: 05021 / 89 42 640

THIES+CO
 STAHL BAUSTOFFE EISENWAREN WERKZEUGE MASCHINEN

Weihnachten steht vor der Tür und wir möchten **Danke** sagen.
 Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue!

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten im Kreise Ihrer Lieben und ein mit Zufriedenheit und Gesundheit gefülltes neues Jahr.

Bücker Straße 30/32, 27318 Hoya
 Marie-Curie-Str. 6, 27283 Verden
 Groß-Hutberger-Str. 1, 27283 Verden
 www.thies-co.de

hagebaumarkt
 Floraland
 Ihr Gartenfachmarkt-Center

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2021

wünschen wir allen Freunden, Förderern, Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Unser Dank gilt allen, die der Lebenshilfe im Landkreis Nienburg verbunden sind und uns mit ehrenamtlichem Engagement und Spenden unterstützt haben.

Das Ziel der Lebenshilfe ist es, Menschen mit und ohne Behinderungen in allen Bereichen der persönlichen Lebensentwicklung zu begleiten und zu unterstützen.

Mit Ihrer Hilfe und Ihrem Engagement sind wir diesem Ziel im Jahr 2020 näher gekommen. Danke für die vielfältige Unterstützung.

Lebenshilfe Nienburg
 Wolfgang Schellhammer, Vorsitzender
 Frank Ruthenkolk, Geschäftsführer



Auf Island fürchten Kinder die Jólakötturinn.



Über Geschmack lässt sich auch an Weihnachten streiten, aber hässliche Weihnachtspullover sind im Trend.

Opa Hoppenstedt vor Gericht

Zahlen, Daten und Fakten zum Fest

Wissen Sie, wo der Weihnachtsmann wohnt? Warum Loriots „Früher war mehr Lametta“ Anwälte und Richter beschäftigte? In welchen Kirchen im Landkreis an Heiligabend am meisten los ist? Und kennen Sie alle drei Strophen von „O du fröhliche“? Nein? Kein Problem: Mit diesen Informationen und Kuriositäten rund um Weihnachten sind Sie bestens vorbereitet, falls der Familie an der Festtafel der Gesprächsstoff ausgeht oder Sie spontan einen Weihnachtsklassiker schmettern sollen.

Das Fest der Liebe – oder doch nicht?

Die Kreis-Nienburger mögen es in der Advents- und Weihnachtszeit offenbar kuschelig. Das hat Folgen: August und September gehören hier regelmäßig zu den geburtenstärksten Monaten im Jahresverlauf. Das hat das Landesamt für Statistik ermittelt. 2019 wurden demnach kreisweit insgesamt 1065 Kinder geboren, die meisten davon – nämlich 110 – im August. 2018 gehörte der September mit 104 von 1023 Geburten zur Spitzengruppe, nur noch getoppt vom Mai (111). Auffällig ist aber auch, dass der Januar stets der Monat ist, in dem am wenigsten geheiratet wird. 2019 zum Beispiel nur elfmal im ganzen Kreis. Ob das am nachhallenden Feiertags- und Familienstress oder doch am nasskalten Wetter liegt?



Ein Klassiker der weihnachtlichen Kinderliteratur: „Wo der Weihnachtsmann wohnt“.

Des Weihnachtsmanns weite Reise

Eines der schönsten Kinderbücher zum Fest ist „Wo der Weihnachtsmann wohnt“ des Finnen Mauri Kunnas aus dem Jahre 1982. Seiner Geschichte nach lebt der Weihnachtsmann in einem kleinen Dorf am Fuße des Korvatunturi, einem Berg in Lappland. Da hat der rote Bote einen weiten Weg vor sich: Das HARKE-Verlagsgebäude in Nienburg, an der Stadtgrenze, ist 2652 Kilometer entfernt. Die Reise führt von Finnland über Schweden, Norwegen und Dänemark über die deutsche Grenze bis in den Landkreis Nienburg. Der Google-maps-Routenplaner setzt dafür mindestens 31 Autostunden an. Wie vielen Schlitten-Stunden das entspricht, ließ sich leider nicht rausfinden.

Die finnische Originalausgabe des Klassikers heißt übrigens „Joulupukki“.

Kein Weihnachten ohne Baum

Ein Weihnachtsfest ohne Baum? In Deutschland undenkbar. Nach Angaben des Bundesverbandes der Weihnachtsbaumerzeuger werden jährlich zwischen 23 und 25 Millionen Weihnachtsbäume ver- und gekauft. Diese sind im Idealfall zwischen 1,50 und 1,75 Meter groß. Die Nordmanntanne bleibt mit Abstand der beliebteste Weihnachtsbaum, gefolgt von Blaufichte, Rotfichte und Nobilistanne.



Gedränge in der Kirchbank

Am 24. Dezember platzten die Kirchen aus allen Nähten: Der Gottesdienst gehört für viele Familien zu Heiligabend wie der Rotkohl zur Weihnachtsgans. „Heiligabend haben wir meistens zwei Gottesdienste mit etwa 650 Menschen gefeiert, einen weiteren spät am Abend mit circa 250 Menschen“, berichtet Loccum Pastorin Corinna Diestelkamp. Die Kirche am Kloster ist riesig: Je nach Bestuhlung bietet sie bis zu 1000 Sitzplätze. Die größte Kirche im Kirchenkreis Nienburg ist St. Martin im Zentrum der Kreisstadt. „Normalerweise finden circa 450 Personen Platz in der Kirche“, sagt Superintendent Martin Lechler. In den vergangenen Jahren seien zu den Gottesdiensten am Heiligen Abend rund 1500 Menschen gekommen. In diesem Jahr wird coronabedingt sicher einiges anders sein.



In der Loccumer Stiftskirche finden bis zu 1000 Personen Platz.

Die Weihnachtsgeschichte

„Es begab sich aber zu der Zeit ...“, so beginnt einer der bekanntesten Texte der Bibel: Lukas 2, 1 - 20, die Weihnachtsgeschichte. In der Luther-Bibel erzählt sie mit 381 Wörtern von Jesu Geburt. Eine ähnliche, aber nicht vollends deckungsgleiche Version der Geschehnisse wird im Matthäusevangelium 2, 1 - 2, 23 erzählt.

Nur echt mit 25 Zacken

Der Herrnhuter Stern gilt als der berühmteste Deko-Stern der Welt. Im Original kommt er im immer gleichen Bausatz daher: 17 viereckige und 8 dreieckige Zacken. Von Herrnhut in Sachsen aus werden die Sterne in alle Welt geliefert – auf Wunsch auch als Sonderanfertigung mit einem Durchmesser von 1,90 Metern.



Aus Sachsen in die Welt: der Herrnhuter Stern.

Es fährt ein Zug nach ... Bremen

Die Züge der Deutschen Bahn rollen auch Heiligabend - in diesem Jahr ein Donnerstag - nach Plan. Demnach verlässt der letzte Zug am 24. Dezember Nienburg um 23.54 Uhr auf Gleis 2. Der Regionalexpress 1 (4444) kommt von Hannover und fährt über Wunstorf, Neustadt, Nienburg und Eystrup nach Bremen.

← Abfahrt				
Station: Nienburg(Weser)				
<input checked="" type="radio"/> Abfahrt		<input type="radio"/> Ankunft		
Jetzt		Früher		
Ab	Nr.	In Richtung	Gleis	
Do, 24.12.2020				
23:54	RE 1	Bremen Hbf		
Fr, 25.12.2020				
00:08	RE 1	Hannover Hbf		
		Später		

An Heiligabend fährt der letzte Zug ab Nienburg um 23.54 Uhr.

Text: Annika Büsching
Fotos: Annika Büsching, Heidi Reckleben-Meyer, AdobeStock



„Aschenbrödel“ an der Spitze

„Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ ist der Lieblingsweihnachtsfilm der Deutschen. Das haben die Meinungsforscher von YouGov ermittelt. Kein Wunder, dass der tschechisch-deutsche Klassiker von 1973 in der Advents- und Weihnachtszeit mehr als ein Dutzend Mal im Fernsehen zu sehen ist. In der Rangliste folgen „Kevin - Allein zu Haus“ und „Der kleine Lord“ vor „Sissi“, „Santa Claus - eine schöne Bescherung“, „Der Polarexpress“, „Tatsächlich...Liebe“, „Das Wunder von Manhattan“, „Die Geister, die ich rief“ und „Die Muppets-Weihnachtsgeschichte“.

Weniger Kerzen, weniger Einsätze

Für das Jahr 2019 meldeten die Feuerwehren im Landkreis Nienburg keinen Tannenbaumbrand, kein einziges brennendes Adventsgesteck. „In den letzten Jahren ist es auffallend ruhig geblieben in der Advents- und Weihnachtszeit“, hat Kreisfeuerwehrpressesprecher Uwe Schiebe festgestellt. Das habe sicher auch damit zu tun, dass die Menschen vermehrt zu Lichterketten und LED-Kerzen denn zum Original aus Wachs greifen.

Die Nienburger Polizei hatte an Heiligabend und an den Weihnachtsfeiertagen im vergangenen Jahr hingegen gut zu tun: Mehr als 80 Einsätze haben die Beamten nach Angaben eines Sprechers im Kreisgebiet abgearbeitet.

Hässlichkeit ist Trumpf

Aus den USA schwappen in schöner Regelmäßigkeit die kuriossten Trends herüber. So auch der „National Ugly Christmas Sweater Day“, zu Deutsch: Tag der hässlichen Weihnachtspullover, der immer am dritten Freitag im Dezember gefeiert wird. Auch in Deutschlands Kaufhäusern sind jetzt wieder kitschig-farbenfrohe Pullover mit Weihnachtsmännern, Rentieren, Tannenbäumen und Co. zu sehen. Einen ernsten Hintergrund hat der „Feiertag“ nicht, vielmehr wollen die Träger der Scheusslichkeiten im vorweihnachtlichen Stress für gute Laune sorgen.

(Foto: ugly christmas sweater, BU: Über Geschmack lässt sich auch an Weihnachten streiten, aber hässliche Weihnachtspullover sind im Trend.)

Lametta hin, Lametta her

„Früher war mehr Lametta“, ätzte Opa Hoppenstedt schon im Liorot-Klassiker von 1978. Recht hat er: Die glitzernden Fäden sind aus der Mode gekommen, die Verkaufszahlen gehen stetig zurück, und 2015 stellte die letzte Lametta-Manufaktur die Produktion in Deutschland ein.

2019 war „Früher war mehr Lametta“ übrigens ein Fall für die Gerichte: Eine Firma hatte T-Shirts mit dem Kultspruch drucken lassen, dagegen wehrten sich Liorots Erben. Erfolglos: Das Münchener Oberlandesgericht urteilte, der Ausspruch könne nicht urheberrechtlich geschützt werden. Ihm fehle die dafür nötige „hinreichende Schöpfungshöhe“.

Und zum Schluss „O du fröhliche“

Drei Strophen hat das Lied, das häufig Abschlusslied der Heiligabend-Gottesdienste ist und auch die muntere Ansammlung von weihnachtlichen Fakten in dieser Beilage beschließt. Die erste Strophe von „O du fröhliche“ schrieb der Dichter Johannes Daniel Falk auf die Melodie eines sizilianischen Marienliedes. Dies soll 1815 oder ein Jahr später geschehen sein. Sein Gehilfe Heinrich Holzschuher fügte später die beiden anderen, heute bekannten Strophen hinzu. Für alle, die noch nicht hundertprozentig textsicher sind:

O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren:
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmliche Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, O Christenheit!



Danke für Ihr Vertrauen.



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen harmonischen Jahresausklang.

sparkasse-nienburg.de

 Sparkasse
Nienburg

Hyggelige Weihnachtskarten aus Nienburg

Hobby-Illustratorin Sinja Regal lässt in ihren Motiven gemütliche Winterstimmung entstehen



Hobby-Illustratorin Sinja Regal aus Nienburg beim Entwerfen der Kartenmotive am Ipad.

Geschmückte Mistelzweige, ein gemütliches Häuschen im Schnee, niedliche Wichtel mit Pudelmützen – viele unterschiedliche Motive, ein Stil. Der Zeichenstil von Sinja Regal aus Nienburg. Die 31-jährige Erzieherin verbringt einen Großteil ihrer Freizeit mit dem Illustrieren von Karten, Notizbüchern und Stickern. Aktuell bestimmen Weihnachtsmotive ihr Schaffen. Oder nicht?

„Jein“, sagt Regal: „Ich habe ein paar Wichtel im Angebot, versuche aber, nicht die üblichen Weihnachtsklischees zu bedienen. Meine Motive sind neutraler, sie vermitteln eher ein gemütliches Wintergefühl. Das, was die Skandinavier mit ‚hygge‘ bezeichnen.“ Ohnehin sei ihr Stil von skandinavischen Vorbildern beeinflusst, sagt Regal – nicht zuletzt von Sven Nordqvist, dem Schöpfer der beliebten Kinderbuchreihe „Pettersson und Findus“.

„Mich inspiriert, was ich sehe. Das können Jahreszeiten sein oder eben Kinderbücher. Als Erzieherin lese ich zwangsläufig viele Kinderbücher. Ich mag es, wenn es lustig ist und ein wenig verquert. Bei ‚Pettersson und Findus‘ haben die Zeichnungen etwas Ernstes, aber es versteckt sich an vielen Stellen ein kleiner Witz.“ Und so versucht auch Regal, mit ihren Bildern einen eigenen Blick auf Dinge zu vermitteln – mit großen, neugierigen, leuchtenden Kinderaugen, wie sie die Figuren in den Illustrationen haben. Die entstehen bei der 31-Jährigen heute übrigens nicht mehr am Zeichentisch – Regals Werkzeug ist das Ipad. „Ich habe schon immer gerne gezeichnet, meine Familie hat das kreative Sich-Ausdrücken immer gefördert“, sagt die Nienburgerin: „Ich habe viel mit Aquarellfarben und Acryl gemalt. 2017 habe ich mir dann ein Ipad gekauft, und seitdem zeichne ich digital.“ Das bedeute nicht, dass sich die Motive von selbst zeichnen, aber es erleichtere den Arbeitsprozess, sagt die 31-Jährige: „Fehler lassen sich einfacher korrigieren, eine Vervielfältigung ist viel schneller möglich.“ Und das ist mittlerweile von wesentlicher Bedeutung. „Die Nachfrage nach den Karten gerade jetzt vor Weihnachten ist groß“, sagt Regal. Sie betreibt seit diesem Jahr einen Shop auf dem Vintage- und Selbstmach-Einkaufsportal Etsy im Internet. Der heißt „Tomke und Jona“ – nach ihren beiden Kaninchen. „Der läuft erstaunlich gut“, sagt Regal. Nach einer kleinen Flaute im



Sommer sei das Geschäft jetzt in der Vorweihnachtszeit noch einmal deutlich angezogen. „Damit hatte ich so nicht gerechnet.“ Die ersten digitalen Zeichnungen hatte die Hobby-Illustratorin bei Instagram veröffentlicht, unter anderem für Challenges wie „Draw it in Your Own Style“, wo es darum geht, vorgegebene Motive im eigenen Stil nachzuempfinden. „Ich biete jetzt solche Karten an, die ich selber gerne verschicken würde“, sagt Regal. Und dabei geht es ihr nicht nur um die Motive. „Ich lege auch Wert auf Nachhaltigkeit, was beispielsweise das Papier der Karten angeht. Außerdem stelle ich die Karten am eigenen hochwertigen Drucker fast nur auf Nachfrage her, damit ich Material nicht unnötig verschwende.“ Auf Nachfrage fertigt Regal übrigens auch Portraits an. „Gerade jetzt für Weihnachten oder zu Hochzeiten ist das gefragt.“ Die Portraits sind nicht fotorealistisch, sondern kommen im eigenen „Tomke und Jona“-Stil daher – mit breitem Kopf und großen Augen.

„Das entsteht im Gespräch mit den Auftraggebern“, sagt Regal: „Entwürfe werden immer weiter ausgearbeitet.“ Am Ende ist der Portraitierte oft erstaunlich gut zu erkennen, trotz der großen Vereinfachung durch Regals Zeichenstil.

Noch bis zum 23. Dezember können Interessierte übrigens eine Bestellung bei Regal für Weihnachten aufgeben. „Aber nur, wenn sie aus Nienburg kommen, dann kann ich es noch bis Heiligabend persönlich ausliefern.“

Text und Fotos: Sebastian Stüben



Karten mit verschiedenen Illustrationen (Wichtel, Haus, Katze) von Sinja Regal aus Nienburg.

Ein Selbstportrait von Sinja Regal im Stil ihrer Illustrationen. Solche Portraits fertigt die Nienburgerin auf Nachfrage auch von Kunden an.

Nienburg Energie
Stadtwerke Nienburg
Gemeinsam für Energie und Wasser.

Wir wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr.

www.stadtwerke-nienburg.de Telefon: 05021 97750

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr verbunden mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

ANDERMANN
HAUSTECHNIK

Alles aus einer Hand! Wir sind ein Ausbildungsbetrieb!

Alma-Rogge-Weg 19
31627 Rohrsen
Telefon (05024) 8263
Mobil (01 75) 4 17 82 63
www.andermann-haustechnik.de

Teßner

Wir wünschen unseren Kunden ein fröhliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 alles Gute!

Vaillant
IDEEN FÜR WÄRME

31547 Rehburg-Loccum
Tel. 05037/26 69
Fax 05037/18 66
guenter.tessner@t-online.de



„Wir wollen, dass die Menschen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit erleben“

Für den Nienburger Einzelhandel ist das Weihnachtsgeschäft besonders in diesem Pandemie-Jahr wichtig / Lockdown kurz vor Weihnachten wird als Katastrophe empfunden

Weihnachten bedeutet für die meisten Menschen eine besinnliche Stimmung, Zusammensein mit seinen Lieben, Weihnachtsgottesdienst, leckeres Essen und natürlich Geschenke. Und die Geschenke sorgen wiederum dafür, dass die Wochen vor dem Fest wichtige Konsumwochen sind. Das gilt auch für den Nienburger Einzelhandel.

„Insbesondere Spielwaren und Mode haben daran einen großen Anteil“, sagt Jörg Kolossa, Inhaber des gleichnamigen Modehauses und Vorsitzender der Werbegemeinschaft „Nienburg-Service“. „Es ist der Jahresendpunkt mit festlicher Stimmung, geprägt durch die christliche Tradition. Es ist die Zeit, in der man seinen Lieben etwas Gutes tun möchte.“

Schöne, traditionelle Geschenke findet man in Nienburgs Innenstadt

Im Bereich Mode seien als Weihnachtsgeschenke Dinge, die schöner machen, gefragt, wie zum Beispiel ein schöner Pullover oder ein schönes Hemd. Nützliche Dinge wie Mützen und Handschuhe würden ebenfalls gern gekauft. Auch für die früher oft als langweilige Geschenke verschrienen Socken und Krawatten gebe es inzwischen attraktive Angebote in besonderen Geschenkboxen. Im technischen Bereich seien unter anderem die neusten Smartphones und Videospiele gefragt. „Nienburg ist aber auch im Hinblick auf schöne traditionelle Dinge, die man woanders nicht mehr bekommt, sehr gut aufgestellt. Ich denke da an Porzellan Niebuhr und Hagedorn“, sagt Kolossa. Fazit: Die Kunden kauften zu Weihnachten Attraktives, Schönes, Nützliches und Angesagtes.

Und für all das kämen die Menschen gern nach Nienburg,

wo es ein vielfältiges Sortiment-Angebot gebe: „Wir freuen uns, dass viele Menschen von nah und fern lokal shoppen und uns unterstützen“, so der Vorsitzende der Werbegemeinschaft. In diesem von der Corona-Pandemie geprägten Jahr ist der Einzelhandel besonders auf die Einnahmen aus dem Weihnachtsgeschäft angewiesen. Nach dem Lockdown im Frühjahr mussten die Geschäfte im November zunächst zwar nicht wieder schließen,

waren jedoch vom Lockdown in der Gastronomie betroffen: „Die Innenstadt und die Geschäfte waren nicht so frequentiert, und da es den klaren Aufruf gibt, möglichst zu Hause zu bleiben, kamen deutlich weniger Kunden“, sagt der Vorsitzende des „Nienburg-Service“. „Aber die Kunden, die unterwegs waren, waren sehr diszipliniert und geduldig, sie verhielten sich vorbildlich und waren gut gelaunt. Dafür und generell für die Unterstützung in diesem schwierigen Jahr bedanken wir uns“.



Jörg Kolossa, Vorsitzender der Werbegemeinschaft „Nienburg-Service“, wünscht allen Kunden trotz des Lockdowns ein frohes Fest und bedankt sich dafür, dass sie dem Nienburger Einzelhandel auch in der schwierigen Pandemie-Zeit die Treue halten.

Erneuter Lockdown im Dezember traf die Geschäfte enorm

Ein Problem sei aber eben die Schließung der Gastronomie gewesen. Dadurch habe der Einzelhandel zwischen 30 und 50 Prozent weniger Kunden verzeichnet, was sich natürlich auch am Umsatz bemerkbar mache. „Dennoch denken wir positiv, denn wir wollen, dass die Menschen in Nienburg eine schöne Advents- und Weihnachtszeit erleben, auch wenn es keinen Adventszauber und keinen Weihnachtsmarkt gibt“, sagt Kolossa.

Am 13. Dezember jedoch war klar, dass auch der Einzelhandel wegen der anhaltend hohen Infektionszahlen wieder schließen musste. Seit dem 16. Dezember sind die Geschäfte geschlossen. Für den Vorsitzenden der Werbegemeinschaft ist das eine Katastrophe – schließlich gehen dem Einzelhandel dadurch wichtige Einnahmen aus dem Weihnachtsgeschäft verloren.

Text und Foto: Manon Garms

Schöne Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht das Team von
Schriefer
 Fachzentrum für Kälte-, Klima-, Elektro- und Melktechnik
 Mindener Straße 1 • 31603 Diepenau-Lavelsho
 Tel. 0 57 75/446 • Fax 0 57 75/1384
 info@schriefer-kaelte.de
 www.schriefer-kaelte.de

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2021!
 ZAHNÄRZTE
 &
 REICHEL
 VON WENZEL
 RIEFORTH
 Am Markt 18 · 31592 Stolzenau · Tel. (05761) 35 14

Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
 RENAULT-SERVICE-PARTNER
Autohaus LANGHORST
 Inh. Gerhard Witte
 31600 Uchte · Mindener Str. 29
 Telefon (05763) 22 42
 Fax (05763) 33 14

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!
GERMANN
 BEDACHUNGEN & HOLZBAU
 Nienburger Damm 6 • 31582 Nienburg
 Telefon (0 50 21) 6 26 05

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit und ein tolles neues Jahr!
IHR FRISEURTEAM
 Monika Willuhn
 Hohe Straße 56 · 31592 Stolzenau
 Tel. 0 57 61 / 23 82
 Öffnungszeiten:
 Dienstag – Freitag: 9 – 18 Uhr
 Samstag: 8 – 13.00 Uhr

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch und ein glückliches neues Jahr.
Erich Dumschat
Karsten Bruss
 Grubenstraße 7
 27324 Hassel
 Telefon (04254) 10 38 · Telefax (04254) 20 33
 Mobil (01 73) 234 15 74
 Büro Nienburg · Telefon (05021) 59 59
Gothoer
Wir machen das.



Unser Weihnachtswichtel

Diese Geschichte basiert auf einer „wahren“ Begebenheit



Wir wünschen besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr



JENS KUHNERT
MALERMEISTER

Nendorf · Kreuzstraße 15 · 31592 Stolzenau · Tel.: (0 57 65) 422

Malerei · Gerüstbau
Vollwärmeschutz · Parkettrenovierung



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Brinkhoff und Kollegen

Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr 2021.

www.zahnarzt-dr-brinkhoff.de

Leseberg Seit über 150 Jahren in Nienburg

Ein schönes Buch zum Weihnachtsfest.

BÜCHER PAPIETERIE

LANGE STRASSE 69 · NIENBURG/WESER · TELEFON (0 50 21) 40 70 und 23 10

Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches, gesundes neues Jahr wünscht

Erdarbeiten-Service - Ralf Buchholz

- Erdarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Baum- + Heckenschnitt
- Minibaggerverleih
- Pflasterarbeiten
- Kanalarbeiten
- Baumfällungen
- Radladerverleih
- Zaunbau

Bötenberger Straße 39 · 31609 Balge/Bötenberg
Tel. 05022/1279 · Fax 943109 · Mobil 0172/5106428
ralf-buchholz@gmx.net

Kruse Seit über 120 Jahren Bedachungen GmbH

„Frohe Weihnachten“
Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Familie Kruse

Heuberg 42 31535 Neustadt
Tel. 05036/337 · Fax 05036/1414
Info@kruse-bedachung.de

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

BOSOLD Haustechnik
Dipl.-Ing. (FH) A. Bosold
Immenweg 9
31582 Nienburg
Tel: 05021/7053
Fax: 05021/5564

NEU!

Live Online Beratung

24h Notdienst:
05021 / 8869907

Sprechen sie uns an!

Partner Wärmelieferung der Stadtwerke Nienburg!
Heizung · Sanitär · Klima · Elektro · Solar · Propan

<http://www.bosold.org>

TAGEBUCHBEITRAG

09. Dezember 2019

Nachmittags fiel uns (Mama und Martha 4 Jahre) beim Spielen eine kleine rote Holztür in unserem „Nordfenster“ auf. Nach einigen Recherchen in unserem Familienkreis waren wir überzeugt, dass es sich vermutlich um einen Weihnachtswichtel handeln muss. Sofort besorgten wir ein Fachbuch über den richtigen Umgang mit Wichteln (Das Geheimnis hinter der Wichteltür von Kristin Franke). Wir sind gespannt und neugierig, was jetzt auf uns zukommt.

WICHELBRIEF

Hallo Martha.

Du wunderst Dich, warum hier eine Tür hängt? Darf ich mich kurz vorstellen und dir meine kleine Geschichte erzählen? Ich heiße Dröm und möchte, wenn es euch recht ist, gerne die Wochen bis Weihnachten bei euch wohnen. Ich bin einer der vielen Assistenten des Weihnachtsmannes und kann so dem Weihnachtsmann schon mal bei den Vorbereitungen helfen. Auch beschütze ich euch und euer Haus und bin sehr lieb zu euch, wenn ihr mir ab und zu etwas Leckeres zu essen oder eine andere Kleinigkeit vor die Tür legt. Sollte dies nicht der Fall sein, werde ich mein Unwesen treiben und eventuell wieder ausziehen. Ihr bekommt mich wahrscheinlich leider nicht zu sehen, denn am Tag schlafe ich hinter dieser Tür und in der Nacht bin ich aktiv. Ich bin aber sehr leise, sodass ich euren Schlaf nicht störe. Auf mich braucht ihr tagsüber auch keine Rücksicht nehmen, denn ich schlafe wie ein Murmeltier. So, nun wünsche ich euch eine schöne Adventszeit.

In Liebe Dröm

TAGEBUCHBEITRAG

10. Dezember 2019

Heute gab es einen Brief vom Wichtel. Er hat vor seiner Tür angefangen zu dekorieren (Briefkasten, Leiter). Seinem Wunsch nach etwas zu Essen hat Martha sofort erfüllt (3 Zimtsterne und eine Tasse Milch). Hoffentlich schmeckt es ihm.

WICHELBRIEF

Liebe Martha.

Vielen Dank für die tollen Leckereien. Ich freue mich sehr, bei euch wohnen zu dürfen. Wie du siehst, richte ich mich gerade gemütlich ein. Hast du vielleicht Lust mir ein Bild zu malen, dass ich mit hinter meine Tür nehmen kann? Dort ist es noch etwas ungemütlich, ein gemaltes Bild von dir würde mir sehr gefallen. Satt und zufrieden lege ich mich jetzt schlafen. Bis die Tage.

In Liebe Dröm

TAGEBUCHBEITRAG

11. Dezember 2019

Essen fand er super. Heute bekommt er Äpfel und Milch. Martha hat ein tolles Bild für ihn gemalt. Dröm hat schon einige Sachen und Deko vor die Tür ge-

stellt (Tannenbaum, Schlitten).

WICHELBRIEF

Liebe Martha.

Herzlichen Dank für dein tolles Bild. Ich werde es über meinem Küchentisch aufhängen. Ich liebe gesundes Essen. Danke auch dafür. Gerade in dieser Jahreszeit sind Vitamine so wichtig. Für deine Bemühungen habe ich dir ein kleines Geschenk auf den Teller gelegt. Es kommt von Herzen.

In Liebe Dröm

TAGEBUCHBEITRAG

12. Dezember 2019

Unser lieber Wichtel hat als Dankeschön Martha eine kleine Puppe geschenkt. Diese musste gleich mit in den Kindergarten. Wir freuen uns sehr über unseren Weihnachtswichtel. Heute bekommt der wieder Apfelspalten und dazu Wasser.

TAGEBUCHBEITRAG

13. Dezember 2019

Heute gab es keinen Brief von Dröm. Die Leckereien waren aufgegessen. Er hat sich vom „Lego“ einen Stuhl und einen Tisch vor seine Haustür gestellt. Auf der ganzen Fensterbank liegt Zauberstaub. Heute gibt es selbstgebackene Plätzchen und Milch.

WICHELBRIEF

Liebe Martha.

Leider hatte ich gestern keine Zeit mehr dir einen Brief zu schreiben. Wie du gesehen hast, habe ich mir einen Stuhl und einen Tisch von euch ausgeliehen. Mit meinen 112 Jahren brauche ich hin und wieder eine kleine Pause. Ich habe dich heute Morgen gehört. Hast du mir eine Geschichte vorgelesen? Es war sooo schön. Vielen Dank für die leckeren Plätzchen. So was esse ich am aller liebsten. Es tut mir so gut, dass du immer an mich denkst. Du bist ein tolles kleines Mädchen.

In Liebe Dröm

TAGEBUCHBEITRAG

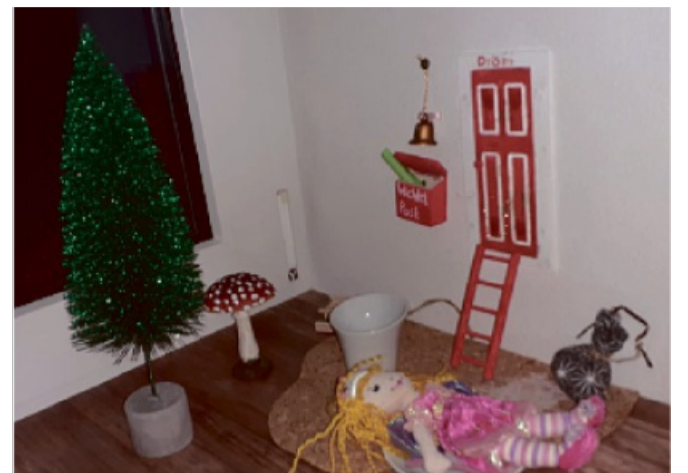
14. Dezember 2019

Dröm hat ein Lagerfeuer errichtet. Ich hoffe, er fackelt uns nicht das ganze Haus ab. Außerdem hat er Erde aus dem Blumentopf gebuddelt. So langsam wird er frech.

WICHELBRIEF

Liebe Martha.

Ich habe mir mal ein Lagerfeuer angemacht. Das wäre fast schiefgegangen. Tue mir bitte einen Gefallen und versuche nie ohne einen Erwachsenen Feuer zu machen. Das ist viel zu gefährlich. Ich habe dir ein Buch mitgebracht.



Hier wohnt Weihnachtswichtel Dröm.

Vielleicht hast du ja Lust es zu lesen. Es handelt von einem Onkel von mir. Ich wünsche dir nachher ganz viel Spaß auf dem Weihnachtsmarkt. Vielleicht siehst du dort ja auch ein paar Wichtel. Sei immer schön artig mein liebes Mädchen.

In Liebe Dröm

TAGEBUCHBEITRAG

15. Dezember 2019

Dröm hat tatsächlich Feuer gemacht. Zum Glück ist nichts passiert. Scheinbar belauscht uns der gute Dröm tagsüber. Martha hat von ihm ein Buch geschenkt bekommen (Weihnachten hinter der Wichteltür von Kristin Franke).

TAGEBUCHBEITRAG

16. Dezember 2019

Heute haben wir eine graue Mütze vor Dröm's Tür gefunden. Die hat er sicherlich dort vergessen. Heute bekommt er ein gemaltes Bild von Martha. Sie hat einige Spielsachen aus Katalogen ausgeschnitten und damit vor seiner Haustür dekoriert.

WICHELBRIEF

Liebe Martha.

Toll, dass du meine Mütze gefunden hast. Die habe ich letzte Nacht vor meiner Tür vergessen. Vielen Dank für dein gemaltes Bild. Ich hänge es zu dem Anderen. Es ist so schade, dass ich mich euch nicht zeigen darf. Ich würde mich freuen, wenn ihr Weihnachten an mich denkt. Dafür habe ich euch für die Festtage Servietten mitgebracht. Ich habe mal die bunten Zettel aufgesammelt. Wofür sind die denn? Vielleicht

hast du ja Lust mir einen Brief zu schreiben. Ich freue mich.

In Liebe Dröm

TAGEBUCHBEITRAG

17. Dezember 2019

Dröm hat als Dank für ein gemaltes Bild Weihnachtsservietten mitgebracht. Mit den Papierschnipseln konnte er leider nichts anfangen.

TAGEBUCHBEITRAG

18. Dezember 2019

Martha hat noch ein Bild gemalt, mit der Erklärung, dass sie sich das Spielzeug von den Schnipseln wünscht.

WICHELBRIEF

Vielen Dank für dein Bild. Deine ausgeschnittenen Spielzeuge habe ich dem Weihnachtsmann gezeigt. Er sagt, dass er diese Wünsche wahrscheinlich nicht mehr erfüllen kann. Er hat aber schon andere tolle Dinge für dich bereitgestellt. Ich habe es selbst gesehen. Ich habe eine Bitte an dich. Würdest du mir mal wieder etwas zu Essen und zu Trinken hinstellen? Sonst muss ich mal in deinem Adventskalender nach etwas Essbaren suchen.

In Liebe Dröm

TAGEBUCHBEITRAG

19. Dezember 2019

Dröm hat um Nahrung gebeten. Es gab Schokolade und Wasser.





**WICHTELBRIEF
Liebe Martha.**

Vielen Dank für die Schokolade. Das war sehr lecker. Legst du mir heute auch wieder etwas hin? Ich habe immer solch einen Hunger. Ich muss unbedingt mal vor meiner Haustür aufräumen und fegen. Sieht ja aus wie im Schweinestall. Ist dein Zimmer immer schön sauber und ordentlich? Vielleicht können wir ja dieses Wochenende beide aufräumen? Du in deinem Zimmer und ich bei mir. Es sind die letzten Tage, die ich noch bei euch bin. Ich fühle mich hier sehr wohl. Ich werde schon ein wenig traurig, wenn ich an den Abschied denke. Ich habe dich sehr lieb.

Dein Dröm

**TAGEBUCHBEITRAG
20. Dezember 2019**

Dröm scheint uns in nächster Zeit wieder zu verlassen. Schade. Er bittet Martha ihr Zimmer aufzuräumen und fordert weiterhin Nahrung.

**WICHTELBRIEF
Liebe Martha.**

Wie du siehst, habe ich bei mir saubergemacht. Den Dreck habe ich rausgebracht. Vielleicht riechst du ja, wie es hier duftet. Ich habe heute auch mal hinter meiner Tür geputzt. Vielen Dank für die Kekse. Sie waren sehr lecker. Ich habe gesehen, dass ihr Handabdrücke gemacht habt. Sehen toll aus. Ich bin gespannt, was ihr daraus bastelt. Bis morgen.

In Liebe Dröm

**TAGEBUCHBEITRAG
21. Dezember 2019**

Mama und Martha haben Martha's Zimmer aufgeräumt. Den Flur hat Papa gemacht. Heute Abend liegen die Kekse und das Wasser bei Martha im Zimmer. Hoffentlich kommt er dort vorbei und findet es.

**WICHTELBRIEF
Liebe Martha.**

Ich habe dich letzte Nacht besucht. Du hast so schön geschlafen. Ich habe dir schöne Träume dagelassen. Den Keks habe ich gefunden. Sehr lecker. Die hast du bestimmt mit viel Liebe gebacken. Vielen Dank. Aber ich muss auch ein wenig schimpfen. Ich glaube, du hattest gestern viel Streit mit Mama und Papa. Das geht so nicht Martha! Du musst immer schön artig sein. Was soll ich sonst dem Weihnachtsmann sagen. Dein Zimmer gefällt mir aufgeräumt besonders gut. Das solltest du wirklich häufiger machen. Sieht echt gut aus. Ich habe aus dem Fenster einen riesigen Tannenbaum gesehen. Das wird sicher euer Weihnachtsbaum. Ich bin gespannt, wie er geschmückt aussieht. Er wird sicher wundervoll aussehen. So, ich bin müde und muss in mein Bett. Mal sehen, was ihr morgen so anstellt. Bis dann.

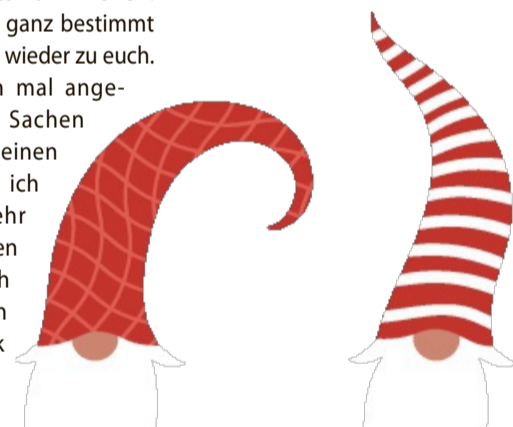
In Liebe Dröm

**TAGEBUCHBEITRAG
22. Dezember 2019**

Dröm war tatsächlich in Martha's Zimmer. Gut, dass wir aufgeräumt haben. Heute bekommt er seine Kekse wieder vor seiner Tür.

**WICHTELBRIEF
Liebe Martha.**

Weihnachten rückt immer näher. Dieses wird einer meiner letzten Briefe sein, denn dann muss ich dem Weihnachtsmann helfen. Ich komme aber ganz bestimmt im nächsten Jahr wieder zu euch. Ich habe schon mal angefangen, meine Sachen einzupacken. Meinen Schlitten werde ich wohl nicht mehr brauchen. Morgen Abend kann ich bestimmt schon mal einen Blick



auf euren Baum werfen. Viel Spaß beim Aufstellen.

In Liebe Dröm

**TAGEBUCHBEITRAG
23. Dezember 2019**

Dröm hat angefangen einzupacken. Heute stellen wir ihm zum letzten Mal etwas zu essen und zu trinken hin. Martha hat für Dröm einen Stern gebastelt.

**WICHTELBRIEF
Liebe Martha.**

Ich muss mich leider von dir verabschieden. Heute bin ich die letzte Nacht bei euch. Wenn du diesen Brief findest, bin ich schon mit dem Weihnachtsmann unterwegs. Ich wünsche euch ganz viel Spaß beim Baumschmücken und fröhliche Weihnachten. Vielen Dank für deinen Stern, ich werde ihn als Erinnerung an unsere erste Adventszeit behalten. Sei bitte nicht traurig, dass ich nun weg bin. Ich komme im nächsten Jahr wieder. Versprochen! Bis dahin trage mich bitte in deinem Herzen weiter.

**In Liebe und Dankbarkeit
Dröm**

**TAGEBUCHBEITRAG
24. Dezember 2019**

Dröm ist weg. Seine Tür ist weg. Er hat alle seine Sachen wieder mitgenommen. Wir werden ihn sehr vermissen. Er hat versprochen nächstes Jahr wieder zu kommen. Dennoch sind wir traurig.

Eingeschlossen in den eigenen vier Wänden

Escape-Room-Boxen werden immer beliebter



Den Escape-Room gibt es auch für Zuhause.

An den besinnlichen Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr wird im Kreise der Liebsten so viel gespielt wie zu keinem anderem Zeitpunkt im Jahr. Brettspiele und Gesellschaftsspiele sind gerade in der Weihnachtszeit besonders angesagt, da sie häufig als Präsent unter dem Tannenbaum landen und mit der ganzen Familie gespielt werden können.

Zu den absoluten Klassikern zählen auch im Jahr 2020 unter anderem Monopoly, Scotland Yard, Risiko und die Siedler von Catan. „Mal schnell eine Runde siedlern“, geht wohl kaum – eine Partie kann durchaus mehrere Stunden in Anspruch nehmen und es möchte wohl niemand, dass das Weihnachtessen kalt wird. Gesellschaftsspiele zeigen gerade in einer Zeit der ständigen Digitalisierung und des Videospieldwandels ihren ganz besonderen Charme und so schießt gerade eine vollkommen andere Spielebranche empor, die man eigentlich nur in einem speziellen Raum spielen kann. Der „Escape Room“ für zuhause erlangt Einzug in die heimischen Wohnzimmer und auf die Küchentische. Anders als in einem speziell vorgefertigten Raum kann daheim und mit Hilfe der beigefügten Box gerätselt werden. Die Spieldauer umfasst bei den meisten Varianten gut eine Stunde, getüfelt werden kann mit bis zu vier Spielern, sofern die Tante oder der Onkel noch einen sinnvollen Tipp haben, kann man natürlich auch dieser heißen Spur nachgehen. Die Kosten pro Box betragen rund 10 Euro. Ein kleiner Wermutstropfen ist jedoch, dass man die allermeisten Spiele nur einmal spielen kann, denn es kann vorkommen, dass die Verpackung zerschnitten oder Spielmaterial zusammengeklebt werden muss. Die „Exit“-Reihe eignet sich als Einsteigermodell und fährt mit fünf verschiedenen Fällen auf. Vom mysteriösen Museum über den versunkenen Schatz oder den Flug ins Ungewisse ist für alle Hobby-Detektive etwas dabei. Viel Spaß beim Rätseln!

Text: Syam Vogt Foto: AdobeStock

Nichts kann den Menschen mehr stärken, als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.

Paul Claudel

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und die Zusammenarbeit in diesem außergewöhnlichen Jahr. Für Sie und Ihre Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück. Bleiben Sie gesund!

Ihre Landesberger Johanniter

Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Fest und einen guten Rutsch! Bleiben Sie gesund.

KUNKEL & HEINRICH
Metallbau GmbH

31608 Marklohe · Steeriede 43
Tel. (0 50 21) 6 16 11 · Fax (0 50 21) 6 34 33

Bolte
Haustechnik

ELEKTRO | SANITÄR | HEIZUNG
REGENERATIVE ENERGIEEN

Lindemanns Weg 23 | 31228 Hagen
Telefon: (04431) 62395
www.haustechnik-bolte.de

CDU KREISVERBAND NIENBURG

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr 2021!

Bleiben Sie gesund!

Maik Beermann, MdB
Ihr Bundestagsabgeordneter für den Landkreis Nienburg

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Das Leben zu Hause wieder mehr genießen – mit der 24-Stunden-Pflege!

Wir vermitteln Ihnen zuverlässige, erfahrene, deutschsprachige Pflegekräfte aus Polen.

- ✓ Fürsorgliche Zuwendung und Rundumversorgung auf privater Basis.
- ✓ Optimale häusliche Betreuung und Pflege mit sehr hohem Qualitätsstandard.
- ✓ Bezahlbare und kompetente Hilfe für Sie selbst oder Ihren Angehörigen.
- ✓ Profitieren Sie von unserer Erfahrung.

Kontakt unter: 01 73/981 32 12 · info@pflagedienst-24stunden.de · www.pflagedienst-24stunden.de

Magercurth-Klinger

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2021!
Bleiben Sie gesund!

Geprüfter Bestatter und Bestattermeister
www.magercurth-klinger.de

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR.

Das Bewährte erhalten und das Neue versuchen, darin sehen wir den Erfolg unserer bisherigen Zusammenarbeit, für die wir uns herzlich bedanken. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und für das neue Jahr viel Glück, Erfolg und ganz viel Gesundheit.

Praxis für physikalische Therapie
Wolfgang Grünberg
Celler Str. 62 31582 Nienburg
Tel.: 05021-5691 · Fax: 913036
Mob.: 0170 - 5612474
www.physio-erichshagen.de

Allen Bekannten
und Geschäftsfreunden
frohe Weihnachten
und ein glückliches, gesundes Jahr 2021.

**KFZ-
Meisterbetrieb**
Fr. W. Biermann
Stöckser Straße 8 · 31634 Steimbke
Telefon 05026 / 900493 · Fax 900643

Frohes Fest
und einen
guten Rutsch!

**Tischlerei
SCHMIDT**
Meisterbetrieb seit 1842
Kirchweg 31
31632 Husum-Schessinghausen
Tel. (05027) 268

Wir wünschen
frohe Weihnachten und
bedanken uns für das entgegengebrachte
Vertrauen!

**Hilke-Sörensen
Nienburg**
Wir pflegen Sie zu Hause
Tel. (05021) 77 70
Ziegelkampstr. 7C · 31582 Nienburg

Frohes Fest und ein
glückliches, gesundes
neues Jahr!

VGH Christian Schröter
Versicherungsbüro
Bahnhofstraße 45 · 27324 Eystrup
Tel. (04254) 92092
Hauptstraße 23 · 27324 Hassel
Tel. (04254) 8025811

Die Nordmantanne führt – gerne sogar selbst gesägt

Der Weihnachtsbaumkauf als Familienausflug: Familie Windhorst geht aber auch neue Wege



Dörthe und Henning Windhorst vor einem Abschnitt mit Nordmantannen, den beliebtesten Weihnachtsbäumen.

Vor einiger Zeit hat Dörthe Windhorst sogar eine Rehfamilie gesehen. Die scheuen Tiere fühlen sich in der natürlichen Umgebung der Weihnachtsbaumplantage offenbar wohl. Wenig verwunderlich: Auf rund acht Hektar wachsen die immergrünen Bäume teilweise wie in einem Wald. Gerade das ist wohl auch einer der Gründe, warum sich immer mehr Menschen einen Baum direkt von der Quelle ins Wohnzimmer holen – inklusive der Möglichkeit, ihn selbst zu sägen.

Nicht nur der Baum selbst soll schön sein, möglichst gerade und gleichmäßig gewachsen. Für viele gehört auch der Kauf des Weihnachtsbaumes schon zu den Ritualen der Vorweihnachtszeit. Und wer sich Zeit nimmt, kann einen Spaziergang mit der Suche nach dem Familien-Christbaum verbinden. Seit 26 Jahren werden in Holte Weihnachtsbäume verkauft – oder das, was mit dem passenden Schmuck dazu wird. Heute sind das in erster Linie Nordmantannen, die früher so beliebten Blaufichten sind auf dem Rückzug. Dafür gibt es für Deutschland noch recht junge Arten, wie die in den USA sehr verbreitete Fraser-Tanne.

Bildeten zugekaufte Bäume anfangs noch einen großen Teil des Angebotes, baut die Familie mittlerweile auf insgesamt etwa 30 Hektar Nadelbäume an, von denen die eingangs genannten acht für Besucher betretbar sind, um sich das persönliche Exemplar auszusuchen. „Das ist zu einem Ausflugsziel geworden, ein Familienerlebnis“, sagt Dörthe Windhorst. Am Hof beginnt die Verkaufsfläche in der Vorweihnachtszeit. In den vergangenen Jahren gab es dazu in einer Scheune stets Essen und Getränke sowie Weihnachtsdekoration zu kaufen. Darauf verzichtet die Familie in diesem Jahr pandemiebedingt. Dennoch soll der Baumkauf zu einem Erlebnis werden.



Bäume soweit das Auge reicht, insgesamt auf gut 30 Hektar.

Den Wald hätten viele gerade in den vergangenen Monaten wieder für sich entdeckt. Dazu kommt offenbar ein Wandel der Interessen: „Es wird immer mehr, dass die Leute selber sägen wollen“, sagt Henning Windhorst. Erste Anfragen habe es in diesem Jahr schon Anfang November gegeben. Platz ist ausreichend da, sodass Abstände eingehalten werden können. Und wer lieber einen bereits gefällten Baum erwerben möchte, wird ebenso fündig. Im Unterschied zu importierten Tannen aus so manchem Geschäft werden die aber erst kurz vor dem Verkauf gesägt. Sie sind somit frischer und verlieren nicht so schnell die Nadeln.

Acht bis zehn Jahre benötigt ein Baum vom Pflanzen bis er fertig ist fürs große Fest. Dabei braucht er durchaus Hege. Nur mit dem Setzen ist es nicht getan. Gerade in den ersten Jahren muss er von störendem Gehölz befreit und regelmäßig beschnitten werden – damit der große Baum später eben wohlgeformt und weihnachtsfein ist. „Wenn man davon leben will, muss man sich darum kümmern“, sagt Henning Windhorst. Und so finden Bäume aus Holte den Weg in unzählige Stuben im Landkreis, manchmal auch darüber hinaus. Und immer häufiger stehen sie sogar bei einer Familie, die hunderte Kilometer entfernt lebt. Seit drei Jahren betreibt Familie Windhorst auch einen Online-Handel, der seither stark wächst. Und neu in diesem Jahr ist – auch wegen Corona – ein Lieferservice für die nähere Umgebung. „Wir entwickeln uns immer weiter“, sagt Dörthe Windhorst.

Ganz einfach sei dieses Jahr bislang nicht gewesen. Vor allem gestiegene Kosten und Unsicherheit bei den Mitarbeitern trieben die Familie um. „Langjährige Mitarbeiter hatten Angst, dass sie Weihnachten nicht zu Hause sind“, erklärt der Chef. Den höheren Aufwand und ein Mehr an Kosten, das sei aber klar, wollen sie aber nicht an die Kunden weitergeben.

Text und Fotos: Nikias Schmidetzki



Aller Anfang ist schwer. Dieser ganz frisch gesetzte Baum wird in acht bis zehn Jahren fertig für die Ernte sein.



Einige Exemplare sind für den „Hausgebrauch“ nicht mehr zu verwenden. „Riesen“ wie dieses kommen irgendwann zum Beispiel Kirchengemeinden zugute.



In der Wintergalerie

Bei „Lunaria“ in Schweringen:
Edda Bormanns „Weihnachtswerkstatt 2.0“

Vom Andrang gleich in den ersten Tagen waren die Aussteller selbst überrascht: Die „Wintergalerie“ in der Lunaria-Werkstatt von Edda Bormann in Schweringen trifft offenbar genau ins Schwarze.

Eine Weihnachtswerkstatt gibt es in den ehemaligen Räumen der Tischlerei Bormann in der Straße „Hinter der Mühle 7“ im beschaulichen Schweringen schon seit zehn Jahren, immer im Advent. Edda Bormann selbst, die sich auf florales Kunsthandwerk spezialisiert hat und ihrer Werkstatt nicht umsonst den Namen einer filigranen Pflanze (lat. Lunaria = Silberblatt) gegeben hat, lädt dazu immer auch Gastkünstler und -künstlerinnen ein. Was es in diesem Jahr nicht gibt, sind die beliebten Workshops. Auch Musik und Darbietungen von Kleinkünstlern sowie Essen und Trinken muss coronabedingt unterbleiben. Die Hygiene- und Abstandsregeln schreiben vor, dass sich nicht mehr als acht Besucher in dem geräumigen Verkaufsraum aufhalten dürfen; alle müssen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Der Einkauf in der „Weihnachtswerkstatt 2.0“ macht dennoch Spaß, denn die beteiligten Kunsthandwerker und -handwerkerinnen haben sich alle Mühe gegeben, ihre Objekte gekonnt zu präsentieren. „Und wenn die Sachen verkauft sind, muss nachproduziert werden“, lacht Ulrike Brandstädter aus Martfeld. Sie hat sich auf Stoff spezialisiert: Sie näht beispielsweise bunte Gamaschen für Stiefel, aber fertigt auch Wachstücher an, mit denen sich Speisen in Schüsseln luftdicht abdecken lassen – ganz ohne Plastikmüll zu verursachen.

Zu Gast ist auch wieder die „Schmuckwerft“ aus Hamburg mit ihren organisch gestalteten Silberringen, in die Ebenholz oder Nussbaum eingefasst ist. Das sind Unikate, genauso wie die Figuren aus Schwemmholz, die Indre Busar aus Graue präsentiert. Da gibt es Gnome, Frösche, Fische ... und ganz viele bunte Fantasiefiguren mehr. Miriam Kramer („DeMim“) aus Bruchhausen-Vilsen hat eine ganze Wand mit bunten Postkarten bestückt. Die selbst entworfenen Weihnachtsmotive sind lustig und entzückend. Immer wieder dabei und immer wieder schön anzusehen sind die Keramiken von Katrin Hermann aus Mellinghausen. Ob Teetasse oder Teller, alles ist reine Handarbeit.

Nach dem überraschenden Lockdown ist die Wintergalerie derzeit geschlossen. „Die jahreszeitlichen Projekte laufen aber weiter“, sagt Inhabern Edda Bormann. Für März/April plant sie eine Frühjahrsausstellung.

Mehr Infos unter: www.lunaria-werkstatt.de

Text und Fotos: Sabine Lüers-Grukke



In der Lunaria Weihnachtswerkstatt gibt es viel zu entdecken.



Pulswärmer sind in zahlreichen Variationen erhältlich.

Ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen

Haus Alpheide
NIENBURG

Am Exerzierplatz 26 · 31582 Nienburg
Telefon 050 21/47 47
www.bestens-umsorgt.de

*Wir
wünschen
unseren Patienten
und ihren Familien
ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr.*

**Hausarztpraxis
Ortrud Barnautzki
Ludmilla Klingmann
und Praxisteam**
Bismarckstraße 27 · Nienburg

*Wir wünschen
allen ein schönes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr 2021!*

Jürgen Dubro
Personenbeförderung
Am Gaswerk 31 · 31592 Stolzenau
Tel. 0 57 61 / 90 19 319

*Wir bedanken
uns bei allen
Kunden,
Freunden und Bekannten
für ein erfolgreiches Jahr und
wünschen schöne Feiertage
und einen guten Rutsch!*

**MALERBETRIEB
SCHUMACHER**
WAND UND BODEN

Bremer Str. 39 · 31600 Uchte
Tel. 0 57 63 / 12 27 · Fax 0 57 63 / 32 07
Mobil 01 71 / 863 9023
malerschumacher@t-online.de

*Allen unseren Kunden und
Freunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.*

**Land- & Hausschlachterei
Runge**

Hauptstraße 21
27324 Eystrup
Tel. 0 42 54/84 10



Weihnachten in der Wüste

Wie verbringen deutsche Soldaten in Mali die Feiertage?



Kapitänleutnant Michael L. (rechts) und Stabsfeldwebel Timo N. sind derzeit die Nienburger CIMIC-Crew bei der UN-Mission MINUSMA.

Weihnachten ist die Zeit der Besinnlichkeit, des Frohsinns und hoffentlich des Schnees. Zugegeben, der fiel in den vergangenen Jahren hier bei uns in der Region Nienburg zumeist aus. Aber es war zumindest schön, mit den Angehörigen zusammenzukommen und im Kreise der Familie das Fest zu begehen. Das eine oder andere Geschenk wechselte zwischen Eltern, Großeltern, Kindern und Partnern hin und her und die Stimmung war gelöst.

Mali/Gao. 2020 stellte uns alle vor besondere Herausforderungen und vieles verlief anders als geplant. Auch das Weihnachtsfest wird vielerorts nicht so familiär wie üblich. Wir alle möchten zu Weihnachten unsere Lieben um uns herumhaben und die gemeinsame Zeit genießen – doch dieses Jahr ist alles anders.

Trennung ist für Soldaten normal

Für viele Soldatenfamilien ist die Trennung von geliebten Menschen fast schon Normalität. Soldaten verpassen viele Feier- und Geburtstage und auch die Familien zuhause müssen damit umgehen. Besonders die Weihnachtszeit ist für viele Soldaten im Einsatz und deren Familien zuhause eine Herausforderung. Das Multinational Civil-Military Cooperation Command (MN CIMIC Cmd) in Nienburg entsendet ganzjährig Soldaten in die Einsatzgebiete der Bundeswehr. Die aus dieser Dienststelle entsandten Soldaten sind im Einsatz zuständig für alle Belange der

Zivil-Militärischen Zusammenarbeit. Die meisten Nienburger CIMIC-Soldaten befinden sich momentan in Mali, wo aktuell zwei Missionen (MINUSMA und EUTM) unterstützt werden.

Weihnachtsstimmung bei 35 Grad

Zwei der in Gao, dem Stützpunkt der Bundeswehr im Norden Malis, eingesetzten CIMIC-Soldaten sind Timo N. und Michael L. Für beide ist das Einsatzgebiet bekannt und dennoch ist der Zeitraum etwas Neues. „Ich war zwar bereits über Weihnachten im Einsatz, allerdings noch nicht in der Wüste!“, sagt Michael L. „Ob für uns richtige Weihnachtsstimmung bei 35 Grad Celsius im Schatten aufkommt, werden wir sehen“, fügt Timo N. hinzu. Viele der Büros und das Feldlager selbst werden trotzdem weihnachtlich dekoriert.

Aber ganz ohne die Familie müssen die Soldaten die besinnliche Weihnachtszeit glücklicherweise nicht verbringen. Dank der modernen Kommunikationsmöglichkeiten kann man sich regelmäßig austauschen. „Ich werde am Heiligabend mit meiner Frau und Tochter Videotelefonie machen. Mir geht das Herz auf, wenn ich meine kleine Maus sehe, und bin stolz auf meine Frau, wie sie alles zuhause allein managt“, äußert sich Michael L. mit Blick auf sein Weihnachtsfest. Für Timo N. ist „die Familie sowieso das Wichtigste! Wir sind hier zwar im Einsatz und es ist auch unsicherer als in Deutschland, allerdings tragen die Familien die größere Last. Wir haben unseren Auftrag, der uns bindet, aber das Leben zuhause geht weiter und alles muss geregelt werden und wird geregelt – in großen Teilen ohne uns.“

Ein Highlight für alle wird es sein, mit all den internationalen Anteilen des Einsatzkontingentes Weihnachten zu feiern – soweit

dies bei den aktuellen Verhaltensregeln zur Eindämmung von COVID-19 möglich ist. „Wir haben schon das eine oder andere Mal mit unseren belgischen Kameraden über deren Weihnachtsbräuche gesprochen. Sie gehören zu unserem kleinen CIMIC-Team und wir freuen uns schon, mit ihnen unsere Weihnachtsbräuche auszutauschen“, sagt Timo N. „Auch die Traditionen und Bräuche der anderen Nationen interessieren mich. Der Austausch mit den anderen Nationen, die Gemeinschaft über die Nationalität hinweg – das ist das Schöne an solchen Einsätzen“, ergänzt Michael L. „Viele Grenzen existieren halt nur im Kopf!“, stimmt Timo N. zu. „Wir sind hier in Afrika, und Mali ist grundsätzlich auch eher muslimisch – dennoch bin ich gespannt, wie und ob Weihnachten hier gelebt wird.“

Timo und Michael freuen sich trotz der Umstände auf Weihnachten, denn das bedeutet für sie auch, dass sie bald wieder bei ihren Familien sind. „Der Großteil unseres Einsatzes ist dann vorbei. Natürlich erfüllen wir unseren Auftrag, bis unsere Nachfolger übernommen haben, aber ab Weihnachten geht die Uhr rückwärts“, sagt Timo N. „Meine Familie kann man mir hier natürlich nicht ersetzen, allerdings sind wir hier alle füreinander da. Das gilt nicht nur für uns CIMICer, sondern für das gesamte Einsatzkontingent. Ich bin wirklich froh und stolz, mit diesen Soldaten im Einsatz sein zu dürfen. Das rettet in gewisser Weise mein Weihnachtsfest“, ergänzt Michael L.

Deutsche Soldaten unterstützen Konfliktlösung

In Gao sind die Hauptkräfte des 15. Deutschen Einsatzkontingents der UN-Mission MINUSMA stationiert. Der Leitverband ist die Gebirgsjägerbrigade 23 aus Bad Reichenhall. Unter der Führung von Oberst Eichelsdörfer erfüllen sie den militärischen Anteil der Mission zur nachhaltigen Konfliktlösung in Mali nach dem Friedensvertrag von Algier aus dem Jahr 2015. Dazu gehören die Einhaltung der Waffenruhe und die Einhaltung des Abkommens für Frieden und Aussöhnung.

Im Wesentlichen unterstützt die Bundeswehr mit Aufklärung in der Luft und am Boden und stellt die gewonnenen Informationen dem UN-Hauptquartier zur Verfügung. Dafür sind die Soldatinnen und Soldaten bestens ausgebildet und arbeiten eng mit den internationalen Partnern zusammen. Zur Konfliktlösung gehört der gesamte außen-, sicherheits- und entwicklungspolitische Werkzeugkasten. In diesem vernetzten Ansatz spielen die CIMIC-Kräfte eine wichtige Rolle und bilden das Bindeglied zwischen den militärischen Akteuren des Kontingentes und der lokalen Administration, der Bevölkerung und den Hilfsorganisationen.

Text und Fotos: MINUSMA



Weihnachtsstimmung bei 35 Grad im Schatten.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht ...

Siegfried Bedachungen

Ihr Meister rund ums Dach

Steil- & Flachdacharbeiten
Schornstein- & Fassadenverkleidungen
Klempner- & Zimmereiarbeiten

Führer Mühlweg 117 · 31582 Nienburg OT Langendam
Tel. 0 50 21/9 03 95 13 · Mobil 01 76/96 17 44 45
Fax 0 50 21/9 03 63 93 · siegfried-bedachungen@outlook.de

Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2021!



RAST Tischlereikonzept GmbH

Fenstersysteme – Holztechnik – Innenausbau – Einrichtung

Hafenstraße 9 · 31592 Stolzenau

☎ 29 10 · Fax 71 08

In diesem Jahr
ist alles anders, machen Sie/Ihr das Beste draus
Firma Hindahl & Familie
wünscht allen
besinnliche Feiertage.

eh
BAU · UNTERNEHMEN
GmbH
ERICH HINDAHL

Reherstr. 43
31613 Wietzen
Telefon (05022) 620

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest

Witte
Gartengestaltung · Baumschule

Fachliche Beratung · Gartenanlage
Gartenpflege · Baumfällung · Gehölzschnitt
Raseneinsaat · Pflasterarbeiten

Petershagen-Wasserstraße · An der Quelle 6 · Tel.: 05768/1273
www.witte-baumschule.de
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr · Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Allen Kunden, Freunden
und Bekannten ein
frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für
das neue Jahr!

SMARQUARDT
HAUSTECHNIK

☎ 05021 - 1 62 65
www.SMHaustechnik.de

● Heizung ● Sanitär ● Elektro ● Solar

Wir wünschen frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!

**Garten- und
Landschaftsbau**

Gartenträume aus Profihand

- Neuanlage, Umgestaltung und Pflege
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Teiche und Wasserbecken
- Zaunbau
- Pflanzarbeiten und Bewässerung
- Gehölz- und Heckenschnitt

Halfbrodt+Kraft
Tennis- und Sportanlagenbau

Sarninghausen 35
31595 Steyerberg
Tel. 0 57 64 / 23 48
www.halfbrodt-kraft.de



Blaulicht statt Kerzenlicht

Auch an Weihnachten ruht die Arbeit in der Nienburger Polizeidienststelle nicht

Weihnachten ist das Fest der Geschenke und Überraschungen. Für viele Polizeibeamte, die auch rund um die Feiertage für Recht und Ordnung sorgen müssen, ist es allerdings nur bedingt ein Grund zur überschwänglichen Freude und kommt in der Regel auch nicht unerwartet. „Bei uns in der Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg stehen die Dienstpläne schon im Januar fest und jeder weiß, wann er an Weihnachten arbeiten muss“, schildern die Beamten Andrea Kempin, Verena Fiegler und Janik Rathmann. Alle drei sind auch in diesem Jahr dann im Einsatz, wenn sich die meisten Menschen in den heimischen Wohnzimmern unter den Weihnachtsbäumen versammeln, gemeinsam schlemmen und Geschenke auspacken.

Ganz ohne Überraschungen fällt die Schicht an Weihnachten jedoch nicht aus. „Es ist immer eine Wundertüte, was an diesen Tagen auf einen wartet“, erzählt Verena Fiegler. Sie wird bereits zum neunten Mal während des Christfestes auf Streife sein, gemeinsam mit ihrem Kollegen Janik Rathmann. Für ihn ist es das vierte, für Andrea Kempin das fünfte Mal. Sie berichtet: „Dass sich an Weihnachten viele Streitigkeiten ereignen, ist zumindest bei uns in Nienburg ein Mythos. In der Regel ist es an den Feiertagen eher etwas ruhiger.“ Das sieht auch Rathmann so: „Es gibt nicht den typischen Weihnachtseinsatz. An sich unterscheiden sich die Festtage nicht sonderlich von anderen.“ Auch die Laserpistole werde nicht verstärkt herausgeholt oder vermehrt Alkoholkontrollen durchgeführt. „Ist jemand auffällig, wird er kontrolliert“, stellt Kempin klar. Auch brennende Weihnachtsbäumen haben die drei Beamten noch nicht erlebt. „Einmal hat sich



Janik Rathmann, Verena Fiegler und Andrea Kempin (von links) sind an den Weihnachtstagen auf Streife.

ein Adventskranz entzündet, aber dank der gestiegenen Anzahl von Rauchmeldern sind solche Einsätze glücklicherweise deutlich weniger geworden.“ Es habe aber auch schon Jahre gegeben, da seien die Gewahrsamszellen rappellvoll gewesen – damit rechnen die Polizisten in diesem Jahr allerdings nicht. „Da Clubs, Bars und Restaurants coronabedingt geschlossen sein werden, dürfte es wohl in dieser Hinsicht entspannter werden“, hoffen die Beamten.

An Weihnachten gibt es auch Einsätze, die positiv in Erinnerung bleiben

Es gibt an Weihnachten aber auch die Einsätze, die länger und vor allem positiv in Erinnerung bleiben. Fiegler erinnert sich: „Eine ältere Dame hatte uns gerufen, weil sie Geräusche gehört und Einbrecher vermutet hatte. Um sie zu beruhigen und weil es die Lage an diesem Abend hergab, setzten wir uns eine Viertelstunde zu ihr ins Wohnzimmer, unterhielten uns nett und sie reichte uns Lebkuchen und Plätzchen.“ Für ein wenig Weihnachtsstimmung sorgen die Beamten zudem selbst: Die Frühschicht frühstückt gemeinsam, manchmal gibt es ein großes Weihnachtsbuffet, zu dem jeder Beamte etwas beisteuert oder es wird ein festliches Essen bestellt. „Wir versuchen es uns so schön und angenehm wie eben möglich zu machen. Mal sehen, inwiefern das in diesem Jahr mit Corona durchführbar sein wird“, sagt Kempin.

Die drei Polizisten, die allesamt im hiesigen Landkreis leben, sind natürlich nicht nur Ordnungshüter. Sie sind auch Sohn, Tochter, Freund, Ehepartner, Mama oder Papa – und an Weihnachten werden sie daheim einen Tick stärker vermisst als im restlichen Jahr. „Jeder bei uns weiß, welche Pflichten mit diesem Beruf einhergehen; das gehört eben dazu“, betonen die drei Beamten. „Generell bekommen wir aber von unseren Familien viel Rückendeckung und Verständnis. Da wir ja früh wissen, wann wir an den Feiertagen Dienst haben, werden die gemeinsamen Aktionen wie beispielsweise Kaffee und Kuchen dementsprechend geplant“, erzählt Rathmann und Fiegler ergänzt: „Es hat auch seine Vorteile – wenn ich von der Arbeit nach Hause komme, ist das Essen meistens schon fertig.“ Dennoch versuche man immer Rücksicht auf Familienmütter und -väter zu nehmen. Seien ausreichend Beamte verfügbar, dürfen diese zuerst daheimbleiben.

Auf einen Wunsch für die Weihnachtsschicht können sich die drei Nienburger Polizisten schnell einigen: „Es darf gerne ruhig und ereignislos werden“, grinsen sie. Besonders auf heftige Verkehrsunfälle könne man gerne verzichten, Todesfälle brauche an Weihnachten wirklich keiner.

Freuen sich die Beamten denn nun auf die Schicht an den Feiertagen? Andrea Kempin fasst zusammen: „Niemand arbeitet an Weihnachten gerne, aber wir machen das Beste daraus. Wir haben hier ein tolles Arbeitsklima, das Kollegium ist quasi wie die zweite Familie.“

Text und Fotos: Philipp Keßler



Etwas Weihnachtsstimmung kommt im Gemeinschaftsraum der Polizeidienststelle Nienburg dank Adventskranz bei Andrea Kempin, Janik Rathmann und Verena Fiegler auf.

Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht



HANS-JOACHIM
NITSCHKE
Inh. Friedhelm Henke

Ausstellung · Beratung · Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile
Hoyaer Str. 32 · 31608 Marklohe · Telefon (05021) 53 05 · Fax 6 29 37

Vielen Dank für Ihre Unterstützung...

„Danke, dass Ihr mich durch die schwere Zeit getragen habt und an meiner Seite bleibt. Ich wünsche Ihnen und Euch ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes 2021“

Ihre **Elvira Flaig**
KOSMETIK & WELLNESS
(05021) 903 83 59
Bismarckstraße 31 · 31582 Nienburg



Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



NORDMANN
bad und wärme

Sarninghäuser Straße 9
31595 Steyerberg
Telefon (05764) 96 10-0
info@nordmann-bad.de
www.nordmann-bad.de

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht Ihr Team vom Wesavi.



wesavi
Zurich- & Handelsbank

BESINNLICHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE FÜR'S NEUE JAHR.

Wünscht Ihnen:
BEZIRKSDIREKTION
PIERRE BRAHMSTÄDT
Hannoversche Straße 5
31582 Nienburg
Telefon 05021 4877
pierre.brahmstaedt@zurich.de



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



Gaststätte
Zur Siedler-Klaus
Biergarten · Familien-, Vereins- & Betriebsfeiern
Inhaberin Tanja Frödrich-Mason

Wir wünschen Euch allen besinnliche Feiertage und sagen Danke, dass ihr auch in diesem turbulenten Jahr uns die Treue gehalten habt.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames 2021.
Tanja & das Team der Siedlerklaus

Telefon 0 50 21 / 8 60 04 09 · Breslauer Straße 4 · Nienburg



FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR.



Gefüllte Gans, Ente oder doch Kartoffelsalat mit Würstchen? Das beliebteste Weihnachtsessen der Deutschen – dafür braucht es nicht viel Recherche. Laut einer Umfrage zu den Essgewohnheiten der Deutschen an Heiligabend liegen Kartoffelsalat und Würstchen mit rund 36 Prozent auf dem ersten Platz. Dafür rückt die Weihnachtsgans oder -ente zumindest an den darauffolgenden Feiertagen bei rund 47 Prozent der Feiernden nach. Auch wir haben uns Gedanken gemacht, welches Dinner es wohl an Heiligabend geben könnte: Dabei herausgekommen ist folgendes Menü: Schweinefilet im Blätterteigmantel an Kartoffelpüree mit Rotwein-Zwiebelsauce und Rosenkohl. Das Gericht können auch Laien mit einer guten Anleitung nachkochen, zumal die einzelnen Bestandteile zeitversetzt gekocht werden können.

Schweinefilet im Blätterteigmantel

Ein Vorschlag entgegen der Weihnachtessen-Traditionen

- Schalotten und Knoblauchzehe schälen und in kleine Würfel schneiden. Pilze abbürsten (nicht waschen, da sie das Wasser sonst aufsaugen und Geschmack verlieren), Stielende abschneiden und ebenfalls in kleine Würfel schneiden. 1 EL Olivenöl in einer Pfanne erhitzen, erst Knoblauch und Schalotten glasig dünsten, Pilze hinzugeben und Kümmel drüberstreuen. Etwa zehn Minuten in der Pfanne anbraten. Zum Schluss 2 EL Creme Fraiche und Thymian unterrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- Während das Schalotten-Pilz-Gemisch brät, Schweinefleisch waschen, mit Küchenkrepp abtrocknen (überschüssiges Wasser sorgt für Fettspritzer), salzen und in einer Pfanne mit etwas Olivenöl von allen Seiten scharf anbraten. Das Filet kann ruhig in zwei oder drei Stücke geschnitten werden, sodass es in die Pfanne passt, jedoch nicht zu klein. Ofen auf 200 Grad vorheizen. Sobald das Schweinefilet von allen Seiten angebraten ist, aus der Pfanne nehmen, kurz auskühlen lassen und anschließend in Bacon einwickeln.
- Blätterteig auf Backpapier ausbreiten. Das Fleisch mittig im unteren Drittel auf dem Teig platzieren, sodass links und rechts noch einige Zentimeter (etwa fünf) übrig bleiben. Nach oben hin sollte genügend Platz sein, dass die Pilzmasse ausgebreitet werden kann. 2-3 EL Schalotten-Pilz-Gemisch vor dem Fleisch verteilen (auf die Länge des Fleisches und 4-5 Zentimeter in der Tiefe). Dann das Fleisch im Blätterteig einrollen und überschüssigen Teig vorsichtig abschneiden. Mit restlichem Fleisch so fortführen. Bevor das Fleisch im Blätterteigmantel in den Ofen kann, den Blätterteig mit Eigelb bestreichen: Hierfür Ei auftrennen, 2 EL Wasser zum Eigelb geben und Teig bepinseln. Für ca. 30 Minuten im Ofen backen.
- Kartoffeln schälen, in Stücke schneiden und in Salzwasser kochen. (Das Püree lässt sich gut vorbereiten, den Topf kann man mit Küchentüchern eingewickelt warm halten). Milch erhitzen. Sobald die Kartoffelstücke gar sind, Wasser abgießen. Kartoffelstücke mit Butter zerstampfen und die heiße Milch hinzugeben. Mit Muskatnuss und – wenn nötig – etwas Salz abschmecken.
- Sauce zubereiten (lässt sich auch vorbereiten, einfach nochmal aufkochen), dafür Zwiebeln schälen und kleinschneiden: Diese dann in einem heißen Saucetopf mit 1 EL Olivenöl anbraten, Thymian hinzugeben und bei mittlerer Hitze und regelmäßigem Durchrühren 20 Minuten dünsten. Rotwein, Rinderbrühe, Johannisbeergelee und Mehl bereitstellen.
- Rosenkohl etwa 20 Minuten vor dem Essen zubereiten: Dafür Röschen putzen und bestenfalls im Dampfgarer, da schonender, zubereiten. Sollte kein Dampfgarer

vorhanden sein, Rosenkohl in gesalzenem Wasser 15-20 Minuten kochen. Rosenkohl abschöpfen und mit einigen Butterflöckchen garnieren.

7. Zurück zur Sauce: Sobald die 20 Minuten abgelaufen sind, Zwiebeln mit 75 mL Rotwein ablöschen und etwa eine Minute einkochen lassen. Mehl und Johannisbeergelee hinzugeben und glatt rühren. Etwas von der Rinderbrühe hinzugeben und mit einem Schneebesen vermengen. So nach und nach mit der restlichen Brühe fortfahren, um Klumpen zu vermeiden und die Konsistenz der Sauce genau abzuspeisen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

8. Das Fleisch aus dem Ofen holen, sobald die halbe Stunde verstrichen ist. Vor dem Anschnitt etwa 5-7 Minuten ruhen lassen.

9. Anrichten und genießen – guten Appetit!

Text und Foto: Kristina Senning

Zutaten für 4 Personen:

750 g Schweinefilet | 150 g Bacon
2 Packungen frischen Blätterteig | 1 Eigelb |
200 g weiße Champignons | 8 Schalotten
1 Knoblauchzehe | Eine Prise Kümmel
1 TL Thymian, gerebelt | 2 EL Creme Fraiche

Für die Sauce (kann eher vorbereitet werden):
3-4 Zwiebeln | 1 TL Thymian, gerebelt
75 mL Rotwein | 1 1/2 EL rotes Johannisbeergelee
2 EL Mehl | 400 mL heiße Rinderbrühe

Für das Püree (kann vorbereitet werden):
1 kg mehlig kochende Kartoffeln | 120 g Butter
| 140 mL heiße Vollmilch | 1 Msp. Muskatnuss

Für den Rosenkohl:
750 g Rosenkohl | Salz
Ein paar Butterflöckchen

Zubereitungsdauer:
45-50 Minuten, fertig in
ca. einer Stunde

Wir wünschen
Euch allen schöne Feiertage
und bedanken uns für Euer
entgegengebrachtes Vertrauen.

REHBURG
ELEKTROTECHNIK
Jürgen Rehburg
DEBLINGHAUSEN

Tel. 05764-740 | Fax 05764-941328
info@rehburg-elektrotechnik.de

Ich wünsche
Euch allen ein gesundes Fest
und bleibt gesund!

VGH
VHG-Vertretung
Lutz Wölk

Worthstr. 12 · 31623 Drakenburg
Telefon (0 50 24) 94 48 08
Fax (0 50 24) 94 48 09
Lutz.Woelk@CGH.de

Wir
bedanken
uns für das
uns entgegen
gebrachte Vertrauen
und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.

MONIKA
PADE Steuerberatungsgesellschaft mbH



Wir wünschen allen
unseren Kunden ein
fröhliches Weihnachtsfest
und einen guten Start
ins neue Jahr!

TEAM VOLGER
GmbH & Co. KG Inh. Michael Volger
www.team-volger.de
TEAM VOLGER · Heiderstraße 34-36 · 31547 Rehburg-Lössum

Nutzfahrzeuge
Service
ESPO
Hermes

Öffnungszeiten Tankstelle
Heiligabend + Silvester 5.30 bis 16 Uhr
1. + 2. Weihnachtstag 7 bis 16 Uhr
Neujahr 7 bis 16 Uhr

Auch an den Feiertagen täglich frische Backwaren!
Bei größeren Mengen bitten wir
um Vorbestellung

Allen Gästen,
Freunden und
Bekanntem
wünschen wir
ein schönes
Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr!

Sanderkrug
31629 Estorf
Tel. (0 50 25) 10 25 · Fax 10 28
www.hotel-sanderkrug.de
info@hotel-sanderkrug.de

Wir wünschen allen ein
besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Tanz 2 Center

**Tanz Center
Bormann GmbH**
Vor dem Zoll 6 · 31582 Nienburg
Tel. (0 50 21) 6 22 21 · Fax 60 59 80
Mobil 01 71 5 31 02 66
www.tanzcenter-nienburg.de



Bigos



Zutaten für Bigos – ein polnisches deftiges Sauerkrautgericht mit Fleisch, Zwiebeln und Pilzen:
2 kg Weinsauerkraut | 4 Cabanossi | 1 Päckchen getrocknete Waldpilze | 1 Tube Tomatenmark | 4 mittelgroße Zwiebeln | Salz, Pfeffer
optional 500 g Schweinegulasch, 250 ml Rotwein trocken

Zubereitung:

Sauerkraut in einem großen Topf zum Kochen bringen, Zwiebeln in Würfel sowie Cabanossi in Scheiben schneiden und anbraten. Beides dazugeben, Tomatenmark verteilen, mit Salz und Pfeffer würzen. Getrocknete Pilze in einem Kaffeebecher mit kochendem Wasser übergießen und ziehen lassen. Nach 10 Minuten den Inhalt des Bechers in den Topf mit Sauerkraut, Zwiebeln und Cabanossi geben. Optional kann Schweinegulasch angebraten und mit dem Rotwein ebenfalls dazugegeben werden. Entsprechend sollte die Menge des Sauerkrauts erhöht werden. Alle Zutaten im Topf gut umrühren, zum Kochen bringen. Sobald es im Topf blubbert und schön nach Sauerkraut riecht, köchelt man das Ganze auf niedriger Stufe. Die Farbe des Sauerkrauts sollte ein kräftiges Orange werden. Der Inhalt sollte alle 15-20 Minuten umgerührt werden, gegebenenfalls ein wenig Wasser dazugeben, damit es nicht anbrennt. **Köchelzeit:** 2-2,5 Stunden

Verzehrhinweise: Bigos kann pur gegessen werden, mit Salzkartoffeln oder mit einer Scheibe Roggenbrot.

Die Zubereitung des Bigos ist einfach, dauert allerdings auch insgesamt gute drei Stunden. Über Nacht kann man den Topf draußen stehen lassen, am nächsten Tag nochmals aufkochen und dreißig Minuten köcheln. Dann schmeckt es noch besser. Übrigens: Der Heiligabend ist in Polen traditionell vegetarisch!

Youtube-Link zur Zubereitung: <https://youtu.be/h3MBoCl7kYA>

Omas süße Kürbissuppe



Zutaten:

1 Liter Kürbismus | 1 Liter Milch | 120 g Zucker | 90 g Grieß
1 Pck. Vanillezucker | 1 -1,5 TL Zimt | 1 Ei
bei Bedarf 2 TL Butter

Zubereitung:

Kürbismus mit Milch, Zucker und Vanillezucker zum Kochen bringen, Grieß einstreuen, nochmals kurz aufkochen und auf niedriger Temperatur etwas köcheln lassen. Vom Herd nehmen und unter kräftigem Rühren das Ei dazugeben, mit Zimt und Butter verrühren.

Eine Erinnerung an meine verstorbene Oma ist dieses Rezept der süßen Kürbissuppe. Wie viele ihrer leckeren schlesischen Gerichte erinnert mich der Verzehr (bereits der zimtige Geruch!) stets an meine Kindertage. Oma kochte uns diese Suppe oft, wenn wir bei ihr Ferien machten...

Sie servierte uns dieses Gericht zudem in faszinierenden Kindertellern, auf dessen Grund niedliche Motive abgebildet waren, die ich gerne freilöftele! Später vererbte Oma das Familienrezept weiter an unsere Mutter, die es dann wiederum an uns Töchter und inzwischen auch an ihre Enkelkinder weitergab.

Sobald die Kürbisse reifen, steigt die Vorfreude auf Omas Kürbissuppe, die ich nun seit Jahren nach ihrem Rezept koche – und der Zimtgeschmack passt auch super in die Weihnachtszeit!

Gebrannte Mandeln mit Pfeffernote



Zutaten für eine große Pfanne:

600 g Mandeln | 200 ml Wasser | 250 g Zucker
2 Pck. Vanillezucker | 2 TL Zimt | ca. 1 TL Pfeffer | etwas Salz

Zubereitung:

Wasser, Zucker, Vanillezucker, Zimt und Gewürze in eine große Pfanne geben, gut aufkochen, Mandeln dazugeben, nochmals aufkochen. Bei mittlerer bis starker Hitze 6-8 Minuten kochen lassen, bis die Flüssigkeit verdampft ist.

Mehrmals mit einem HOLZLÖFFEL (!) umrühren. Rühren und erhitzen, bis Karamell wieder flüssig ist. Auf Backpapier ausbreiten und mit Gabeln voneinander trennen.

Vor Jahren probierten wir bei einem Weihnachtsmarktbummel gebrannte Mandeln mit einer gewissen Schärfe. Begeistert von dem Geschmack testeten wir daheim ein Rezept aus dem Internet aus, welches wir leicht für uns abwandelten. Jedes Jahr in der Adventszeit machen wir uns seitdem gemeinsam ans Werk und kreieren uns unsere Mandeln mit Pfeffernote selbst. Kein Weihnachtsfest ohne dieses Naschwerk, bei dem auch meine Kinder gerne zugreifen!

Wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Klimaschutzagentur Mittelweser e.V.
Wir wissen viel!
Marienstr. 15 · 31582 Nienburg
Tel. 0 50 21 / 903 65 95
info@klimaschutzagentur-mittelweser.de
www.klimaschutzagentur-mittelweser.de

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Verwandten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Schiltmeier Gerüste GmbH
Gerüstbau aller Art
Höfen 5 · 31600 Uchte
Tel.: 05763/94 39 846
Fax: 05763/94 39 848
E-Mail: info@schiltmeier-gmbh.de
Internet: www.schiltmeier-gmbh.de

Frohe Weihnachten und ein frohes neues Jahr wünscht
raum & design
Waldemar Herhut
Tischlerm. / Gestalter
Kleine Geest 30
31592 Stolzenau
Tel.: 057 61-7580
Mobil 01 71-722 7052
Fax: 057 61-7579
http://www.wherhut.de
E-Mail: mail@wherhut.de

„Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr“ wünscht:
HEIZUNG – GAS – WASSER – SOLAR
sanitär heizung klima
Mathias Buchholz
31592 Stolzenau-Nendorf
Telefon (057 65) 329

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht
Krone Das Massivhaus
VERDENER STRASSE 11
31582 NIENBURG
WWW.KRONE-MASSIVHAUS.DE

Friseurmeisterin MARTINA MAI
Laveloher Str. 30 · 31603 Diepenau
Telefon (057 75) 1741



Die richtige Zeit für Glühwein und Kinderpunsch

Jetzt ist die richtige Zeit für Glühwein und Co., selbst wenn es keine Weihnachtsmärkte gibt in diesem Jahr. Auch zuhause kann man es sich gemütlich machen mit einem Becher Punsch – und der muss nicht mal Alkohol enthalten, um zu schmecken! So ist er auch das richtige Getränk für Kinder, um sich vom Spielen draußen in der Kälte aufzuwärmen.

Zutaten (für einen großen Topf):

2 Liter Wasser | 10 Beutel Früchtetee | 1 Stange Zimt | 12 Kardamomkapseln
1 Sternanis | 8 Pimentkörner, wahlweise etwas Muskatnuss | 2 Teelöffel
ganzer Anis | 2,5 Liter Traubensaft | 2,5 Liter Apfelsaft | ½ Liter Orangensaft

Aus Wasser, Teebeuteln, der Zimtstange und den anderen Gewürzen einen Tee kochen und nach Packungsangabe ziehen lassen. Den Apfel-, Trauben- und Orangensaft dazugeben und erwärmen, nicht kochen lassen! Die Gewürzkörner mittels Sieb herausfischen.

Der Kinderpunsch schmeckt am besten warm, kann aber auch kalt getrunken werden und hält sich ein paar Tage.



Kinderpunsch schmeckt auch allen Erwachsenen, die nicht unbedingt Alkohol im Glühwein brauchen.



Jule bereitet Kinderpunsch zu.



Die Zimtstange sorgt für weihnachtlichen Geschmack.

Hier aber noch ein kurzes Rezept für alle, die es „klassisch“ mögen:

Zutaten für 1 Liter Glühwein:

750 ml kräftigen Rotwein | 250 ml Orangensaft oder Apfelsaft | 2 Zimtstangen | 3 Nelken | 1 Sternanis | 4 Pimentkörner
1 Bio-Orange

Rotwein, Gewürze, Saft und die in Scheiben geschnittene Orange langsam erhitzen und ca. 15 Minuten auf kleiner Flamme ziehen lassen. Darauf achten, dass die Temperatur nicht mehr als 78 Grad beträgt, sonst verfliegt der Alkohol, und auch der Geschmack ändert sich merklich.

Wir wünschen
allen Kunden, Freunden und Geschäftspartnern
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wortmann
AUTOSERVICE GMBH
31595 Steyerberg · Auf dem Acker 22
Tel. (05764) 1583

Wir wünschen
unseren Kunden, Freunden
und Bekannten ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.

Allianz

Hoffentlich Allianz.

Glenn Blietschau
Allianz Generalvertretung
Hakenstraße 5, 31582 Nienburg/Weser
Tel. (05021) 912222 · Fax (05021) 912221
glenn.blietschau@allianz.de
www.allianz-blietschau.de

Wir bedanken
uns für das Vertrauen
bei allen unseren
Kunden und wünschen
allen ein schönes
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins Jahr 2021.

Seremet
Dienstleistungen

Tel.: 05021/8076900 · Fax: 05021/8074647
www.seremet-dienstleistungen.de · mail@seremet-dienstleistungen.de

Unseren verehrten Kunden,
Geschäftsfreunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.

Schlosserei Löhr
GmbH & Co KG
Wenden · Schmiedeweg 8 · 31638 Stöckse
Tel. (05026) 94033 · Fax 94035
info@schlosserei-loehr.de
www.schlosserei-loehr.de

Fröhliche
Weihnachten und
ein erfolgreiches Jahr 2021
wünscht Ihnen Ihre KFZ-Prüfstelle.

In Auftrag der
GTÜ
Inh. Friedhelm Koch

Nienburg Stolzenau
Tel. (05021) 922445 Tel. (05761) 9084840
Fax (05021) 922446 Ab Januar sind wir
 auch in Hassel.

Für vorgemerkte Kunden suchen wir EFH, ETW,
DHH, Ackerland – Keine Kosten für Verkäufer

*Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit
und wünschen Ihnen ein ruhiges, besinnliches
Weihnachtsfest und im neuen Jahr 2021
Gesundheit, Glück und Erfolg.*

Heury Koch
Immobilien
Lichtenmoorstraße 5 · 31622 Heemsen
Telefon (05024) 88330 · Fax 944395
info@kochs-immobilien.de
www.kochs-immobilien.de

Raclette schmeckt Groß und Klein

Weihnachtszeit ist Raclette-Zeit! Da kann man normalerweise im großen Kreis, auch mit Freunden, zusammensitzen, plaudern und nebenbei schlemmen wie Gott in Frankreich. Wenn das in diesem Jahr aufgrund der Corona-Beschränkungen vielleicht nur im kleinen Rahmen oder nur am Familientisch möglich ist – auch in Ordnung! Denn Raclette schmeckt auch Kindern – und zu einer ausgiebigen Silvesterfeier passt es ebenso. Dabei muss man nicht nur an die üblichen Kombinationen aus geschnittenem Gemüse, Fleisch und Käse denken. Wie wäre es mal mit farbenfrohem Obst im Pfännchen?



Nur Mut: Ins Raclette-Pfännchen können auch mal ungewöhnliche Zutaten kommen wie Ziegenkäse, Avocado oder Mango.



Dieses Jahr ist an Silvester nicht einmal Feuerwerk draußen erlaubt – aber ein gutes Essen allemal.

Wichtig ist auf jeden Fall aber der richtige Käse fürs Raclette-Essen. Appenzeller und Greyerzer sind würzig und ziehen beim Schmelzen keine Fäden. Aber auch Schafs- und Ziegenkäse eignen sich, sind allerdings salziger. Gorgonzola ist etwas für besondere Geschmäcker. Aber auch Gouda und Mozzarella kann man nehmen. Insgesamt sollte man 150 bis 200 Gramm Käse pro Person einrechnen. Und natürlich gehören vorgekochte Kartoffeln und Brot mit auf den Tisch. Ansonsten gilt: essen, was gefällt!

Hier ein paar unkonventionelle Rezeptideen, die für jeweils vier bis fünf Personen berechnet sind:

Rinderfilet und Mango im Pfännchen

1 reife Mango | 400 g Rinderfilet | 4 EL Öl | Salz | Pfeffer | 200 g Feta | Oregano

Avocado, Tomaten und Ziegenfrischkäse

2-3 Tomaten | 3 Stiele Thymian | 1 Avocado | 1 EL Zitronensaft | 150 g Ziegenfrischkäse | Pfeffer | 2 EL flüssiger Honig

Schwarzwälder Schinken mit Birne

20 g Walnusskerne | 2 Birnen | 1 Packung (250 g) Camembert | 1-2 Stiele glatte Petersilie | 12 Scheiben Schwarzwälder Schinken

Kartoffeln mit Gorgonzola

500 g kleine Kartoffeln | 100 g Radicci Salat | 100 g Gorgonzola | 6 Scheiben Parmaschinken

Vegetarisches Pfännchen:

800 g kleine, festkochende Kartoffeln | 2 kleine rotbackige Äpfel | 2-3 Zweige Rosmarin | 300 g Ziegenfrischkäse (Rolle) | flüssiger Honig | frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

Tipp:

Auch Garnelen oder Scampi schmecken beim Raclette – besonders gut in Kombination mit Früchten. Frische Garnelen brät man am besten auf dem Raclette-Grill mit ein wenig Öl an, genauso wie Fleisch. Dann kommen sie entweder mit frischer Ananas, Lauchzwiebeln und mildem Butterkäse ins Pfännchen, oder aber in Kombination mit Kartoffeln, Mandarinen und gerösteten, gesalzenen Erdnusskernen. Frisch gemahlener schwarzer Pfeffer drauf – fertig!

Text und Fotos: Sabine Lüers-Grulke

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Fest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Heinrich und Verena Hopmann

E. F. May
UHREN · SCHMUCK

Lange Straße 70 · Nienburg
Tel. (0 50 21) 42 33

MEYER
TASCHEN & MEHR

Unsere verehrten Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

31582 Nienburg · Georgstraße 20
Telefon (0 50 21) 3147
Fax 92 30 15

Wir bedanken uns für ein erfolgreiches 2020 und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein tolles neues Jahr!

Nienburger Auto Werkstatt

Kräher Weg 39 · 31582 Nienburg
Tel. (0 50 21) 9 73 00 · Fax (0 50 21) 97 30 40
24-Stunden-Notdienst
Tel. (0 50 21) 9 73 00

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit für 2021

Das Frisuren-Eck
Manuela Männicke

Lange Straße 15
31592 Stolzenau
Telefon (0 57 61) 9 08 99 86

Wir wünschen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein tolles neues Jahr!

Praxis für Physiotherapie

Mesenburg 10 · 31600 Uchte
Telefon 0 57 63 / 9 43 20 92

Wir wünschen allen unseren Geschäftspartnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.

OXXYNOVA
RELIABILITY & COMPETENCE

Oxxynova GmbH

Borsteler Weg 50 · 31595 Steyerberg
Telefon (0 57 64) 2 91 -0 · info@oxynova.com

FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR.

Zu schade zum Wegschmeißen

Verpacken ohne Geschenkpapier: Wir zeigen hübsche und nachhaltige(re) Ideen

Das Geschenkpapier hat an Weihnachten einen vergleichsweise kurzen Auftritt: ritsch, ratsch, Altpapier. Schade um das schöne Papier - und schade ums Geld, denn jedem Haushalt mehrere Meter zugrunde gelegt, landen Jahr für Jahr Unsummen in der Tonne. Dabei lassen sich kleine und große Aufmerksamkeiten auch anders hübsch verpacken. Nachhaltigkeit ist das Stichwort. Wir zeigen Ideen, die einfach und schnell umsetzbar sind, die fast nichts kosten und deren Komponenten in jedem Haushalt zu finden sind



Geschenke lassen sich super in Stoffreste einschlagen. Es gibt eine japanische Faltechnik, Furoshiki, die im Internet in unzähligen Videos erklärt wird. Wer weniger Aufwand betreiben möchte: Der Stoff lässt sich eben so gut mit Bändern befestigen, auch eine Sicherheitsnadel tut ihren Dienst.



Praktisch ist die „Geschenk im Geschenk“-Methode: ein Kochbuch oder ein außergewöhnliches Gewürz im Küchenhandtuch, das Paar Handschuhe im Schal, das Buch im T-Shirt... Auch hier den Stoff drapieren, fixieren und dekorieren.

Die silbernen Sterne sind aus Teelichthüllen gefertigt: Wachsreste und den Docht entfernen, Zacken in den Rand schneiden, aufklappen, plattdrücken, fertig. Wer mag, kann mit einer Nadel Muster in den Stern stechen oder Perlen aufkleben.



Auch Kinderzeichnungen, die in den meisten Familien haufenweise vorhanden sind, eignen sich gut zum Einpacken und stehen herkömmlichem Geschenkpapier in puncto Farbenfreude in nichts nach.

Ist das Geschenk ein Gutschein, macht ein mit Weihnachtskekse und Sternanis oder Zimtstange gefülltes Glas mehr her als ein eintöniger Briefumschlag. Alternativ können die Gläser auch mit Acrylfarbe bemalt oder mit Transparentpapier beklebt werden und nach dem Fest als Windlicht genutzt werden. Das können auch Kinder übernehmen, so bekommt das Geschenk für Oma und Opa eine noch persönlichere Note.

Frohe Weihnachten!

Merry Christmas!

Wir wünschen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

HARTMANN
LEBENSMITTELTECHNIK ANLAGENBAU GMBH

Südring 17 · D-31582 Nienburg/Weser
Tel.: +49 5021 922690
Fax: +49 5021 9226950
e-mail: info@hartmann-la-gmbh.de
Internet: www.hartmann-la-gmbh.de

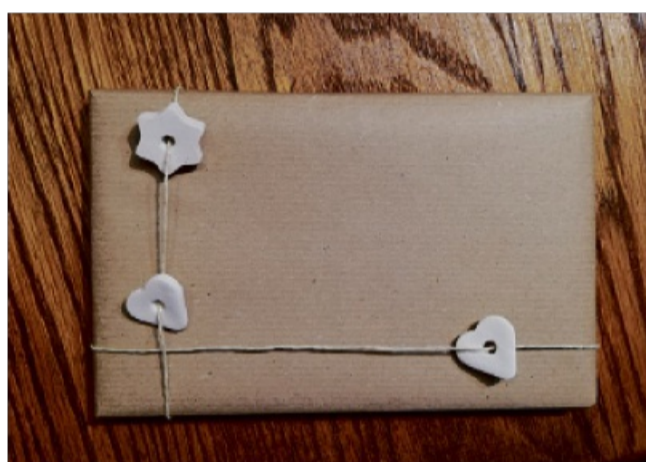
avacon

Energie. Immer. Überall.

Avacon Netz GmbH
Bürgermeister-Stahn-Wall 1
31582 Nienburg
Tel. 0 50 21-9 89-0
avacon.de



Alte HARKE-Ausgaben geben hervorragendes Geschenkpapier ab, wenn sie hübsch verziert werden. Online gibt es außerdem viele verschiedene Anleitungen, um Tüten oder kleine Geschenkkisten aus Papier oder auch Pappkarton zu falten. Ganz schön knifflig, da ist Fingerfertigkeit gefragt!



Wird Zeitungs- oder unifarbenes Papier (zum Beispiel Packpapier aus recyceltem Altpapier) verwendet, ist die Dekoration der Star. Hier kann, gebunden mit Bast oder Küchengarn, alles zum Einsatz kommen, was der Garten im Winter noch hergibt: Blätter, Gräser, Tannen- oder Heidezweige, Beeren oder Zapfen. Auch Zimtstangen oder Sternanis sehen toll aus.



Die weißen Anhänger sind aus Kaltporzellan, hier ein ganz einfaches Rezept:

1 Tasse Natron, 1/2 Tasse Stärke und 1/2 Tasse Wasser in einem Topf aufkochen bis eine zähe Masse entstanden ist.

Diese mit 2 Esslöffel weißer Acrylfarbe (oder Deckweiß) mischen.

Das Ganze zu einer homogenen Masse kneten, ausrollen und Wunschmotive ausstechen.

Diese an der Luft trocknen lassen, danach eventuelle Kanten vorsichtig mit feinem Schleifpapier bearbeiten.

Die Anhänger können bemalt oder beschriftet werden und eignen sich auch als Tannenbaumschmuck.

Text und Fotos: Annika Büsching

W.BRASE
METALLVERARBEITUNG | LAND- U. GARTENTECHNIK

Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.
Antoine de Saint-Exupéry

Nach einem bewegten Jahr mit vielen Herausforderungen bekommen die wesentlichen Dinge eine noch größere Bedeutung.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien für die kommende Weihnachtszeit Harmonie, Glück und vor allem Gesundheit. Möge das neue Jahr 2021 viele Augenblicke der Zufriedenheit bereithalten.

Petershagen-Raderhorst | www.brase-gmbh.de

Autosattlerei
Rüdiger Naumann
Kfz- und Sattlermeister

31636 Linsburg · Hauptstraße 13
Telefon (0 50 27) 82 82 · Fax 94 99 49
Handy (01 74) 7 98 80 57
autosattlerei-neumann@t-online.de

- ✓ Innenausstattung
- ✓ Motorradsitzbänke
- ✓ Cabrio-Verdecke
- ✓ Sitzheizungen
- ✓ Bootspolster
- ✓ Möbelpolsterungen

NBS
Brandschutz aus einer Hand

Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches 2021.
Wir danken unseren Kunden für die Zusammenarbeit in der schwierigen Zeit

Nienburger Brandschutz Service GmbH
Südring 14 · 31582 Nienburg · Tel. (0 50 21) 20 50
info@nbs-nienburg.de · www.nbs-nienburg.de

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

BOSCH
SIEMENS
Constructa
GAGGENAU
NEFF

Hermann Hausgeräte
Kundendienst für Haushalt und Gewerbe

J.Zundel & K.Hoppe GbR
Große Drakenburger Str. 34A
31582 Nienburg
www.hermann-hausgeraete.de
Tel. 05021 - 66284
Fax 05021 - 923337

Kundendienst, Verkauf und Ersatzteile - Alle Marken

AEG @Gülden Juno ZANER Whirlpool Electrolux Gorenje Imperial

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2021 wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

Scholz Höller Grundmann GmbH
SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR · LÜFTUNG

Herlichkeit 64
31613 Wietzen

Tel. 0 50 22 / 94 31 31
Fax: 0 50 22 / 94 31 32
eMail: shg-wietzen@t-online.de

Wir möchten uns bei unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit und das erwiesene Vertrauen bedanken. Allen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR · ELEKTRO
LESSMANN

Unser Betrieb bleibt in diesem Jahr vom 23.12.2020 bis zum 4.1.2021 geschlossen. Unser Notdienst steht Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Bahnhofstraße 3, 31606 Warmsen
Telefon (057 67) 2 29, Telefax (057 67) 17 00
www.lessmann-meyer.de

FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2021!

Meisterbetrieb
Nösel GbR
Holger Nösel
Heiko Nösel
♦ **Tischlerei**
♦ **Rolläden**
♦ **Sonnenschutz**

Dorfstraße 68 · 27324 Hämelhausen
Tel. (04254) 9312-0

Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünschen all unseren Kunden, Freunden & Bekannten ein schönes Weihnachtsfest.

Familie Nietfeld & Team

Nietfeld
Garten-, Landschafts- & Schwimmbadbau GmbH
31595 Steyerberg · T: 05769/247
www.galabau-nietfeld.de

Sabah und Khalik Haso und Team wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Friseur **Heyer** Friseur **Heyer**
Inh. Sabah & Khalik Haso
Georgstraße 2
31582 Nienburg
Tel. (05021) 3256

Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Malermeister
J. Seebode
Telefon und Fax (05021) 15396
Mobil 01520/6459376

Leserbeitrag
Susanne Michalezyk
Walsrode

DER WEIHNACHTSMANN HEISST MEISSNER

Einer der vielen freien Mitarbeiter des Weihnachtsmannes (heute würde man sie wohl Subunternehmer nennen) lebte zusammen mit seiner lieben Frau einst in Nienburg in der Lehmwandlung. Leider hatten sie keine eigenen Kinder. Vielleicht mit ein Grund, warum er Kindern gegenüber immer freundlich zugewandt war und ihnen gerne eine kleine Freude machte. Herr Meissner war von seinem Wesen ein lustiger, fröhlicher älterer Herr, immer zu Scherzen aufgelegt und Nachbar einer unserer Großmütter. Um gute Sprüche war er nie verlegen, dementsprechend fielen seine seltenen Auftritte aus. Weihnachten ist eben leider nur einmal im Jahr. Das Kostüm wurde über das Jahr sorgfältig verwahrt. Ordentlich verpackt in einer durchsichtigen riesigen Plastiktüte von der Reinigung (wobei es sich dabei um immer dieselbe handelte. Tüten wurden nicht weggeworfen, sie wurden aufbewahrt und solange verwendet bis sie unbrauchbar geworden waren...) hing es für den Rest des Jahres wartend auf den alljährlichen Einsatz an der rechten Außenwand des dunkelbraunen Schlafzimmerschranks. Wenn er an dem Tag seines Auftritts noch einmal kurz in den Spiegel geschaut hätte, wäre ihm bestimmt nicht entgangen, dass er mehr Aufwand für die ordnungsgemäße Bewahrung des Outfits betrieb, als für die politisch korrekte Maskierung seines Gesichts. Egal! Gerade durch die kleine Nachlässigkeit in der Gesichtsmaskierung und die damit verbundene Auswirkung auf sein Gesamterscheinungsbild gewann der Auftritt an diesem Tag ganz besonders an Charme und Witz. In jedem Fall trug er mit seinem belustigendem, charmanten aussehen zur allgemeinen Heiterkeit aller Anwesenden bei. Heute sagt man wohl: you made my day! Der anschließende Kommentar meines Bruders, der schon früh gut kombinieren konnte, fiel dementsprechend knapp und ehrlich aus: „Der sieht aus wie Herr Meissner.“

Das Foto wurde Anfang der 70er, 71 oder 72 in Nienburg aufgenommen. Herr Meissner ist leider schon lange verstorben. Die Großmutter auch. Was geblieben ist, ist die Erinnerung an einen schönen Moment, festgehalten mit einem Foto auf Papier.

Schöne Grüße nach Nienburg, in die alte Heimat und allen eine gute Adventszeit.



Leserbeitrag
Uwe Hackemack

Die Geschichte vom vergessenen Hexenhaus / Knusperhaus

Es war einmal vor langer Zeit, da wohnte eine Hexe im tiefen, dunklen Wald.
Sie besaß ein schönes Haus.
Es wurde aus Lebkuchen von ihr gebaut.
Zwei Kinder fanden dieses Haus, aßen davon und oh Schreck es fiel zusammen.

Da sprach die Hexe „Ihr werdet sehen, es wird kein Knusperhaus mehr entstehen!
Mein Freund hat aber eins in der Küche stehen,
es ist jedes Jahr schön an zu sein. Bestückt mit Keksen,
Schokolade und vielem mehr, ich möchte es haben, ich wünsche es mir so sehr.“
Nikolaus steht vor der Tür und zum alten Brauch kommt nun mal das Hexenhaus.
Kinderaugen hell erleuchten, da steht das Haus in vollem Schmaus.
Ein Knusperhaus wie's keiner kennt, aus Edelstahl,
spülmaschinenfest und sogar zerlegbar Jahr für Jahr.





Nach 16 Jahren wieder zu Weihnachten in Lohn und Brot

Dieter Schätzke findet durch die Vita-Akademie wieder ins Arbeitsleben

Seine Liebsten Heiligabend mit reichlich Geschenken beschenken, die Gans mit Rotkohl am ersten Weihnachtstag und am Tag danach noch einmal die ganze Familie samt Freunden zum Essen einladen. Was für viele nach normalen Feiertagen klingt, liegt für andere nicht nur aufgrund der Corona-Pandemie in weiter Ferne. Wie ist das eigentlich, wenn man keine Arbeit hat und wie sehr freut man sich, wenn man nach über einem Jahrzehnt zu Weihnachten erstmals wieder in Lohn und Brot steht? Dieter Schätzke fand durch die Vita-Akademie in Nienburg nach 16 Jahren wieder zurück ins Arbeitsleben und ist seit September als Hausmeister und Gärtner angestellt. Mit seiner Geschichte möchte der 52-Jährige anderen Langzeit-Arbeitslosen Mut machen, sich nicht aufzugeben und Hilfe anzunehmen.

Die Vita-Akademie hat es sich als Bildungsunternehmen zum Ziel gesetzt, Menschen in ihren individuellen Lebenslagen zu erreichen, ihre Potenziale zu entdecken, Perspektiven zu schaffen sowie Qualifikationen zu vermitteln und aufzubauen. Seit der Gründung im Jahr 2011 ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen und aktuell an über dreißig Standorten sowie dem Hauptverwaltungssitz in Wittmund für die Kunden da. Die Regionalmanagerin für Bremen und Umgebung ist Petra Jäkel, der Innenstadt-Standort in Nienburg wird von ihrem Mann Olav geleitet. „Unsere Kernaufgaben sehen wir dabei auf zwei sich gegenüberstehenden Seiten. Sowohl die Förderung der Personal-, Persönlichkeits- und Organisationsentwicklung auf Seiten der Unternehmen als auch die Förderung individueller Potenziale sowie Kompetenzen, der Persönlichkeitsentwicklung und beruflicher Orientierung und Qualifizierung



Die Mitarbeiter der Vita-Akademie in Nienburg Olav Jäkel, Petra Jäkel, Uwe Biller, Tamara Pahlke und Henning von der Haar (von links) unterstützen Menschen bei der Wiedereingliederung ins Arbeitsleben.

auf Seiten der uns anvertrauten Menschen. Hier stehen wir als kompetenter Partner für Aus- und Weiterbildungen zur Seite“, sagt Olav Jäkel. Das Dienstleistungsspektrum umfasst Kurse für Arbeitssuchende, Weiterbildungen und Umschulungen für Berufstätige, individuelle Coachings und vieles mehr. „Mit unserem vielfältigen Angebot richten wir uns an Menschen jeden Alters mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Vorkenntnissen.“ Ob es nun um den (Wieder-) Einstieg in den Job geht, man sich beruflich (um-)orientieren möchte, Unterstützung in der Ausbildung benötigt, alles sei möglich. „Es gibt auch Stabilisierungsmaßnahmen nach dem Eintritt ins Berufsleben.“ Ihre „Kunden“ erhält die Vita-Akademie vornehmlich von der Agentur für Arbeit und vom Jobcenter. „Dort unterstützen uns die Integrationsfachkräfte und Fallmanager sehr gut und nach Kräften.“

Über diesen Weg fand auch Dieter Schätzke zu Olav Jäkel. Der heute 52-Jährige schloss im Jahr 1990 seine Ausbildung zum Industrietischler ab und war bis ins Jahr 2004 immer in Arbeit. Schätzke: „Ich habe auch als Lackierer oder im Metall- und Holzbereich gearbeitet – Metall lag mir aber nie.“ Die Firma, für die er im Jahr 2004 arbeitete, machte Pleite und er rutschte in die Arbeitslosigkeit. Dass aus ihm ein sogenannter Langzeit-Arbeitsloser wird, hätte er damals nicht gedacht. „Ich habe Gelegenheitsjobs gemacht, aber für eine Festanstellung hat es nie gereicht. Irgendwann rutscht man dann immer tiefer, ich habe meine Tage nicht mehr strukturiert und am Ende will einen niemand mehr anstellen.“ Aus dieser Spirale holte ihn Olav Jäkel in diesem Corona-Sommer nach über 16 Jahren heraus. Jäkel: „Wir sind mit Dieter in das Einzelcoaching gegangen, das zweimal die Woche über anderthalb bis zwei Stunden stattfindet.“ Dort wurden erstmal die Bewerbungsunterlagen auf Vordermann gebracht und in vielen Gesprächen gefiltert, wo der „Kunde“ hinmöchte. „Dieter hat dann sehr schnell Eigeninitiative entwickelt und im September hat es dann schon mit einem festen Job geklappt. Es freut uns immer wieder, wenn unsere Arbeit so schnell Früchte trägt. Es ist natürlich nicht immer so wie bei Dieter, aber die Möglichkeiten sind da.“

Schätzke arbeitet nun sechs Stunden täglich als Hausmeister und Gärtner für die Nienburger Physiotherapie-Praxis von Arndt von Freytag, der auch einen Standort in Sulingen hat. „Dieter ist sehr zuverlässig, arbeitet selbstständig, sieht die anfallenden Aufgaben und erledigt sie. Ich bin sehr zufrieden mit ihm“, freut sich von Freytag. Schätzke ist seinem neuen Arbeitgeber sehr dankbar für diese Chance: „Mein Tag hat endlich wieder Struktur und ich gehe jeden Morgen mit Freude zur Arbeit. Ich kann es nur jedem Langzeit-Arbeitslosen empfehlen, sich Hilfe zu suchen. Ohne die Mitarbeiter und die Hilfe der Vita-Akademie wäre ich jetzt nicht in dieser glücklichen Lage – endlich wieder Weihnachten in Arbeit.“

Text und Fotos: Helge Nußbaum



Olav Jäkel (links) von der Vita-Akademie in Nienburg half Dieter Schätzke in vielen Gesprächen, neuen Mut zu fassen und zurück ins Arbeitsleben zu finden.

Dankeschön
sagen wir am Ende eines arbeitsreichen und außergewöhnlichem Jahr allen unseren treuen und auch neuen Kunden für das Vertrauen, das sie in unsere Fachberatung und Qualitätsarbeit gesetzt haben.
Ihr Vertrauen wird auch in Zukunft für uns Ansporn und Verpflichtung sein!
Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein friedliches Weihnachtsfest.
Für 2021 Gesundheit, viel Glück, Arbeit und Frieden!

METALL- U. TREPPENBAU
Claus Peter Jezek
u. **Holger Ahrens** GbR
MEISTERBETRIEB
31618 Liebenau · Gewerbehof Beckeböhlen 8
Telefon (0 50 23) 25 25 · Telefax (0 50 23) 42 22
www.B.J.L-Metallbau-Treppenbau.de office@B.J.L-Metallbau-Treppenbau.de

FROHE WEIHNACHTEN

Allen unseren Freunden, Geschäftspartnern & Familien wünscht das Team der Steuerkanzlei Daniela Oldenburg trotz aller momentanen Umstände eine besinnliche Weihnachtszeit

Daniela Oldenburg
Steuerberaterin
Verdener Landstraße 4 · 31623 Drakenburg
Telefon (0 50 24) 8 87 79 70 · Fax (0 50 24) 8 87 79 79
info@do-steuerberaterin.de · www.do-steuerberaterin.de

Allen Freunden, Verwandten & Geschäftspartnern wünsche ich schöne Feiertage und ein gesundes Jahr 2021.

LARS RUNGE
MALERMEISTER
Malereiarbeiten aller Art
Fassadenarbeiten
Wärmedämmung
Spachtelarbeiten
Verlegung von Fußböden aller Art
Moderne Dekorationsarbeiten an Decke und Wand
Am Wiebusch 1 · 31637 RODEWALD
Telefon (0 50 74) 3 37 · Telefax (0 50 74) 1 6 9 4
E-Mail: H.Runge_Maler@web.de

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

H. Fleisch
ELEKTRO • HEIZUNG • SANITÄR
Behlinger Straße 2 · 31609 Balge-Behlingen
Tel. (0 50 21) 91 20 50 · Fax (0 50 21) 91 20 52
info@heinrich-fleisch.de
www.heinrich-fleisch.de

Weihnachtszeit ist Familienzeit



Damit im gesamten Jahr genug Zeit für die Familie bleibt, kämpfen WIR für bessere Arbeitszeiten.
Die IG Metall Nienburg-Stadthagen wünscht all ihren Mitgliedern und Beschäftigten ein besinnliches Weihnachtsfest und guten Rutsch in das neue Jahr 2021!

FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR.

„Man bekommt viel von den Kindern zurück“

Patrick Freudenthal arbeitet als Förderschullehrer



Die Wirkungsstätte: Patrick Freudenthal ist seit elf Jahren an der Stolzenauer Helen-Keller-Schule tätig.

Als die heiße Kürbissuppe vor ihnen dampfte, waren sich die Mädchen und Jungen einig: „Das hat total viel Spaß gemacht.“ Förderschullehrer Patrick Freudenthal, der seit 2009 an der Stolzenauer Helen-Keller-Schule (HKS) unterrichtet, braucht bei der Frage nach einem besonders schönen Erlebnis aus der jüngsten Zeit nicht lange zu überlegen. Für die Schüler sei es erst gar nicht vorstellbar gewesen, dass die gemeinsame Zubereitung der Suppe funktionieren würde, berichtet der 42-Jährige.

Auch die Vermittlung von hauswirtschaftlichen Fertigkeiten steht auf dem Stundenplan der Schüler aus der Klasse P1. Diese entspricht altersmäßig dem ersten und zweiten Schuljahr, sodass die Kinder sechs und sieben Jahre alt sind.

„Man bekommt viel von den Kindern zurück“, sagt der studierte Sonderpädagoge, der in seiner Klasse derzeit sechs Mädchen und Jungen betreut. Für ihn sei es erstaunlich zu beobachten, wie sehr sich die Kinder nach längeren Ferien wieder auf die Schule freuen würden, sagt Freudenthal, der in Hannover-Döhren wohnt und jeden Morgen mit dem Auto nach Stolzenau fährt.

Bei seinem Zivildienst in einer Tagesbildungsstätte der Lebenshilfe in Walsrode hatte Freudenthal mit Menschen mit einem Handicap zu tun. „Danach begann ich dann mit einem Informatik-Studium und merkte schnell, dass das nichts für mich war“, blickt der Vater von Zwillingen im Alter von drei Jahren zurück. Er schwenkte um, absolvierte eine duale Ausbildung zum Heilerziehungspfleger und schloss ein Sonderpädagogikstudium an. „Die Kinder haben oftmals nicht die besten Voraussetzungen“, sagt Freudenthal über jene Mädchen und Jungen, die gemeinhin eine Förderschule besuchen.

Umso schöner, dass es immer wieder auch Erfolgserlebnisse gibt: „Ein Mädchen aus meiner Klasse hatte an ihrer vorherigen Schule nur Misserfolge und gehört jetzt zu den Klassenbesten“, berichtet der Pädagoge. Die Beziehung zwischen Lehrer und Schülern sei angesichts der vergleichsweise kleinen Klassengröße eine enge. Die Schülerklientel hätte sich in den vergangenen zehn Jahren verändert. Während es in

Die kleine Klassengröße sorgt für eine enge Beziehung zwischen Lehrer und Schülern

früheren Zeiten mehr Kinder mit Trisomie 21 gegeben hätte, seien aktuell häufiger Verhaltensauffälligkeiten zu beobachten. Dies seien beispielsweise aggressives oder im Gegensatz dazu auch depressives Verhalten, erläutert der Sonderpädagoge.

An der HKS leitet Freudenthal zusätzlich die „Jugger“-AG, an der Schüler aus unterschiedlichen Altersgruppen teilnehmen. Das Ziel der Mannschaftssportart „Jugger“ ist es, den Spielball so oft wie möglich in das Tor des Gegners zu bringen, was jeweils einem Spieler obliegt. Die übrigen Teilnehmer attackieren sich gegenseitig mit den gut gepolsterten stabartigen Pomfren, um das Erzielen von Toren und damit von Punkten zu verhindern. Die Sportart könne auch dazu dienen, Aggressionen zu kanalisieren, sagt HKS-Leiterin Birte Hagestedt. Was seinen Schülern aufgrund der geltenden Pandemieregeln fehlt, ist laut Lehrer Freudenthal das Schwimmen im Therapiebecken der Schule. In Bezug auf die Einhaltung der Abstandsregeln seien Kinder sehr diszipliniert und flexibel.

Auch einen Weihnachtsbasar hat es in diesem Jahr nicht in der Schule gegeben. Das dürfte allerdings die Freude auf das kurz bevorstehende Fest bei den Schülern und ihrem Lehrer nicht trüben. Ob es denn im Hause Freudenthal an Weihnachten auch Kürbissuppe gibt, weil das ja mit den Schülerinnen und Schülern so gut geklappt hat? Der Pädagoge lacht und verneint: „An Heiligabend soll es Raclette geben und am ersten Weihnachtsfeiertag wohl Rouladen.“

Text und Fotos: Jörn Graue



Förderschullehrer Patrick Freudenthal schaut seinen Schülerinnen und Schülern beim Basteln über die Schulter.

Allen unseren Kunden ein fröhliches Weihnachtsfest!

BRILLEN STÜBCHEN

Inhaberin: Sonja Blöthe e.Kfr.
Heidotstr. 18
31547 Rehburg-Loccum
Tel. (0 50 37) 97 84-66
sonja.bloethe@brillenstuebchen.de
www.brillenstuebchen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr,
Sonnabend 9 bis 13 Uhr
... und nach Vereinbarung

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021!



HAARSTUDIO
Am Ahornbusch 35
© 05021-12465
ARMIN Teichert

Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden.
Zum Jahreschluss
Dank für Vertrauen und Treue.
Zum neuen Jahr
Gesundheit, Glück und Frieden.

SCHALWIG *Ideen fürs Bad*

umweltbewusste Heizsysteme
24-Stunden-NOTDIENST
31582 Nienburg · Wölper Str. 37a
☎ (0 50 21) 641 23
Fax 92 39 22

nienburg.mittelweser
EINFACH LEBENSWERT

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht das Team der WIN GmbH

Allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihre Werkstatt-Crew aus Steyerberg

Pfeiffer WERKSTATT-CREW

31595 Steyerberg
Auf dem Acker 1
Tel. (0 57 64) 9 42 87 40
Fax. (0 57 64) 9 42 87 41
www.pfeiffer-werkstatt-crew.de

Allen Kunden, Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Freitag
Technische Bedarfsartikel

Inh. K.-P. Edler
Verdener Straße 52
31582 Nienburg

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR.



Zeigt her euren Weihnachtsbaum

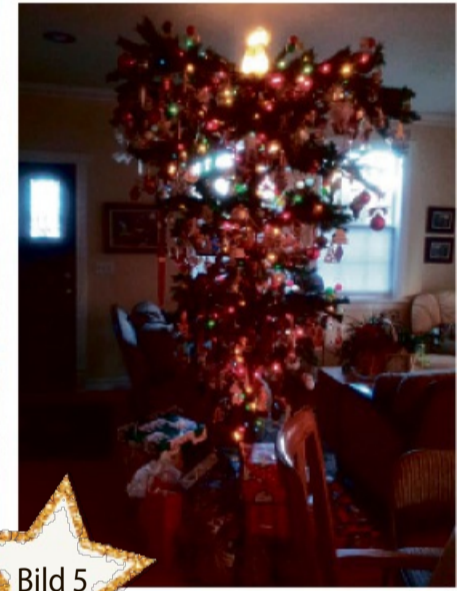
Ein geschmückter Tannenbaum ist für viele der Inbegriff von Weihnachten und das Herzstück der heimischen Festtagsdekoration. Dabei stehen ganz nach dem persönlichen Geschmack viele verschiedene Deko-Elemente zur Auswahl – von Kugeln in allen erdenklichen Ausführungen über Schleifen bis hin zu Figuren aus Holz, Stroh oder Stoff. Manch einer bevorzugt die sparsame Gestaltung des Baumes mit Naturmaterialien, während es für den nächsten gar nicht genug glitzern und glänzen kann. Wie gut, dass es kein richtig oder falsch gibt, schließlich gilt auch bei dem Schmücken des Weihnachtsbaumes: Erlaubt ist, was gefällt.

DIE HARKE hat dazu aufgerufen, ein Foto vom schönsten Weihnachtsbaum der vergangenen Jahre zu posten. Im Lokalportal haben sich einige Leser die Mühe gemacht, einen ihrer Bäume zu präsentieren.

- Bild 1: Der schöne Weihnachtsbaum wird von Beate Esalniks Hund bewacht.
- Bild 2: Bei Kerstin Ahlers wird ein strahlend weißer Baum geschmückt.
- Bild 3: Seit 25 Jahren krönt der Engel die Spitze von Carmen Fredrichs Tannenbaum.
- Bild 4: Dieser Baum mit Deko in Rot und Weiß stand 2019 bei Angelika Hillmar.
- Bild 5: Bei Uwe Sattler steht der Weihnachtsbaum auf dem Kopf.



Bild 6: Dörte Buchholz mag es anders: Ihren Baum zieren neben Kugeln auch Blumen, Federn und Schmetterlinge.
Bild 7+8: Kurt Branding hat uns ein paar „etwas andere“ Weihnachtsbäume geschickt, wie zum Beispiel diesen Schlitten-Baum vor dem Schloss Belvedere in Wien 2019 oder den Weihnachtsbaum auf dem Breslauer-Wroclaw-Marktplatz in Rynek 2018.



Die Niederlassung Nienburg wünscht allen Mitarbeitern, Kunden und deren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Wir freuen uns auf 2021!

AGRAVIS
TECHNIK
Radtessen GmbH, Nienburg

Am Gewerbepark 1
31582 Nienburg
Tel.: 0 50 21/8 87 74-0
www.agravis-technik-weser-aller.de

Allen Eltern, Lehrern und Schülern wünschen wir fröhliche Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr.

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

www.schuelerhilfe.de/nienburg
Nienburg • Bismarckstr. 7
Tel. 0 50 21-19 4 18

Allen Kunden, Freunden und Bekannten fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

M. Preitsch
Tel.: 0 50 21-92 16 355 · Mobil 01 60-26 60 186

Wir wünschen frohe Weihnacht und ein gesundes neues Jahr.

Dobberschütz
Fisch-Feinkost
Georgstraße 16
31582 Nienburg/Weser
Telefon (0 50 21) 1 33 55

Dobberschütz
Fisch-Feinkost
Am Weserwall 14
31582 Nienburg/Weser
Telefon (0 50 21) 1 33 55

Fröhliche Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2021 wünscht

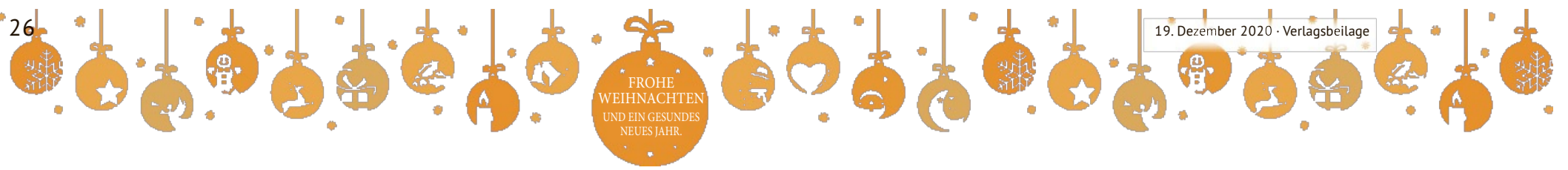
Gerd Landwermann
Güterverkehr + Erdarbeiten

Gerd Landwermann
Fuhrunternehmen
Inh. Mark Landwermann
Immenweg 33
31582 Nienburg
Tel. 0 50 21/136 22

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Gösche & Lühring
Elektroinstallation aus Meisterhand

Bahnhofstr. 58, 27324 Eystrup
Tel.: 04254/9319-0
Fax: 04254/9319-19
E-Mail: info@gl-eystrup.de



Wir bedanken uns auf diesem Weg bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2021.

Ihr kompetenter Ansprechpartner für
 • Netzwerk · Telekommunikation
 • IP-Videoüberwachung

COMP-PRO
 GMBH
 GEWERBLICHE IT-LÖSUNGEN

Verdener Landstraße 4 · 31623 Drakenburg · Tel. (0 50 24) 88 72 50
 Fax (0 50 24) 8 87 25 22 · E-Mail: nienburg@comp-pro.de

Wilhelm Levers GmbH



Dachdecker-Meisterbetrieb

Holzhausen · Dorfstraße 4
 31592 Stolzenau
 Telefon (0 57 61) 17 29
 Telefax (0 57 61) 30 65
 www.levers-bedachungen.de



• Steildach • Fassade • Wohnraumdachfenster
 • Flachdach • Bauklempnerei • Reparaturen

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches 2021
 wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten!

Wir wünschen ein
 besinnliches Weihnachtsfest.
 Bleiben Sie gesund.



KIRSTIN ALBRECHT
 ARCHITEKTEN

Tel. 05021-9229210 Mob. 0171-7373669
 Goetheplatz 3, 31582 Nienburg / Weser

Weihnachten - Das Fenster zu einer anderen Wirklichkeit

★ ★ Danke für Ihr Vertrauen
 und Ihre Treue in unser Handwerk.
 Dafür, dass Sie auch in
 dieser schwierigen Zeit nicht
 von unserer Seite gewichen sind.

★ ★ Wir wünschen Ihnen fröhliche
 Weihnachtstage,
 ein Jahr voller positiver Erlebnisse
 und natürlich Gesundheit.



brümmmer
 RAUMGESTALTUNG

Siedenburg | www.brümmmer.de

Erichshagen

★ UNSER TEAM ★
 WÜNSCHT IHNEN
 ★ FROHE WEIHNACHTEN
 UND EIN GESUNDES
 NEUES JAHR

★ ★ ★ 2021 ★

Frohes Fest
 und kommen
 Sie sicher ins
 neue Jahr

VGH Vertretung
Friedrich-Wilhelm Müller e.K.
 Hauptstraße 49
 31592 Stolzenau OT Nendorf
 Tel. 05765 93004
 Fax 05765 93005
 friedrich-wilhelm.mueller
 @vgh.de

fair versichert
VGH
 Finanzgruppe



Eine Kajaktour auf der Großen Aue bietet reichlich Abwechslung und Erholung vom Alltag.

Tausche Skier gegen Paddel

Zwei abwechslungsreiche Aktivitäten für den Winterurlaub daheim

Auf Skier oder Snowboards die schneebedeckten Hänge Bayerns, Österreichs oder Italiens hinunter-sausen, darauf freuen sich viele Wintersportfans schon im Sommer. Besonders die Weihnachtsferien sind in den Gebirgsregionen Hauptsaison. Doch in diesem Jahr muss das Equipment auf dem Dachboden oder im Keller verstaubt bleiben, denn Corona hat der kalten Sause vielerorts eine Absage erteilt. Wer sich in diesen Tagen gerne trotzdem im Freien sportlich betätigen möchte und dem Joggen viel zu langweilig ist, der kann auch auf andere Sportarten zurückgreifen, die ebenfalls viel Abwechslung versprechen und alles andere als alltäglich sind – und das auch noch genau hier, in der Mittelweserregion.

Auf der Aue von Barenburg nach Steyerberg

Über 88 Kilometer fließt die Große Aue vom nördlichen Nordrhein-Westfalen bis nach Bienen im Landkreis Nienburg, wo sie schließlich in der Weser mündet. Um einen hochwasserfreien Flusslauf zu erreichen, wurde sie vor rund 70 Jahren größtenteils begradigt. Obwohl dieser Eingriff in die Natur auch heute noch deutlich zu erkennen ist, bietet die Große Aue ein tolles Terrain für Wassersportler, besonders eine Erkundung per Kanu ist mehr als lohnenswert. Einen ganz besonderen Reiz entfacht dieses Erlebnis im Winter und bei frostigen Temperaturen. Mit einer dicken Wollmütze über den Ohren und einem wärmenden Pullover unter der windfesten Regenjacke ist die Kälte schnell vergessen, ein heißer Tee aus der Thermoskanne schmeckt nirgends so gut wie bei einer Pause am Aue-Ufer. Hat man kein eigenes Kanu und möchte nicht direkt eines erwerben, seien allen Interessierten die regionalen Bootsverleiher ans Herz gelegt, die auch Paddel und Schwimmwesten im Repertoire haben und das Equipment meist auch zur Einsatzstelle bringen und am Ende wieder abholen. Was bei einer Kanutour im Winter definitiv nicht fehlen darf, sind wasserfest verpackte Ersatzkleidungsstücke – falls doch einmal ein unfreiwilliges Bad in der Aue genommen werden sollte. Für eine rund vier bis fünf-stündige Tour bietet sich die Strecke von Barenburg bei Kirchdorf nach Steyerberg an. Am kleinen Bachzufluss an der Straße „Zur Grünshorst“

lässt sich wunderbar das Boot zu Wasser lassen und nach wenigen Paddelschlägen lässt man den kleinen Ort bereits hinter sich. Die langgezogenen Kurven machen es auch Anfängern leicht, den Kurs zu halten und führen einen schnell in Richtung Voigtei und an Deblinghausen sowie Düdinghausen vorbei. Zwei Staustellen müssen kurz umtragen werden, bieten aber gleichzeitig gute Gelegenheiten für eine Pause. Bis auf wenige Angler begegnen dem Paddler lediglich ein paar Enten, die im Schilf nach Nahrung stochern – die Ruhe lässt die Gedanken treiben wie das Wasser das Kanu. Vor der Endstation der rund 18 Kilometer langen Tour am Steyerberger Amtshof holt die Aue noch einmal im großen Linksbogen aus und zeigt sich von ihrer schönsten Seite: Bäume und Büsche ragen ins Wasser und schließlich signalisiert die Mühle das Ende der Strecke.

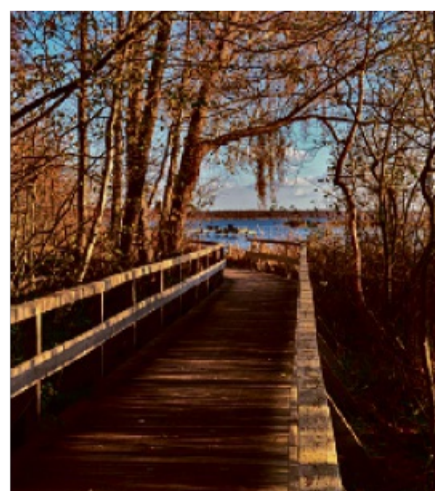
Klostertour mit Meerblick

Wer weniger mit den Armen und mehr mit den Beinen vorwärtskommen möchte, der kann sich auf den abwechslungsreichen Wanderweg von Loccum nach Neustadt machen. Dieser besonders schöne Abschnitt gehört zum 304 Kilometer langen geschichtsträchtigen Pilgerweg Loccum-Volkenroda. Im Jahre 1163 machten sich 13 Mönche des Zisterzienserordens aus Volkenroda auf den Weg nach Norden, bis sie in Loccum schließlich ein neues Kloster gründeten. 2005 wurden die beiden ehemaligen Zisterzienserklöster Loccum und Volkenroda durch einen Pilgerweg wieder miteinander verbunden. Schon für einen Tag kann man sich auf die historische Spur der Mönche begeben. Eine Nebenstrecke führt auf rund 30 Kilometern vom Kloster Loccum zum Kloster Mariensee. Der Weg leitet zunächst am Golfplatz vorbei durch die Ausläufer der Rehburger Berge und dann durch das gemütliche Rehburg. Die Natur wird übersichtlicher, denn den Weg rahmt nun mehr und mehr das Moor, bis es bei Mardorf schließlich direkt ans Meer geht. Das Steinhuder Meer, Nordwestdeutschlands größter Binnensee, begleitet den Wanderer etwa vier Kilometer, ehe einen die Füße wieder entlang des Moores und weitläufiger Wiesen gen Eilvese tragen. An der S-Bahnstation bietet es sich an, die Bahnlinie zu überqueren. Von hier aus sind es nur noch wenige Kilometer durch ein Waldgebiet, ehe man den Zielort, das evangelische Frauenkloster in Mariensee erreicht. Neben geeignetem Schuhwerk sollte man aktuell genug Wegproviant dabei haben, da wegen Corona und der Wintersaison viele Restaurants auf dem Weg geschlossen sind.

Text und Fotos: Philipp Kefler



Am Ausstieg beim Steyerberger Amtshof endet die Kanutour auf der Großen Aue.



Beim Wandern rund um das Steinhuder Meer erlebt man Natur hautnah.



Am Loccumer Kloster beginnt die Wanderung in Richtung Neustadt.



WEIHNACHTEN IM WANDEL

In diesem Jahr habe ich einen Nachdruck des ersten Adventskalenders der Fa. Sellmer „Die kleine Stadt“ aufgestellt. Er kam 1946 auf den Markt. Wie gestaltete sich das Weihnachtsfest unmittelbar nach dem Krieg? Viele kennen noch die Erzählungen der Alten aus dieser entbehrungsreichen Zeit. Familien warteten auf die Rückkehr der noch Vermissten, man traute dem Frieden wohl auch nicht so recht und wünschte sich gewiss wieder geregelte Verhältnisse. Eine warme Wohnung. Genügend Essen, warme Kleidung, festes Schuhwerk. Einen Arbeitsplatz. Ob es überall einen Weihnachtsbaum in den Stuben gab ist zu bezweifeln. Ganz sicher hatte man bei der Dekoration nicht die Qual der Wahl. Ihn zu schmücken war leicht: Äpfel, Nüsse und Wachskerzen. Weihnachtslieder kannte wohl ein jeder und es wurde kräftig gesungen, vorgelesen, und auch das Kirchenglockenläuten kostete nichts. Und die Kinder, was wünschten die sich? In den Schaufenstern gab es noch nicht viel zu bewundern, Blech- und Holzspielzeug, eine Puppe, vielleicht ein Schlitten, der Weihnachtsmann hatte eher eine leichte Fracht. Heute ist es fast ebenso, die auszuliefernden Päckchen sind klein, die digitale Technik – ein kleines Gerät, das uns mit der ganzen Welt verbindet, damals noch unvorstellbar – ist begehrt in allen Altersgruppen. Der aktuellen Situation ist es geschuldet, dass sicher die Wünsche wieder etwas bescheidener werden, Gesundheit an erster Stelle, Erhalt des Arbeitsplatzes, Existenzängste rücken weiter in den Vordergrund. Niemand kann derzeit voraussagen, wie sich die allgemeine Lage entwickeln wird. Mit Sicherheit sieht dieses Weihnachtsfest 2020 anders aus als die bisherigen und beim nächsten Fest werden wir die Veränderungen deutlich spüren. Die Welt ist im Wandel und wir bewegen uns mit.



PAKET AUS DER OSTZONE

An Weihnachten 1981 denke ich auch noch sehr gerne. Mein Mann hatte Verwandtschaft in der ehemaligen DDR, wir sagten immer Ostzone. Jedes Jahr zur Weihnachtszeit schickten wir Pakete nach „Drüben“. In diesem Jahr bekamen wir auch mal eins zurück, und ausgerechnet am Heiligabend. Wir beschlossen es erst bei der Bescherung zu öffnen. Ich kann mich noch sehr gut erinnern. Ein Dresdener Christstollen war für mich, ein Räuchermännchen war für meinen Mann, und für unsere kleine Tochter gab es einen Sandmann und zwei wunderschöne Märchenbücher. Das Räuchermännchen kommt nun nach über 30 Jahren immer noch in der Adventszeit zum Einsatz, während das Sandmännchen in unserem Wäscheschrank schlummert.



DIE BLECHDOSE

Auf dem Kleiderschrank im Schlafzimmer unserer Eltern stand seit unserer Kinderzeit eine große rechteckige Blechdose. Mein Bruder und ich sind Mitte der 60er Jahre geboren. Wir wussten natürlich, dass sich in der Dose all das befand, was wir gerne schnöckerten: Schokolade, Kekse und Bonbons – alles in vielen Variationen. Aber die Dose hoch oben auf dem Schrank war für uns unerreichbar. Wir freuten uns immer, wenn unsere Mutter in die Kammer ging und wir den Deckel klappern hörten. Dann kam sie mit einem schelmischen Lächeln wieder in die Stube und hielt etwas hinter ihrem Rücken versteckt. Schließlich gab sie uns, wonach wir uns sehnten und wir ließen uns die Süßigkeiten schmecken. Als wir größer wurden, nutzten wir auch hin und wieder die „Selbstbedienung“. Die Dose schien sich immer wieder von selbst zu füllen, nie fanden wir sie leer vor. Das ging all die Jahre so weiter, wir waren längst erwachsen geworden und noch immer erfüllte die Dose ihren Zweck. Als mein Bruder und ich nach dem Tod unserer Mutter den Haushalt unserer Eltern auflösten, stand die Blechdose noch immer an ihrem angestammten Platz. Viele Erinnerungen kamen in uns hoch, als wir sie in Händen hielten. Wir stellten fest, dass die Dose von der Firma Lebkuchen-Schmidt aus Nürnberg hergestellt worden war. Vermutlich hatte unsere Mutter sie einst prall gefüllt mit weihnachtlichen Leckereien von dort per Post schicken lassen. Lebkuchen-Schmidt in Nürnberg gibt es heute noch. Regelmäßig im November bekommt meine Schwiegermutter einen kleinen Katalog von dort zugesandt. Auf der Titelseite war in diesem Jahr eine große rechteckige „Festtags-Truhe“ abgebildet. Dieser Katalog hat die Erinnerungen an die Advents- und Weihnachtszeit unserer Kinderzeit in mir wachgerufen und ich habe dies zum Anlass genommen, eine kleine Geschichte über die Blechdose von Lebkuchen-Schmidt zu verfassen. Jetzt steht die Dose in meinem Haushalt auf einem Schrank. Süßigkeiten sind keine mehr darin, aber sie ist gefüllt mit schönen Erinnerungen.



DER ADVENTSKALENDER

Am Abend in der kleinen Straße, in dem rot-weißen Haus, wohnt Lina. Heute ist der 30. November und morgen darf sie das erste Türchen am Adventskalender öffnen, freut sich Lina. Was da wohl alles drin ist, überlegt sie gespannt. „Lina!“ Die Mutter ruft aus der Küche: „Du musst jetzt ins Bett!“ Lina sagt ja, und geht Zähne putzen und sich umziehen. Als sie dann im Bett liegt, denkt sie noch einmal an morgen. Die Mutter gibt ihr noch einen Kuss und geht wieder. Als am nächsten Morgen der Wecker klingelt, springt Lina sofort aus dem Bett und rennt zu ihrem Adventskalender. Sie öffnet gespannt das erste Päckchen und greift hinein und holt nur ein Herz aus Schokolade heraus. Lina ist enttäuscht und traurig! Dann kommt die Mutter und fragt: „Lina was ist denn los?“ Lina sagt: „Guck mal, da ist nur das Herz drin.“ „Aber Lina, es ist doch noch nicht Heilig Abend!“, sagt Mama. Sie erklärt Lina, dass der Adventskalender zur Vorfreude ist. „Man kann sich auch an kleinen Dingen erfreuen. Und mit jedem Tag freut man sich dann mehr auf Heiligabend, Lina.“ „Die Adventszeit bedeutet Liebe und Freude, und an andere Menschen denken, die nicht so viel haben.“ Jetzt versteht Lina es und nimmt Mama in den Arm. Sie nimmt sich vor, für die alten Leute, die alleine in der Nachbarschaft wohnen, etwas zu basteln. Der Gedanke daran macht Lina sehr fröhlich! Dann frühstücken Mama und Lina zusammen. Lina hat gelernt, dass die Adventszeit die Zeit der Liebe und Freude ist.

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2021!
Ihre CDU im Landkreis Nienburg

Momentfang
Lange Straße 6 · 27318 Hoya
Telefon (04251) 23 79

Michael Tandeki
Rechtsanwalt
zugelassen bei allen
Amts- sowie Landgerichten
Auf dem Steinwerder 1
27318 Hoya/Weser
Telefon (04251) 528

saxonia GmbH
Ein Jahr mit vielen Herausforderungen neigt sich dem Ende. Wir wünschen eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Kraft, Glück und Erfolg für das kommende Jahr!
Glas- und Gebäudereinigungs-Unternehmen
Justus-von-Liebig-Str. 14
31535 Neustadt am Rübenberge
Tel. 050 32 - 1097 · Fax 050 32 - 6 39 22
service@saxonia-neustadt.de
www.saxonia-neustadt.de

Meine Mitarbeiter und ich bedanken uns bei unseren Kunden für ihr Vertrauen und ihre Geduld, die sie uns 2020 gegeben haben.
Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Fest und ein gutes und gesundes neues Jahr.
Wir freuen uns, auch im nächsten Jahr wieder für Sie da zu sein.

AUTOHAUS GRÜNHAGEN
Autos wollen zu uns!

Autohaus Grünhagen GmbH & Co KG
Auf dem Kuhkamp 3
27318 Hoya
Telefon (04251) 672740
www.autohaus-gruenhagen.de

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Gernieten!

FROHE WEIHNACHTEN WÜNSCHT IHR BMW SERVICE TEAM!

Autohaus Becker-Tiemann
Minden-Lübbecke GmbH & Co. KG
Windmühlenstr. 19
31592 Stolzenau | Tel. 05761 9220-0

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR.

Ehrenamtliche Unterstützung für das Festtagsmenü

Einkaufshelfer der Nienburger Freiwilligenagentur sind auch rund um Weihnachten im Einsatz

Menschen, die in der Corona-Pandemie das eigene Haus nicht verlassen dürfen oder möchten, sind auf Unterstützung angewiesen. Eine solche Unterstützung bietet die Einkaufshilfe der Nienburger Freiwilligenagentur an. Der Service richtet sich an ältere Menschen, Menschen mit Vorerkrankungen, die bei einer Infektion das erhöhte Risiko eines schweren Verlaufs tragen und daher dringend Kontakte außerhalb ihres eigenen Haushaltes vermeiden sollten, sowie an Menschen, die sich in Quarantäne befinden.

Christa Peter-Fibier (79) und Claus Peter (83) gehören zu denjenigen, die die Einkaufshilfe gleich beim ersten Lockdown im Frühjahr angenommen haben. „Wir nutzen es, um Nahrungsmittel zu bekommen“, sagt Peter-Fibier. „Fleisch, Wurst und Käse bestelle ich im Supermarkt vor, dann muss es dort nur abgeholt werden.“ Was die Seniorin auch lachend betont: „Toilettenpapier kaufen wir nur in normalen Mengen, wir hamstern nicht.“

Die Einkaufshilfe dürfte vielen insbesondere auch rund um die Weihnachtsfeiertage von großem Nutzen sein. Zwar haben Christa Peter-Fibier und ihr Mann sich darauf eingestellt, in diesem Jahr allein zu feiern – um ihre Kinder, Enkelkinder und sich selbst zu schützen. „Wir würden gern mit den Kindern feiern, aber da sind wir beide ganz eisern“, sagt die 79-Jährige. Dennoch möchte sie es an Weihnachten für sich und ihren Mann festlich machen. Dazu lässt sie sich von den ehrenamtlichen Einkaufshelfern weihnachtliches Gebäck und Fleisch mitbringen. „Ich möchte Entenbrüste und Rotkohl zu Weihnachten machen“, sagt die Seniorin. Und während sie bereits das Festtagsmenü plant, haben sich die Ehrenamtlichen Uwe und Heidi Seydel auch schon Gedanken darüber gemacht, dass sie denjenigen, die sie mit der Einkaufshilfe unterstützen, zu Weihnachten selbstverständlich eine kleine Freude bereiten möchten. „Natürlich gibt es ein kleines Präsent“, sagt Heidi Seydel, die ihren Mann immer dann bei der Einkaufshilfe vertritt, wenn er einmal keine Zeit hat. Für das Ehepaar aus Drakenburg ist klar, warum sie als Ehrenamtliche die Einkaufshilfe unterstützen: „Wir machen das, weil wir helfen wollen“, sagt Heidi Seydel. Und dieses Engagement geht auch schon einmal über das eigentliche Einkaufen hinaus: Für die Drakenburgerin war es selbstverständlich, dass sie Christa Peter-Fibier auch zu deren Geburtstag ein selbst gemachtes Geschenk mitgebracht hat. Peter-Fibier findet, dass die Nienburger Einkaufshilfe eine „ganz tolle



Zu Weihnachten gibt es auch für die Ehrenamtlichen der Nienburger Einkaufshilfe kleine Präsente: Silke Nauenburg (links), Christa Peter-Fibier und Ehemann Claus Fibier (rechts) schenken Uwe Seydel Weihnachtssterne.

Sache“ ist: „Ich bin super zufrieden damit und froh, dass es diese Möglichkeit gibt.“ Was die 79-Jährige auch zu schätzen weiß: „Es ist gut, dass die Stadt das Geld erst auslegt und man dann überweisen kann. Und bei der Stadt habe ich auch keine Angst, dass man übers Ohr gehauen wird“, scherzt die Seniorin. Silke Nauenburg, Leiterin der Freiwilligenagentur, freut sich, dass die Einkaufshilfe nicht nur beim ersten Lockdown im Frühjahr, sondern auch jetzt seit dem Herbst wieder gut angenommen wird – und zwar sowohl von den Hilfesuchenden als auch von den Ehrenamtlichen. „Wir haben auch junge Leute dabei, die gern anderen helfen möchten. Und das finde

ich ganz toll“, sagt Nauenburg.

Wer die Unterstützung der Einkaufshilfe in Anspruch nehmen oder sich als Ehrenamtlicher/Ehrenamtliche dafür zur Verfügung stellen möchte, meldet sich telefonisch oder per Mail bei Silke Nauenburg in der Freiwilligenagentur: Telefonnummer: (05021) 87267, E-Mail: freiwilligenagentur@nienburg.de.

Text und Foto: Manon Garms

Wir wünschen allen Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten besinnliche Feiertage!

WERTSTOFFBETRIEBE BERND LOBL e.K.

Max-Planck-Str. 22, 27283 Verden
Tel. 0 42 31 - 95 44 10
Im Gewerbegebiet 2, 31626 Haßbergen
Tel. 0 50 24 - 9 81 48 91

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

G&W Kälte- und Klimatechnik

• Klimaanlage • Wärmepumpen
• Kältetechnik • Lüftungsanlagen

Jan Grand · Tim Weiß
Wölper Straße 4a • 31582 Nienburg
service@gw-klima.de • www.gw-klima.de
Tel. (05021) 9083190 • Fax (05021) 9083199
Mobil (0172) 8421312

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Hasbergischer Hof
Restaurant · Café · Bar

Wallstraße 5, 31582 Nienburg (Weser)
Telefon: 05021 - 6000 555
Telefax: 05021 - 6000 556
info@hasbergischer-hof.de
www.hasbergischer-hof.de

Wir wünschen schöne Feiertage und ein tolles neues Jahr!

Margrets Frisierstübchen
Inh. Margret Brauner
Frestorfer Chaussee 6 · 31592 Stolzenau
Telefon (05765) 587

Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Friedhelm Siemann · Rechtsanwalt und Notar
Hintern Dahle 2 · 31592 Stolzenau
Telefon 05761/7677

Ich wünsche all meinen Geschäftspartnern schöne Weihnachten und freue mich auch 2019 auf eine gute Zusammenarbeit.

meier montagen meier.montagen.facility.service
Forststraße 7
31608 Marklohe
facility-service www.meier-montagen-facility.de



Mit Max Raabe auf Schatzsuche

Geocaching hält immer wieder Überraschungen bereit, ist Abenteuer und Auszeit gleichermaßen



Das Schloss wird mit Hilfe eines Zahlencodes geknackt.

Da stehen wir mitten im Wald, und plötzlich singt Max Raabe für uns. „Faaaaahrrad fahr'n, wenn ich mit meinem Faaaaahrrad fahr' ...“. Solange wir die Pedale des aufgebockten Drahtesels drehen, ertönt der Bariton, und schließlich, nach mehreren Strophen und einem Krampf im Arm, verrät uns eine Tonbandstimme die drei Zahlen, die wir benötigen, um das Schloss zu knacken und an den Schatz zu gelangen. Die Familie im kollektiven Freudentaumel wegen eines knapp 7x10 Zentimeter großen Büchleins, in das wir unseren Namen eintragen. Geloggt!

Gerade in den Monaten der Pandemie erweist sich Geocaching als das perfekte Hobby. Wir sind in der Natur und meist allein auf weiter Flur, und weil die unterhaltsamen Knobeleyen unsere ganze Aufmerksamkeit erfordern, nörgeln die Kinder frühestens bei Kilometer fünf. Ruckzuck ist der Sonntagnachmittag um und der Corona-Lagerkoller nicht mehr ganz so akut. Und über die Weihnachtsfeiertage ist Geocaching ein prima Kontrastprogramm zu Reizüberflutung und Völlerei.

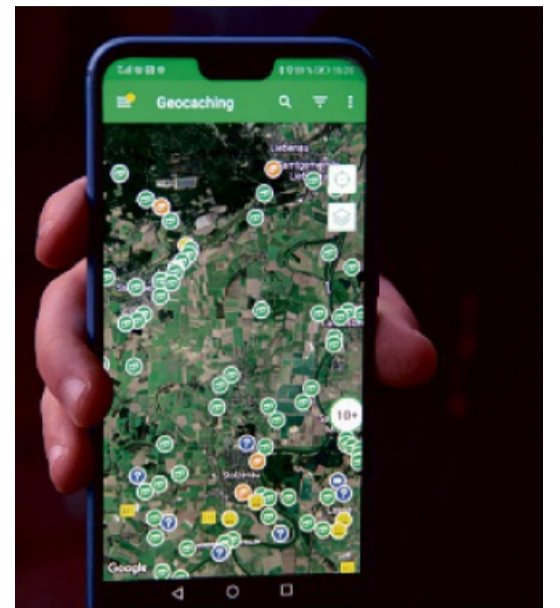
Wie es funktioniert? Die Kurzversion: Mit Hilfe von Handy oder GPS-Gerät werden anhand von Koordinaten Verstecke (Englisch: Caches) geortet, die eine Dose mit einem der heiß begehrten Logbücher enthalten. Wer ein solches findet, hinterlässt Name und Datum und legt es zurück, damit auch andere Geocacher ihr Erfolgserlebnis dokumentieren können. Die Koordinaten sind in einer App – die meistgenutzte ist „Geocaching“ – hinterlegt.

Es gibt verschiedene Arten von Geocaches: Solche, deren Koordinaten ohne Umwege zum Logbuch führen, aber auch solche, deren Koordinaten lediglich als Startpunkt dienen, von wo aus mehrere Stationen und schließlich das Finale errätselt werden müssen. Im einfachsten Fall ist dies durch Puzzeln, Zahlen- oder Buchstabenrätsel möglich. Doch dem Einfallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt: Häufig sind mitten im Wald kuriose Konstruktionen zu finden – wie das eingangs erwähnte Fahrrad –, deren Geheimnis sich nur mühevoll entlocken lässt. Es gibt magnetische und mechanische Spielereien, manche Koordinaten werden nur unter UV-Licht sichtbar oder werden von einer Computerstimme verlesen, nachdem eine bestimmte Telefonnummer gewählt wurde.

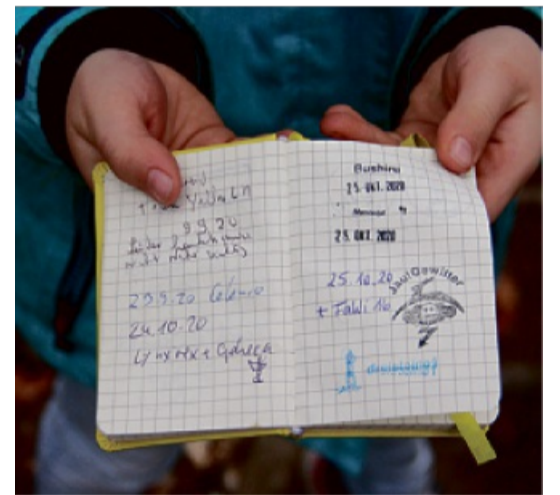
Auch bei den Verstecken gibt es nichts, was es nicht gibt: gut getarnte Steine oder Baumstämme, falsche Gullis oder Stromkästen, auch ein Tannenzapfen im Laubbaum ist immer verdächtig. Anspruchsvollere Caches sind nur mit Angel, Wathose oder Kletterausrüstung erreichbar. Manche Dosen sind in „lost places“ (deutsch: verlassen oder vergessener Ort) versteckt. Nacht-Caches sind nur in der Dunkelheit und mit Hilfe einer Taschenlampe zu finden, da sie mit Reflektoren markiert sind. Das ist das Schönste: Es wird nie langweilig. Immer dann, wenn uns der Gedanke beschleicht, nun aber beinahe alles gesehen zu haben, kommt ein neuer Cache daher, der wieder eine ganz andere Herangehensweise erfordert.

Dabei sind Geocaches nicht nur abseits der Zivilisation zu finden, auch in Städten gibt es tolle Verstecke. Hier ist natürlich Vorsicht geboten, denn Nicht-Geocacher – „Muggles“ genannt – sollen darauf möglichst nicht aufmerksam werden. Auch im Landkreis Nienburg gibt es mehrere Hundert Caches, die darauf warten, gefunden zu werden. Der Fahrrad-Cache ist beispielsweise im Raum Loccum zu finden.

Wer Geocachen ausprobieren möchte, kann ohne große Vorbereitung starten. Am Anfang erscheinen viele Rätsel unmöglich lösbar, doch am Ende er-



In der App „Geocaching“ sind Caches weltweit verzeichnet.



Im Logbuch hinterlassen Geocacher Name, Datum und manchmal auch ein paar nette Worte.

gibt es immer einen Sinn. Erfahrung zahlt sich hier aus. Und wenn es doch einmal hakt, ist auf die Geocacher-Gemeinschaft Verlass. Über die App und in Internetforen gibt es einen regen Austausch. Homepages wie www.geocaching.com, www.geocaching-info.de oder www.opencaching.de halten Tipps für Anfänger wie Fortgeschrittene bereit.

Text und Fotos: Annika Büsching

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest!

Salon Kronshage
Inh. Emmalies Winiarski
Hoyaer Straße 35 · 31608 Marklohe
Telefon (05021) 4938

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit und ein tolles neues Jahr!

L&L SEHZENTRUM HÖRZENTRUM LEHMANN & LÜBBER
Zur Ihle 3 – 5
31600 Uchte
Telefon (05763) 9448680
Fax (05763) 9448681
info@sehzentrum-uchte.de
www.sehzentrum-uchte.de

Allen unseren Kunden wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

ÄNDERUNGS SCHNEIDEREI
Gudrun Crammeier
Marktstr. 19 · 31547 Rehburg-Loccum
Tel.: 0 57 66 / 10 00

Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Natalie Leip-Mohrland · Rechtsanwältin
Hinterm Dahle 2 · 31592 Stolzenau
Telefon 05761/7677

Allen ein schönes Weihnachtsfest und gute Fahrt ins neue Jahr!

WAHRENBURG
www.wahrenburg-reisen.de
Wahrenburg GmbH & Co. KG
Neuenknicker Str. 36 · 32469 Petershagen
Tel.: 05705 - 661
info@wahrenburg-reisen.de

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

TAXI Roytax
Fam. Verhagen und Mitarbeiter
Bahnhofstr. 15 · 31592 Stolzenau
Tel. (05761) 2475

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR.

Weihnachts- Malwettbewerb

Wie schon in den vergangenen Jahren rief DIE HARKE zum großen weihnachtlichen Malwettbewerb auf. Über 40 liebevoll gestaltete Bilder von Kindern aus dem Landkreis Nienburg/Weser erreichten die Redaktion bis Ende November. Darüber hinaus gab es zwei Grundschulklassen aus Nendorf und Nienburg, die sich mit Bildern und Gedichten an der Aktion beteiligten. Diesen Fleiß möchte DIE HARKE gerne mit je 100 Euro für die Klassenkasse belohnen. Die Auswahl der Gewinner-Bilder fiel der HARKE-Jury gewohnt schwer. Durchgesetzt hat sich nach intensiven Beratungen Skye Schierloh (6 Jahre) aus Nienburg, die wie ihre Schwester Joy (9 Jahre) bereits zum dritten Mal ein tolles Bild gemalt hat. Der Hauptgewinn von 100 Euro in Form eines Gutscheins von Tweles Zwergenland lässt sich bestimmt schwesterlich teilen. Auf dem zweiten Rang landet Mila Heinecke (9 Jahre) aus Uchte. Sie erhält für ihr schönes Bild von Rentieren im Mondschein einen 60 Euro-Gutschein von Spielwaren Fleischer. Adrian Kraus (5 Jahre) aus Stolzenau räumt mit seinem niedlichen Schneemann Platz drei und damit einen 40 Euro-Gutschein von Spielwaren Fleischer ab. Auch dieser kann gerne mit seinen Brüdern Erik (7 Jahre) und Samuel (8 Jahre) geteilt werden. Die Gutscheine werden per Post zugesandt.



Skye (6) aus Nienburg



Mila (9) aus Uchte



Adrian (5) aus Stolzenau



Emma (7)



Amy (10) aus Nienburg



Finja (5) aus Estorf



Elias (6) aus Marklohe



Lucas



Alexander (10) aus Nienburg

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR



Benjamin (8) aus Marklohe



Elias (5) aus Heemsen



Erik (7) aus Stolzenau



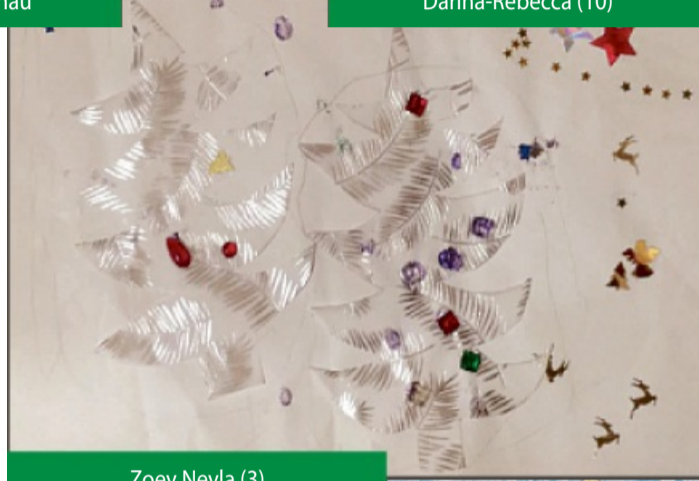
Darina-Rebecca (10)



Hailey Malou (2,5)



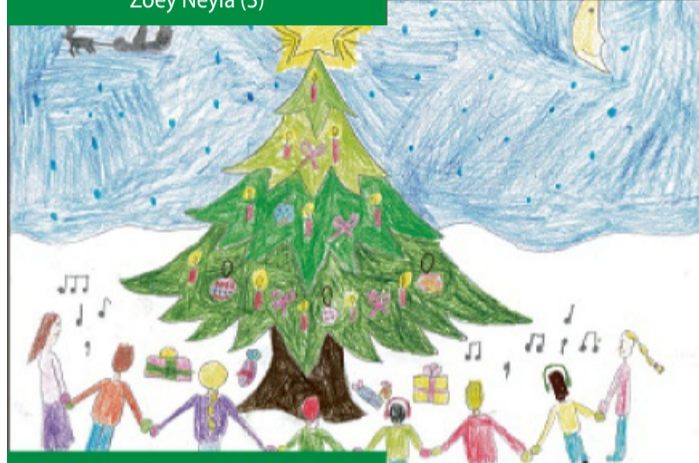
Friedamaria (7) aus , Balge



Zoey Neyla (3)



Franziska (7) aus Marklohe



Isabelle (9) aus Marklohe



Jakob (4) aus Nienburg



Martha (5) aus Haßbergen



Sina



Samuel (8) aus Stolzenau



Seraphine Michelle (10) aus Nienburg



Melissa (4) aus Heemsen



Joyce (7) aus Nienburg



Matilda (8) aus Nienburg



Mattis (5) aus Nienburg



Morten (8) aus Hilgermissen

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR.



Haley (8) aus Raddestorf



Lucy (4) aus Nienburg



Marit (7) aus Nienburg



Martje (6) aus Bücken

AUTOHAUS GRÜNHAGEN
Aufes Wällen 20 Uest!
HOYA
Auf dem Kuhkamp 3
Tel. 0 42 51 / 67 27 40
www.autohaus-gruenhagen.de

Landhaus Meinkingsburg
Für Sie vom 24.12. bis 1.1.
Abholung & Lieferung
verschiedene Gerichte zur Auswahl
ab 13,80 Euro pro Person
Tel. 05097 - 766
info@meinkingsburg.de

**Volksbank
Aller-Weser eG**

HHS GARTENBAU
Christian Kretschmann
Rendelkamp 4a · Nienburg/W.
Wir wünschen unseren Kunden und
Geschäftspartnern ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!
© 0 50 21 / 6 32 38 · Mobil 01 72 / 5 42 96 87

Wir möchten uns bei allen Kunden & Freunden, die wir persönlich nicht erreicht haben, für Ihre Treue bedanken.
Es war/ist für uns alle eine ungewöhnliche Zeit, die wir nur gemeinsam bewältigen können!
Bleibt alle gesund und genießt die Feiertage im besonderen Rahmen.
Reinhard Ellerbusch & Team
Sabine Schönemann, Rita Achmus, Reinhard Ellerbusch, Sandra Hatesoul & Heike Zöllkau
Friseur Ellerbusch
Verdener Landstraße 18 · 31582 Nienburg
Telefon (05021) 12799
info@friseur-ellerbusch.de
www.friseur-ellerbusch.de

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, ein gesundes neues Jahr und danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen!
svn hülsmann malermeister Maleriefachbetrieb GmbH
• Wärmedämmung • Lasurtechniken
• Bodenbelagsarbeiten • allgemeine Malerarbeiten
• Kreative Raumgestaltung
Quaet-Faslem-Straße 17 · 31582 Nienburg
Tel. 05021/9242307
www.huelsmann-malerfachbetrieb.de

Frohe Weihnachten
DETLEVKROLL
MAURERBETRIEB
Kurze Wendung 11
27254 Siedenburg
Telefon (0 42 72) 96 20 63
Mobil (01 522) 97 64 986
UMBAU, AUSBAU & NEUBAU



Malte (6) aus Diepenau



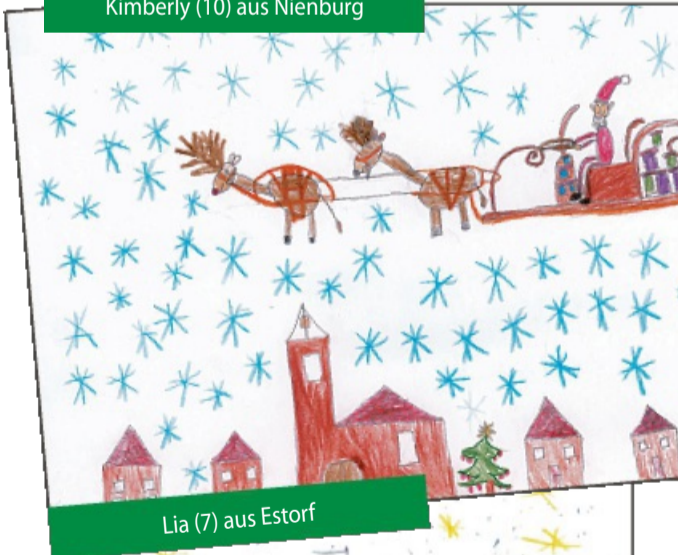
Johanna (5) aus Marklohe



Kimberly (10) aus Nienburg



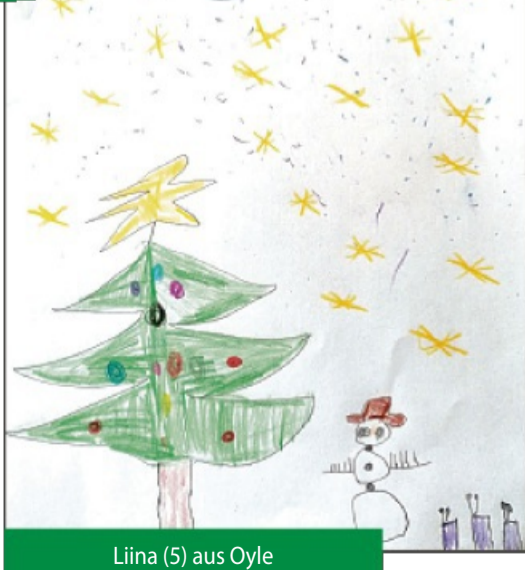
Jan-Ole (7) aus Hilgermissen



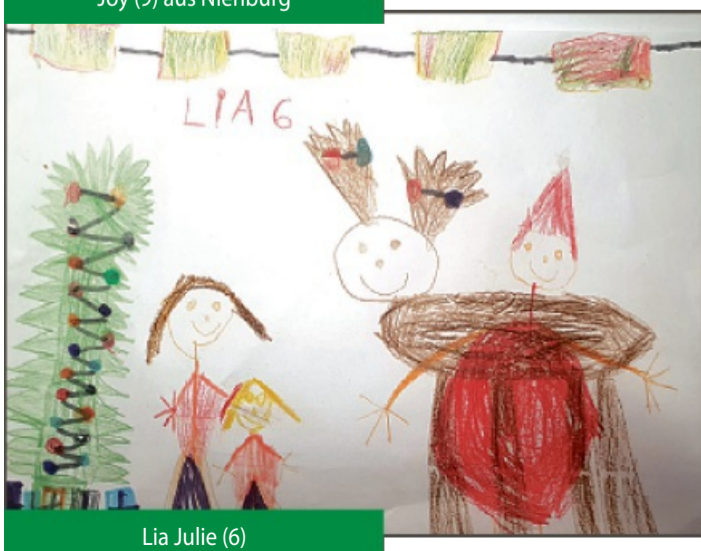
Lia (7) aus Estorf



Joy (9) aus Nienburg



Liina (5) aus Oyle



Lia Julie (6)

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR.

Grundschule Nendorf

Heizöl, auch in kleinen Mengen nach wie vor günstig! Kein Zuschlag bei kurzfristiger Lieferung. NOTDIENST WÄHREND DER FEIERTAGE. Friedrich Göllner · Nienburg 0 50 21 / 23 58

Tannenbaum
Lichter brennen
Kugeln glitzern rot
Voller Pracht ist er
Aufregung Enno, 8 Jahre

Maria + Enno (beide 8)

Advents-kalender
Öffne Türchen
Das ist toll
Es ist ein Schokoladenstückchen
Jahre! Hayden, 8 Jahre

Hayden (8)

Weihnachtsmann
kommt an
Advent ist vorbei
Überall ist eine Schneedecke
Weihnachten. Alena, 9 Jahre

Alena (9)

Wir wünschen allen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mindener Landstraße 16
31582 Nienburg
Telefon (05021) 887620

Haarteam ANNE FOLK

Urlaub vom ... 23.12.2020 bis 8.1.2021

... Qualität aus Meisterhand seit 1976

HM Bauelemente

Tischlerei Matthes GmbH & Co. KG

Das HM-Bauelemente-Team wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen erholsamen und friedlichen Jahresausklang sowie alles Gute für das neue Jahr!

31547 Loccum, Heide 1
Telefon: 0 57 66 / 4 91 Telefax: 0 57 66 / 4 40

Schnee
Ich trinke
Tee im Weihnachtland
Wir backen knusprige Schokoladense
lecker!

Weihnachten
Schneefriest
Sie backen Kekse
Sie trinken Letzteren Tee
Nikolaus Zoe, 8 Jahre

Zoe (8)

Weihnachtsmann
Wirßer Bart
die Elfen helfen
beten Märkte
Geschenke
bringt er Sanne, 9 Jahre

Sanne (9)

Tannenbaum
Die Lichter
Die Geschenke liegen
Es ist Weihnachten endlich
Freude Lars, 9 Jahre

Lars (9)

Schnee
Trinke Tee
Weihnachtsmann ist da
Überall sind viele Geschenke
Jupp Tomke, 8 Jahre

Schneeballschlacht

Tomke (8)

Socken
Hängen schon
Weihnachtsmann kommt bald.
Prall gefüllt mit Geschenken
Auspacken. Jonna, 8 Jahre

Jonna (8)

Hou Hou
Hou Hou Hou

Rieke (9)

Finanzierungsberater
Sven Bäuerle
Tel. 04251 671625

Fröhliche Weihnachten wünscht Ihnen

Schwäbisch Hall

HÖREN SEHEN VERSTEHEN

HUTH

HOYA . (04251) 26 15

Weber Wohlers

Lange Str. 50 · 27318 Hoya
Tel.: 0 42 51 / 67 17 87
Fax: 0 42 51 / 67 22 990
Internet: www.weber-und-wohlers.de
Email: info@weber-und-wohlers.de

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedliches neues Jahr wünscht meyer's gardinenservice Nienburg, Marienstr. 14 Tel. 0 50 21/6 13 66

RULIT SCHKA

Orthopädie- & Rehathechnik

FEST RUHE LIEBE ENGEL

ORTHOPÄDIE TECHNIK
ORTHESEN
KINDERREHA
EINLAGEN
BANDAGEN
SANITÄTSHAUS
TANNENBAUM
REHATECHNIK
KOMPRESSIONSSTRÜMPFE
KINDERORTHOPÄDIE
GESCHENKE

RULITSCHKA
FROHES FEST

Wir danken unseren Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR.



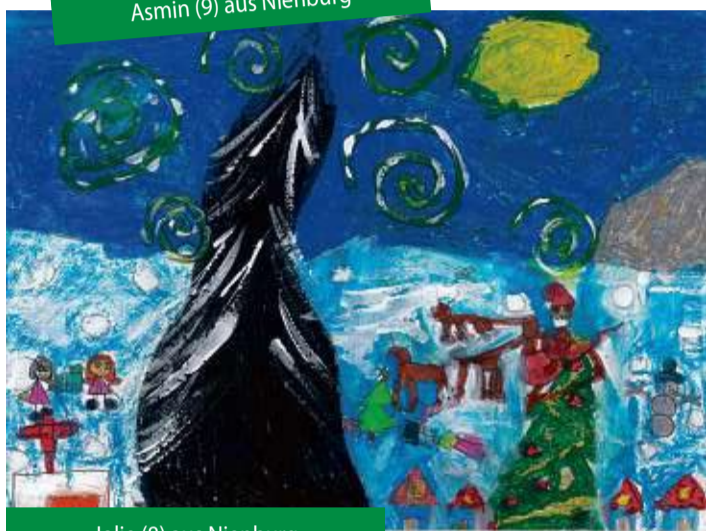
Asmin (9) aus Nienburg



Aysoda (9) aus Nienburg



Matilda (9) aus Nienburg



Jolie (8) aus Nienburg



Maxim (9) aus Nienburg



Mizgin Tina (9) aus Nienburg



Yuna Sophie (8) aus Nienburg



Milena (9) aus Nienburg

Grundschule Alpheide

10% Coupon

Allen ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.



Melly's Car Cosmetic
Melanie Nitsch
Brokeloher Str. 18-22 · 31628 Landesbergen
☎ 05025 970 40 50 · www.mcc-neustadt.de

Wir wünschen unseren
Kunden ein besinnliches
Fest und einen guten
Rutsch ins neue Jahr.

M. Dreyer Tischlerei
Zimmertüren • Innenausbauten • Fenster und Haustüren
aus Holz und Kunststoff • Rollläden und Markisen
Insektenschutzrahmen • Reparaturen und Restaurationen
Bahnhofstraße 5 • 27324 Eystrup
Tel. 04254-802605 • Fax 04254-802606 • Mobil 0173-2438335

Wir
wünschen
allen unseren Gästen
fröhliche Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr.



Telefon (05021) 88990
Celler Straße 2 · 31582 Nienburg
info@platon-hotel.de

Auf diesem Wege möchte
ich mich bei
meinen Geschäftspartnern
für das entgegengebrachte
Vertrauen bedanken und wünsche
allen ein ruhiges Fest und
ein gesundes, neues Jahr.

Ihr Jörg Gesell



www.joerggesell.de · www.naturhaus-vertrieb.de
Tel. (05023) 98050

Wir wünschen allen ein frohes
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!



Hauptstraße 70 · 27324 Hassel
Telefon (04254) 534 · Fax (04254) 535



Wenn die Weihnachtszeit eine Digitalisierung erlebt

Vier Ideen für eine gesellige Zeit – online

Wenn es einen Satz gibt, der 2020 besonders häufig gefallen ist, dann ist es wohl, „In diesem Jahr ist alles anders.“ Anders, das muss nicht unbedingt schlecht sein. In Anbetracht der stets gestiegenen Coronazahlen, gekündigter Arbeitnehmer oder geschlossener Betriebe fällt es jedoch selbstverständlich schwer, positiv zu bleiben. Umso schöner ist es, wenn Familie, Freunde und Bekannte da sind, um die Lieben mit guten Gesprächen aufzufangen.

Doch wie kann eine Weihnachtszeit ganz ohne Märkte, Glühweinrunden oder Wichtelabende stattfinden? Gerade in den ersten Wochen des Lock-downs haben die Menschen viel auf Online-Kontakt gesetzt. Videotelefonate ersetzen plötzlich gesellige Runden, große Treffen blieben aus. Wir haben einige Ideen gesammelt, wie Ihre Weihnachtszeit gesellig bleiben kann – wenn auch anders.

1. Quizduell-Turnier

Jeder, der ein Smartphone besitzt, kann über den entsprechenden App-Store die App „Quizduell“ herunterladen. Dort können Nutzer eigene Profile anlegen und Freunde über ihren Nutzernamen zu spannenden Duellen herausfordern. Hier ist Wissen gefragt: Es gibt viele unterschiedliche Kategorien wie „Glaube und Religion“, „Im Labor“, „Medien und Unterhaltung“ oder „Musik und Hits“. Im März dieses Jahres habe ich selbst tatsächlich bei einem Quizduell-Turnier mit Freunden und Bekannten teilgenommen: Der Quizmaster hatte hierfür die Spielduelle ausgelost, Runden notiert, Ergebnisse entgegengenommen und alles in ausgeklügelten Tabellen notiert. Wichtig ist natürlich, dass nicht geschummelt wird. Es war jedoch unglaublich spannend und nervenaufreibender als jede „Wer wird Millionär“-Sendung. Die entsprechende Unterhaltung wurde in eine WhatsApp-Gruppe mit allen Mitspielern verlegt.

2. Der „Weihnachtsabend2go“

Das Prinzip ist einfach: Die Teilnehmer eines Weihnachtsabends lösen, ähnlich wie beim Wichteln, ihren Partner, den sie beschenken dürfen, zuvor aus. Dann wird alles für den lustigen Weihnachtsabend in ein Päckchen gepackt: Wie wäre es mit einem leckeren Glühwein oder Punsch, selbstgebackenen Plätzchen und einem lustigen Foto aus den vergangenen Jahren? Toppen lässt sich das Ganze mit einem Schrottwichtelgeschenk und einer lustigen Weihnachts-Anekdote. An einem zuvor festgelegten Abend können die Reaktionen per Video oder mit Fotos festgehalten und anschließend an den anderen Weihnachtspartner versendet werden.



Auch online lässt sich ein geselliger Abend verbringen.

3. Mein Freund, der DJ

Über Musikgeschmack lässt sich streiten – das lässt sich wohl allen voran an der aktuellen Charts-Musik erkennen. In der heutigen Zeit sind vor allem Streamingdienste wie Spotify, Apple-Music oder Amazon-Music, Deezer und ähnliche Anbieter aktuell. Dort lässt sich sämtliche Musik von zahlreichen Künstlern hören, dafür zahlen die Nutzer monatlich. Ein beliebter Zusatz: Die Musiklisten. Wie wäre es, wenn Sie solch eine weihnachtliche Musikliste erstellen und Ihren Freunden zukommen lassen? Es lassen sich sicherlich auch einige Evergreens einbauen, mit denen Sie bestimmte Erinnerungen wecken. Wer mutig ist, spielt den Weihnachtsmix auch an Heiligabend.

4. Online-Kochevent

Sie haben einen Bekannten, der besonders gern kocht? Bitten Sie ihn, eine Zutatenliste zu erstellen und diese mit allen Teilnehmern des geplanten Kochevents zu teilen. Sobald der Abend ansteht, können Sie gemeinsam per Video-Telefonie zubereiten und kochen – so etwas lässt sich natürlich auch auf einige Tage ausweiten, ähnlich wie beim perfekten Dinner, täglich mit einem anderen Koch. Grundsätzlich lassen sich viele, bereits bekannte Events in das „World Wide Web“ verlegen. Jetzt heißt es nur: Kreativ werden! Super ist es natürlich, wenn die Post in der aktuellen Zeit nicht übermäßig belastet wird. Gerade beim „Weihnachtsabend2go“ lassen sich Pakete beispielsweise auch kontaktlos mit Abstellplatz vorbeibringen, sollten Freunde und Bekannte in der Nähe wohnen. Und mit einer Fahrt zum Einkauf verbunden, belastet dies auch die Umwelt nicht übermäßig.

Text und Foto: Kristina Senning



FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR.

Wir wünschen
besinnliche Feiertage
und für das kommende Jahr
Gesundheit, Erfolg und
persönliches Wohlergehen.

Allianz

André Michael Peno
Ihre Allianz in der Nienburger Altstadt
Hakenstraße 5, 31582 Nienburg/Weser
Tel. (05021) 912222 · Fax (05021) 912221
andre.peno@allianz.de
www.allianz-peno.de

Wir
wünschen Euch
ein wundervolles Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Praxis für
Naturheilkunde und Osteopathie
Katrin Staffhorst
Melanie Gebhard
Sylvia Richter
Im Brande 1 · 31582 Nienburg

Wir wünschen allen
ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!

Bautischlerei
Busche GmbH
Domänenweg 12
31582 Nienburg
Telefon (05021) 2139

Vielen
Dank
an alle, die uns in dieser
schweren Zeit unterstützen.
Frohe Weihnachten!

MÜHLENGASTHOF
Landesbergen

Noch fünf Mal schlafen...

Weihnachten – ein alljährlich wiederkehrendes Ritual



Naturmaterialien und Dekoration in beruhigenden Farben können für ausgeglichene Stimmung sorgen.

Kinderaugen leuchten, was bringt wohl das Christkind in diesem Jahr, der Wunschzettel ist lange abgeschickt. Plätzchenduft liegt in der Luft. Geschenke werden eingepackt. Der Weihnachtsbaum geschmückt. Die Lichter funkeln in der dunklen Nacht. Kirchturmglocken läuten...

Doch halt. Da ist ja noch etwas. Einen dürfen wir in diesem Jahr nicht vergessen. Covid-19 ist diesmal mit von der Partie. Ihn interessiert es jedoch nicht, dass er nicht erwünscht ist, keine Einladung erhalten hat. Ihn stört es nicht, dass seinetwegen der Urlaub abgesagt wurde. Die Hochzeitsgäste ausgeladen und alle Museumsbesuche und Festivals ausgefallen sind. Es keine Weihnachtsmärkte gibt. Und ob der Weihnachtsgottesdienst mit dem schönen Krippenspiel stattfindet? Covid-19 macht, dass alles anders ist, in diesem Jahr, zu diesem Weihnachtsfest.

Alles ist anders

Abstand, Hygiene, Alltagsmaske. Lüften. Das Bangen um Toilettenpapier und Nudeln beim Wocheneinkauf. Homeoffice, Homeschooling, Kontaktbeschränkungen und Freizeiteinschränkungen.

Alles ist anders.

Die Veränderungen stellen uns vor große Herausforderungen. Veränderungen, die wir bislang nicht kannten, Herausforderungen, die es anzunehmen gilt, jeden Tag neu zu üben und zu unserem neuen Alltag werden zu lassen.

Wir wissen: Alles bleibt anders.

Für jeden von uns können diese Veränderungen etwas ganz Unterschiedliches bedeuten. Dem Gestressten tut der leere Terminkalender gut. Die Kinder vermissen ihre Freunde. Die Familie leidet möglicherweise unter zu viel Nähe. Hausaufgaben wollen geprüft, die Statistik für den Chef erledigt werden – auf dem Küchentisch. Der Ehemann hält lautstark das Videomeeting

mit den Kollegen im Wohnzimmer. Und alle fragen: „Wann gibt's Essen?“

Der Schlüssel liegt in dir

Nehmen wir also den kleinen Schlüssel, nach Charles Dickens, der uns diese schwere Tür zu öffnen vermag. Nutzen wir diese ganz andere Zeit als eine besondere und wagen einen anderen Blick auf diese neuen Umstände. Freuen Sie sich über mehr Zeit. Mehr Zeit für sich. Mehr Zeit für die Familie, die Ihnen sonst immer fehlte. Mehr Zeit, Zuhause zu sein. Nutzen Sie Ihre neue Zeit für eine Schau nach Innen und ordnen Sie sich neu. Welche Gedanken begleiten mich durch den Tag? Welche Emotionen lösen diese Gedanken in mir aus? Welche positiven Auswirkungen hat diese besondere Zeit für mich?

Wir wissen, wir können die äußeren Umstände nicht ändern. Ändern können wir unsere Sicht auf die Umstände. Und unsere Einstellung zu ihnen. „Nicht, weil es schwer ist, wagen wir es nicht – sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer.“ (Seneca)

Harmonische und kraftvolle Räume unterstützen uns

Wie innen so außen – wie außen so innen. Unterstützen Sie sich mit Hilfe der kraftvollen Naturgesetze für mehr Wohlbefinden, Stärke und Harmonie. Nutzen Sie die Werkzeuge der Harmonielehre Feng Shui als Ihren persönlichen kleinen Schlüssel, der die schwere Tür öffnet. Dahinter befinden sich Leichtigkeit, Harmonie und Glück.

Feng-Shui-Tipps für das Weihnachtsfest

Der Weihnachtsbaum sollte seinen Platz am besten dort finden, wo sich die Familie gemütlich zusammenfindet, im Wohn- oder Essbereich. Im Feng Shui heißt es „Energie folgt der Aufmerksamkeit“. Aber auch die Himmelsrichtungen spielen eine essentielle Rolle. Jede Himmelsrichtung hat eine bestimmte Energiequalität. Sind sie in Balance, fühlen wir uns wohl.

Die Tanne gehört zum Element Holz. Ihr optimaler Platz ist im Osten, Südosten oder im Süden Ihres Zuhauses. Ermittelt wird die Himmelsrichtung von der Mitte der Wohnung und wird in acht Segmenten der jeweiligen Energiequalitäten zugeordnet.

Die Dekoration sollte farblich einheitlich und aufeinander abgestimmt sein. Das bringt optisch Ruhe in die Räume. Auch wenn Rot die beliebteste Weihnachtsfarbe ist, sollte sie mit Bedacht dekoriert werden. Rot ist eine Feuer-Farbe, die zwar Wärme ausstrahlt, ein Zuviel an Rot könnte Sie jedoch energetisch zu sehr unangenehm aufladen und dadurch Stress erzeugen und auslaugen.

Setzen Sie mit Rot gern Akzente und wählen Sie lieber eine beruhigende Farbe aus dem Wasser-/Metall-Element ausgleichend hinzu, wie Blau, Weiß, Gold oder Silber. Diese Farben wirken beruhigend und balancieren das stark vorhandene Feuer-Element aus.

Wichtig ist auch die Form der Dekoration. Nutzen Sie vorzugsweise runde Formen. Zu viele spitze Formen können aggressiv wirken und verstärken das Feuer-Element. Als Material sind Naturmaterialien, Papier, Metall und Glas gut geeignet. Kunststoff ist energetisch nicht zu empfehlen. Wählen Sie einen ausgewogenen Mix.

Text: Nicole Schumann
Foto: AdobeStock



Kleiderstube hilft in schwerer Zeit mit Geschenken aus

Initiative „Liebenau hilft!“ hat Kuschtiere und Spielsachen gesammelt

Weil eines ihrer acht Kinder zur Corona-Risikogruppe gehört und deshalb Heimunterricht macht, hat Silke Pohlmann (Name von der Redaktion geändert) ihre Arbeitsstelle verloren. Sie bezieht jetzt Hartz IV, wäre aufgrund hoher Heizkosten fast aus der Mietwohnung geflogen. Weihnachtsgeschenke für ihre Kinder zu kaufen, ist in diesem Jahr nicht drin.

Umso glücklicher ist Pohlmann über die jüngste Aktion der Liebenauer Kleiderstube: Die Initiative „Liebenau hilft!“ hat aufgerufen, Spielsachen und Kuschtiere zu spenden, um Familien mit und ohne Migrationshintergrund ein schönes Weihnachtsfest mit Geschenken zu ermöglichen. „Ich bin sehr dankbar darüber, auch meine Kinder“, sagt Pohlmann. „Die Kleinen strahlen immer, wenn wir uns sehen“, sagt Ulrike Granich von „Liebenau hilft!“. „Das freut uns natürlich. Wir haben gemerkt, dass sich gerade durch Corona die finanzielle Situation einiger Familien noch einmal deutlich verschärft hat. Wir sind deshalb froh über jede Spende, die uns erreicht. Und die Menschen sind bereit zu spenden.“ Zu den Spenderinnen gehört Dominique Steinbeck (34) aus Pennigsehl. Sie hat mit ihrem Sohn Luis (4) zu Hause aufgeräumt, und einige Sachen aus dem Spielzimmer des Kleinen für die Kleiderstube zusammengesucht und vorbeigebracht. „Als Luis seinen Wunschzettel geschrieben hat, habe ich ihm gesagt, dass er auch etwas von den alten Sachen abgeben könne, wenn er sich etwas Neues

wünscht. Er war da ganz rigoros, und so ist einiges zusammengekommen.“ All diejenigen, die Sorgen haben und/oder sich in einer Notsituation befinden, können das Angebot von „Liebenau hilft!“ nach Granichs Worten in Anspruch nehmen. Zurzeit verteilen die Helfer unter anderem auch Brotspenden von verschiede-

nen heimischen Bäckereien an Familien, die es gebrauchen können. Die Geschenke verteilen die Helfer bis Weihnachten in der Kleiderstube in der Aue-Passage. „Zusätzlich bringen unsere Integrationspaten die Spenden zu den Familien“, teilt die Initiative mit: „Wir wünschen uns leuchtende Kinderaugen zur Weihnachtszeit.“ Spendenwillige und Bedürftige können sich Ulrike Granich unter Telefon (01525) 3865242 oder an Ursula Hagen unter Telefon (05023) 349 wenden.

Text und Foto: Sebastian Stüben



Dominique Steinbeck aus Pennigsehl (links) bringt ihre Spielsachen- und Kuschtierspenden in die Kleiderstube zu Ursula Hagen von der Initiative „Liebenau hilft!“.

Weihnachten alleine statt in gemütlicher Runde

Liebenauer Weihnachtsstube kann wegen Corona-Pandemie nicht stattfinden – potenzielle Teilnehmer traurig

Ingrid Schnepel aus Liebenau ist 85 Jahre alt. Sie wird dieses Jahr den Heiligen Abend vermutlich fernsehguckend in ihrem Wohnzimmer verbringen – alleine. Dabei wäre sie gerne in die Liebenauer Kulturscheune zur Weihnachtsstube gegangen wie im vergangenen Jahr. Doch die findet in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht statt. Das bedauert Schnepel ebenso wie Karin Skaljac (77).

„Ich finde es ganz schade, dass ich nicht zur Weihnachtsstube gehen kann. Das hat mir im vergangenen Jahr so gut gefallen. Es war so schön besinnlich, und ich war nicht alleine zu Hause“, sagt Schnepel. Die Initiative „Liebenau hilft!“ hatte 2020 erstmals eine Weihnachtsstube in der Kulturscheune ausgerichtet. An Heiligabend konnten Menschen sich dort treffen und ab 15 Uhr bis in den Abend hinein gemeinsam Kaffee trinken, Lieder singen und sich unterhalten. Neben Schnepel und Skaljac waren unter anderem Nadim Dawalibi und Abdelkader Alobed aus Syrien gekommen. Auch die beiden Flüchtlinge waren froh, nicht alleine zu sein. Skaljac: „Ich habe zwar einen Sohn in Liebenau, aber an Heiligabend werde ich meine Familie wohl nicht sehen, wahrscheinlich am ersten Weihnachtstag. Am 24. Dezember sitze ich alleine zu Hause. Die Weihnachtsstube wäre eine schöne Gelegenheit gewesen, unter Leute zu kommen.“ Alle hätten sich auf Anhebung gut verstanden im vergangenen Jahr. „Ich habe mich richtig gut aufgehoben gefühlt“, sagt sie. „Es ist wirklich bedauerlich, dass die Veranstaltung nicht stattfinden kann.“

Ulrike Granich von „Liebenau hilft!“ hat die Weihnachtsstube bereits Ende November abgesagt, nachdem klar wurde, dass die

Infektionszahlen auch nach mehreren Wochen des „Lockdowns light“ nicht deutlich zurückgegangen waren. „Auch wenn über Weihnachten Treffen mit bis zu zehn Personen aus verschiedenen Haushalten erlaubt sind, möchte die Initiative die Verantwortung nicht übernehmen.“ Außerdem hätte sie im Laufe des Jahres bereits viele Anfragen von Interessierten bekommen, sagt Granich. Es wären vermutlich deutlich mehr Teilnehmer geworden als bei der Premiere im vergangenen

Jahr. Und dann hätte sie die Teilnehmerzahl auf zehn beschränken müssen, das hätte sie nicht gewollt, sagt Granich.

„Natürlich ist die Entscheidung wegen Corona vernünftig“, sagt Schnepel. „Aber ich bin wirklich traurig. Dennoch möchte ich mich nicht beklagen. Es gibt doch Schlimmeres als sich für eine gewisse Zeit einmal ein bisschen einzuschränken. Ich mag es nicht, wenn die Menschen immer alle stöhnen und jammern.“ Und so hoffen Schnepel und Skaljac, dass alle Menschen in den kommenden an die Corona-Regeln halten, dass schnell der Impfstoff kommt und dass es 2021 wieder eine Weihnachtsstube in Liebenau geben kann.

Text und Foto: Sebastian Stüben



Nadim Dawalibi (21), Abdelkader Alobed (25), Ingrid Schnepel (84) und Karin Skaljac (76, von links) in der Liebenauer Weihnachtsstube 2019.

Wir wünschen Ihnen eine friedvolle, ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.
Im Namen Ihres Ergotherapie-Teams
Ralf Gropp

PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE
RALF GROPP



Wir wünschen eine besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Wir haben für Sie geöffnet:
Di. bis Sa. 17.30 bis 23.30 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 14.30 Uhr & 17.30 bis 23.30 Uhr
27318 Hoyerhagen · Hauptstr. 48 · Tel. (04251) 400
www.beim-griechen.de/ipro

Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr wünschen Ihnen Irmtraud Wegener und Mitarbeiterinnen.



KOSMETIK BAZAR
Marktplatz 2 · 31582 Nienburg
Tel. (05021) 12825

Wir wünschen allen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Heinz-Jürgen Bultmann
Bedachungsbetrieb
Inh. Marco Brümmer e. K.
Ausführung sämtlicher Dachdeckungs- u. Isolierarbeiten,
Bauleistungsarbeiten, Holzarbeiten, Kranarbeiten
27333 Schwerlingen
Zum Krümmen Wandel 1
Telefon (04257) 485, Fax 983241

Allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Landschlachtere
Schumacher

Fillale Uchte · Mühlenstraße 30
Telefon (05763) 943743
Hoyninghausen 70 · Uchte

FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR.

*All unseren
Freunden & Geschäftspartnern
ein schönes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2021!*

VERKAUF • VERMIETUNG
POPPE Immobilien
Verwaltungs und Betriebsgesellschaft mbH
Weserweg 52 | 31623 Drakenburg
Tel.: 050 24-88 79 41 | Fax: 050 24-88 79 42
info@poppe-immobilien.de
www.poppe-immobilien.de

*Wir wünschen
allen Kunden, Freunden
und Bekannten ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!*

SÜSSENBACH
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR
Rohr- und Kanalreinigung • TV-Kanaluntersuchung
Heinrich-Büssing-Str. 5 • 31608 Marklohe
E-Mail: info@suessenbach-heizung.de
24 h ☎ (050 21) 888 490

*Wir wünschen allen Teilnehmenden,
allen Mitarbeiter*innen der Jobcenter
und Agenturen und unseren befreundeten
Unternehmen schöne Feiertage!
Wir freuen uns auf ein gemeinsames 2021.*

Ihre VITA Akademie Nienburg

VITA AKADEMIE

*Wir, Christian Siemering & Team,
wünschen allen Bewohnern, deren Angehörigen
sowie Freunden und Bekannten des Hauses
frohe Weihnachten und ein
glückliches, gesundes, neues Jahr.*

**Alten- und Pflegeheim
„Am Osterfeld“**
Lange Straße 29 • 31626 Haßbergen
Tel. (050 24) 5 67 • Fax (050 24) 8 83 04
www.aph-siemering.de

Die Stunde der Kirchengemeinden vor Ort

Der Theologe Dr. Stephan Schaede über den Einfluss der Pandemie auf Weihnachten



Der Direktor der Evangelischen Akademie Loccum, Dr. Stephan Schaede, geht davon aus, dass die Corona-Pandemie sowohl Kinder als auch ältere Menschen besonders hart trifft.

Keine Aktionen wie „Offene Adventskalender“ in den vergangenen Wochen, keine Gottesdienste mit mehreren hundert Menschen in den Kirchen in wenigen Tagen: Das unmittelbar bevorstehende Weihnachtsfest wird wie so vieles in diesem Jahr vor allem eines sein: anders und ungewohnt. „Wir müssen die Krise gemeinsam aushalten und uns an Weihnachten auf Elementares konzentrieren“, sagt Dr. Stephan Schaede, Direktor der Evangelischen Akademie in Loccum. Bereits Ende November bat DIE HARKE den Theologen und Pfarrer um seine Einschätzung dazu, welchen Einfluss die seit Monaten andauernde Corona-Pandemie auf die Menschen und auf das Christfest hat.

Die Krise konfrontiere hart mit dem Maß des Menschlichen, sagt Schaede. Die Krise führt seinen Worten zufolge mit ihren Lebenseinschränkungen und Gefahren vor Augen, dass es stets Risiken gibt, und die im christlichen Glauben verankerte Einsicht, dass das Leben endlich ist. Zu solchen gravierenden Risiken zählt der 56-Jährige auch die Klimakrise, deren Folgen allerdings erst verzögert eintreten und deshalb leicht unterschätzt würden. Bei dem Coronavirus verhalte es sich völlig anders. „Das Virus ist ein übler Geselle. Alle sind betroffen.“

Ob Theologie und Ethik Antworten auf die aktuelle Krise sowie Halt und Zuversicht in aufgeregten Zeiten bieten können? Schaede dämpft mögliche überzogene Erwartungen: „Beide Disziplinen können helfen, die richtigen Fragen zu stellen, Denkmöglichkeiten zu erweitern und so verantwortliche Handlungsspielräume eröffnen.“ Die Frage aber, wie stark zum Schutz des Lebens Lebendigkeit reduziert werden muss, ohne dass dies zu einem lebensgefährlichen Lebensschutz werde, sei auf politischer Ebene auszuhandeln, betont der Vater von vier Töchtern zwischen vier und 22 Jahren.

Er geht nach eigenen Worten davon aus, dass sich an diesem Weihnachtsfest vieles im Freien abspielen wird. „Feld- und Waldweihnachten“ nennt Schaede das, was aufgrund der aktuellen Pandemiesituation nicht in den Kirchen, sondern eben draußen stattfinden wird. „Es ist die Stunde der Kirchengemeinden vor Ort“, unterstreicht der Theologe, der selbst

einige Jahre als Pfarrer auf dem Land tätig war. „Gott ist Mensch geworden, das ist der große Grund, sich auf das Fest zu freuen“, sagt Schaede. Außerdem sei es gut, sich beim gegenseitigen Schenken an der Freude der Mitmenschen zu erfreuen. Vor dem Fest sollten Lieder von Garten zu Garten gesungen werden. „Es ist wichtig, dass wir uns selbst spüren und wahrnehmen.“

„Viele Menschen sind zunehmend angespannt, weil niemand weiß, wie lange die Krise noch andauert.“

Zusammen mit Wissenschaftlern arbeitet Schaede in der im Juni gegründeten „Initiative Niedersächsischer Ethikrat“ mit. Das Anliegen des Zusammenschlusses nach eigener Aussage: aus ethischer Perspektive Fragen und Probleme aufzuzeigen, die sich aus den Folgen der Covid-19-Pandemie für Menschen in Niedersachsen ergeben, sowie Strategien und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. „Die älteste und die jüngste Generation leidet am meisten“, nimmt der Akade-

miedirektor einen in den vergangenen Monaten häufiger vorgetragenen Befund in den Blick. Für ältere Menschen mit einer begrenzten Lebensperspektive sei es hart, sich acht Monate nicht austauschen zu können, sagt Schaede, und bezieht sich auf stark eingeschränkte Besuchsmöglichkeiten in Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen.

Auch Kinder könnten sich jenseits der Schule kaum austauschen, etwa in der Vereinsarbeit. „Ich will das nicht dramatisieren. Zugleich möchte ich aber die Auswirkungen für die Entwicklung von Kindern nicht kleinreden“, betont Schaede, und verdeutlicht auch, dass entsprechende Erfahrungen nachwirken würden. Die Reizbarkeit in der Gesellschaft nehme angesichts der Krise zu. „Viele Menschen sind zunehmend angespannt, weil niemand weiß, wie lange die Krise noch andauert.“ Hinzu käme womöglich die eigene unklare Arbeitssituation, weil dem Unternehmen etwa die Insolvenz drohe.

Die Aussicht auf das bevorstehende großangelegte Impfen der Bevölkerung vergleicht Schaede mit Verzögerungen bei einem größeren Bauprojekt; Geduld sei nötig. Die Weihnachtsvorfreude gehe in diesem Jahr deutlich über die Festtage hinaus in den Sommer hinein, die Vorfreude auf direkte Begegnungen, Umarmungen und Austausch von Angesicht zu Angesicht.

Text und Foto: Jörn Graue



Leo, Johann und Maximilian Sawahn (von links) zeigen ein ganzes Kuchenblech voll mit leckeren Mutzen-Mandeln.



Im Advent meldet sich das Mehl im Blut

Von Mutzen-Mandeln und berühmten Butterkuchen: ein Besuch beim „Bösen-Bäcker“ Wiegrebe

Den Laden in Loccum haben Bäckermeister Wilfried Wiegrebe (75) und seine Frau Elisabeth (72) längst geschlossen - schon vor 13 Jahren. Auch den großen Ofen gibt es schon lange nicht mehr. Aber die Liebe zum Backen ist geblieben, besonders dann, wenn sich das Jahr langsam dem Ende neigt. Dann zieht es Wilfried Wiegrebe wieder in die Backstube.

In diesem Jahr unterstützen ihn seine Enkelsöhne Leo (9), Maximilian (12) und Johann Sawahn (13), als es darum geht, Kekse, Nussecken, Mini-Schweineohren und Kuchen zur Vorweihnacht zu backen. Wir haben Wiegrebe oder den „Bösen-Bäcker“ („Bösenbäckers Wilfried“), wie er in Loccum genannt wird, weil einst sein Großvater eine Witwe namens Böse ehelichte, dabei über die Schulter geschaut. Es duftet im Flur, als Elisabeth Wiegrebe die Haustür öffnet. Um den Bäckermeister und seine Helfer zu finden, braucht man nur dem Geruch von Mutzen-Mandeln folgen. Viele wissen von den Adventsmärkten, die alle zwei Jahre im Kreuzgang des Klosters stattfinden, wie köstlich diese kleinen Mürbeteigstücke den Sinnen schmeicheln. Im Kloster stand der Bäckermeister oftmals mit am Stand und unterstützte die eifrigen Verkäufer. Seine Nähe zum Kloster ist in vielerlei Hinsicht greifbar – und längst nicht nur dadurch, dass Wohnhaus, früher der Laden und die Bäckerei, direkt gegenüber dem Kloster liegen. Der Bäckermeister erlebte Hanns Lilje, Eduard Lohse und Horst Hirschler als Äbte und auch Neu-Abt Ralf Meister hat er vor wenigen Tagen kennengelernt.

Wilfried Wiegrebe sorgte über viele Jahrzehnte beim Neujahrsempfang des Klosters für einen Butterkuchen, von dem erzählt wird, dass so mancher Minister nur deshalb jedes Jahr zum Empfang den Weg nach Loccum auf sich genommen haben soll. Während Enkelsohn Maximilian Sawahn den Keksteig durch den Fleischwolf dreht und sein Großvater die kleinen Enden abnimmt, zu Kekskringeln formt und aufs Blech legt, erzählt dieser von der einstigen Nähe der Schule. Weil die Herren Lehrer hier mindestens fünf Mal am Tag lang kamen, musste ich als Bäckerssohn immer brav grüßen.“ Er schüttelt den Kopf und lacht. Die Lehrer haben ihn ganz schön genervt. Dass der liebe Gott sich solche Sachen offenbar merkt, musste er Jahre später mit einem Augenzwinkern feststellen: Nicht nur seine beiden Kinder, Miriam und Christian, sind letztlich Lehrer geworden, sondern auch der Schwiegersohn und ein Neffe haben sich für das Lehramt entschieden. „So bin ich bei Familienfeiern jetzt umgeben von Lehrern“, lacht er.

Das erste Blech mit den Butterkekskringeln kann in den Ofen. In der Zwischenzeit zeigt Wiegrebe seinem Enkelsohn Johann, wie er die Mutzen-Mandeln richtig portioniert. Die kommen in

die Fritteuse, bis sie oben schwimmen und schön gebräunt sind. Und damit Leo auch eine eigene Aufgabe hat, schaut sein Großvater, ob die Nussecken schon genügend abgekühlt sind. „Die kannst Du jetzt mit einer Seite in die Schokolade tauchen und anschließend auf den Rost legen, damit sie trocknen.“ Die erste Nussecke wird getaucht und kommt aufs Rost, die zweite wird getaucht und „Maxi“ beißt herzhaft hinein: „Ich muss ja probieren, ob die schmecken.“

Die beiden größeren Enkelsöhne sind jetzt altersmäßig an einem Punkt, an dem ihr Großvater einst schon sehr bald die Schule nach der achten Klasse verließ und mit 14 Jahren in die Bäckerlehre nach Steyerberg ging. Dort musste er die Woche über bleiben, schließlich ging es immer gegen 3.30 Uhr an die Arbeit. „Ich hatte so viel Heimweh.“ Erst sonntags, nach getaner Arbeit, durfte er sich mit dem Fahrrad auf den Weg nach Hause, nach Loccum machen. Und schon Sonntagmorgens ging es wieder zurück. Es war gar nicht geplant, dass Wilfried als jüngstes von insgesamt sieben Kindern die Bäckerei in Loccum übernehmen sollte. Denn die zweitälteste Tochter der Familie und auch der älteste Bruder hatten das Bäckerhandwerk erlernt. Der Bruder fiel im Krieg - und so kam alles anders als geplant. 1961 starb Wiegrebe Senior, und die Bäckerei wurde für die nächsten zehn Jahre vermietet. Wilfried Wiegrebe arbeitete in dieser Zeit in unterschiedlichen Bäckereien, bei Meinecke in Nienburg oder nach seiner Meisterprüfung auch auf der Insel Langeoog. Ehefrau Elisabeth, die bis zur Übernahme des Betriebes als Sekretärin in der Evangelischen Akademie gearbeitet hatte, machte einen Vier-Wochen-Lehrgang bei Bäcker Meinecke, um anschließend den eigenen Laden in Loccum zu führen. Auch wenn beide den Kundenkontakt immer geliebt haben, ist es ihnen nicht schwergefallen, aufzuhören. Jetzt freuen sie sich, wenn sie in die Backstube gehen können - aber nicht müssen. Und im einstigen Laden haben sie sich eine gemütliche Sitzecke zurechtgemacht, in der sie gerne ihren Sonntagskaffee genießen.

Auch wenn den drei Sawahn-Jungs das Backen mit dem Großvater Spaß gemacht hat, Bäcker werden möchte keiner der Drei. Während die beiden Jüngeren noch keine Vorstellung haben, wo es beruflich für sie später hingehen soll, denkt Johann in Richtung Informatik. Großvater sieht's gelassen. Der hat mit seinen 75 Jahren in den vergangenen Monaten seinen Tablet-PC mehr und mehr genutzt. Mittlerweile gehören Skype und viele weitere Anwendungen darauf zu seinem Alltag. Begeistert ist Wiegrebe, dass „das Gerät auch Plattdeutsch kann“, sagt er lachend über die jüngste Videokonferenz mit einem alten Bekannten und beugt sich über die nach Weihnachten duftenden Mutzen-Mandeln.

Text und Fotos: Heidi Reckleben-Meyer

All unseren Kunden, Freunden und Bekannten
fröhliche Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr!

**AUTOBEDARF
HOFFMANN**
www.TurboTecRS.de
Mindener Landstr. 21 · Nienburg · Tel. (05021) 66886
Mo.-Fr. 8.30 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Auf diesem Wege
wünschen wir all unseren
Freunden und Bekannten
ein schönes
Weihnachtsfest und
bedanken uns
bei unseren Kunden
für ihre jahrelange Treue.

**Hofladen
in Landesbergen**
Spargel & Heidelbeerhof
BACKHAUS
Familie Backhaus | 31628 Landesbergen | Lange Straße 35
Telefon (05025) 6431 | www.spargelhof-backhaus.de

Allen ein
frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen

**TKW
NIENBURG
1904**

Auf diesem Wege bedanken
wir uns für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen allen
ein schönes Fest.

**ZANETTI
HAUSTECHNIK**

31626 Haßbergen
05024 299 99 80
info@zanetti.gmbh

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR.

NEU! **LOTTO** 49
AB 21.12.2020
BFT TANKSTELLE

JETZT AKTUELL: SILVESTER LOTTERIE
HAPPY NEW MILLIONÄR
Mit jedem Los die Chance auf 1 Mio. €

BERLINER RING 83 · 31582 NIENBURG
05021 / 911 321 · INFO@CUNOW-ONLINE.DE

Ein fröhliches
Weihnachtsfest wünscht
Fahrschule Behm
und Mitarbeiter
allen Kunden!



Uwe Becherer
Zimmerei und Holzbau
Rig Moving · Kranmontagen

*Weseren vorurteillos Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten
fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.*

An der Schleifmühle 4 Tel. (05021) 91 75 80 Fax (05021) 91 75 81
D-31608 Marklohe Mobil: (01 72) 5 15 06 08
E-Mail: uwe@holzbau-becherer.eu

RMO Müller Bedachung
Beerberg 9 · OT Oyle
31608 Marklohe
Tel. (050 21) 92 51 33 · Fax 138 58
www.mueller-bedachung-oyle.de

Wir wünschen allen Kunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Wir wünschen allen Kunden und Freunden unseres Hauses ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 Gesundheit und viel Glück.

Autohaus Andreas Fiegler
GmbH & Co. KG
Anerkannter Mercedes-Benz Service und Verkaufszentrum
Stolzener, Große Brinkstraße 1
www.fiegler.mercedes-benz.de
info@autohaus-fiegler.de
Tel. 05761/9209-0

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.

SCHIERKOLK.
BOEDER HEIZUNG SOLAR GMBH

Neudorf 12 · 31637 Rodewald
Tel: 0 50 74 7 9 20 00
www.schierkolk.de - info@schierkolk.de

Weihnachtspfunde weg beim EMS

DIE HARKE begleitet ein Probetraining bei Juri Baron im OneLife-Studio

Jahrelang erlebten die knapp 10 000 Fitnessstudios in Deutschland einen Aufschwung, 2019 verzeichnete die Branche gut 11,6 Millionen Mitglieder. Mit den Schließungen zu Beginn der Coronakrise und nun seit November macht sich jedoch Ernüchterung breit, zumal ein Ende der Durststrecke im Corona-Winter kaum absehbar ist. Gutscheine für Fitnessstudios oder Mitgliedschaften waren gerade zu Weihnachten immer ein beliebtes Geschenk, denn im Januar ging es meist dem Weihnachtsspeck an den Kragen. Wie und wo wird man im Lockdown nun also seine Pfunde los oder hält sich fit, wenn die herkömmlichen Studios auch weiterhin nicht öffnen dürfen?

Eine Alternative zur Muckibude ist im Moment das Training für Zuhause, das auch viele Fitnessstudios im Kreis Nienburg mit Livevideos oder abrufbaren Übungen im Internet anbieten. Wer jedoch lieber die eigenen vier Wände verlässt und den Waldlauf oder den Trimpfad scheut, der konnte sich bis zum 15. Dezember auch im Lockdown bei einem EMS-Fitness-Studio fit halten, da es sich hierbei um ein reines Personaltraining handelt und keine Menschenmassen gleichzeitig im Studio anwesend sind. EMS bedeutet Elektrische Muskelstimulation. Ein Personaltrainer reguliert die Intensität der Reizstrom-Impulse über ein EMS-Gerät. Dabei wird jede Muskelgruppe gezielt einzeln angesprochen. Das Versprechen: Fitter und stärker in nur 20 Minuten. Klingt verlockend, gerade für Fitness- und Sportmuffel.

Das Nienburger EMS-Studio OneLife von Geschäftsführer Juri Baron öffnete exklusiv für die HARKE-Weihnachtszeitung seine Tore und gewährte einen Einblick in die Trainingsarbeit in Coronazeiten mit einem EMS-Neuling – Fußballer Mirco Klann stellte sich zur Verfügung. Bevor der 29-Jährige überhaupt sein Probetraining starten durfte, musste der Estorfer einen Anamnese-Fragebogen ausfüllen. In bestimmten Fällen ist EMS untersagt: Epilepsie, Schwangerschaft, Diabetes oder fieberhafte Erkrankungen sind nur einige Kontraindikationen auf der Liste. Normale Sportbekleidung wird im OneLife nicht benötigt. „Im Endeffekt braucht man bei uns zum Probetraining nur Sportschuhe mitbringen. Die Funktionskleidung wird von uns gestellt und unter dieser darf nichts getragen werden“, führt Baron aus.

Beim Probetraining bekommt Klann nach seiner Verkabelung drei Trainings-Modi zu spüren: Fettverbrennung, Muskelaufbau und eine Massagefunktion. Baron: „Die meisten Kunden setzen auf eine Mischung aus Fettverbrennung und Muskelaufbau.“

Der Personaltrainer tastet sich vor dem Start der Einheit mit seinen „Strom-Reglern“ an die Empfindsamkeiten der einzelnen Muskelpartien des 29-Jährigen heran. „Wir gehen dabei auf jeden Kunden individuell ein und verlassen uns auf die Aussagen des Trainierenden. Jeder Kunde entscheidet selbst, wie intensiv er trainieren möchte. Überfordern werden wir jedoch niemanden.“

Nach zehn Minuten auf dem Stepper mit dem Stoffwechsel-Trainingsprogramm (Fettverbrennung) steht dem Estorfer dann die Anstrengung schon ins Gesicht geschrieben. „Ich hätte nicht gedacht, dass diese Elektroimpulse so einen krassen Unterschied ausmachen zum normalen Fit-



Mirco Klann (links) bekommt von Personaltrainer Juri Baron genaue Anweisungen zur Ausübung der einzelnen Trainingselemente.

nesstraining“, ist Klann beeindruckt.

Weiter geht es mit dem Muskelaufbau. Bis zu 85 Mal werden die Muskelgruppen dabei pro Sekunde kontrahiert, stimuliert und definiert. Mit jedem einzelnen Impuls spannen sie sich intensiv an. Baron macht die Übungen vor, Klann turnt nach. Im Vier-Sekunden-Takt wechseln sich Impuls-Phase und Verschnaufpause ab. Der 29-Jährige bekommt diese Phasen auf dem Gerät visualisiert. Kniebeuge, Biceps-Curls, Butterfly und vieles mehr werden innerhalb der zehn Minuten abgespult. Baron: „Es ist immer ein absolut vollwertiges Ganzkörpertraining. Die Impulse aktivieren auch tieferliegende Muskelgruppen und die Skelettmuskulatur. Die Muskeln werden aufgebaut.“ EMS löse darüber hinaus auch Verspannungen, Verhärtungen, Blockaden und lindere beziehungsweise löse Rückenschmerzen.

„Es ist immer ein gezieltes Personaltraining für die einzelnen Muskelgruppen und auf die individuellen Kundenwünsche angepasst, wir schaffen in 20 Minuten durch die Impulse das, wofür man im herkömmlichen Fitnessstudio mehreren Stunden benötigt.“

Zum Abschluss bekommt Klann noch eine zehnmütige Regenerationszeit in Form einer Body-Relax-Massage. „Die Massage löst muskuläre Verspannungen, Verhärtungen und Blockaden.“ Natürlich bekommt der Estorfer zwischendurch Wasser gereicht. „Es ist wichtig, dass unsere Trainingsgäste viel trinken, da man bei uns reichlich Schweiß vergießt“, sagt Baron. Der Estorfer wirkte nach seinem ersten EMS-Training jedenfalls deutlich geschafft und berichtete Tage danach von einem ordentlichen Ganzkörper-Muskelkater.

Text und Fotos: Helge Nußbaum



Personaltrainer Juri Baron (links) erklärt Mirco Klann am EMS-Gerät die einzelnen Funktionen.



Die Nienburger Innenstadt war schon 1979 weihnachtlich geschmückt.

Lichterglanz und Weihnachtsgans

Warum an diesem Weihnachtsfest vielleicht doch nicht alles anders ist

Spätestens seit dem 16. Dezember steht fest: Das Weihnachtsfest wird in diesem von der Corona-Pandemie geplagten Jahr vielerorts nicht wie gewohnt ablaufen. Aber ist deswegen in 2020 wirklich alles anders? Wir haben einen Blick in die vorweihnachtlichen HARKE-Ausgaben der letzten Jahrzehnte geworfen und so einige Gemeinsamkeiten gefunden.

Schnee ist an den Feiertagen 2020 wieder einmal nicht zu erwarten. Auch 1966 berichtete DIE HARKE von einer „grünen“ Weihnacht, ebenso wie 1977, als in der HARKE zu lesen war: „Mit weißen Weihnachten konnte nach den Wettervorhersagen der letzten Tage niemand mehr rechnen – aber mit diesen Wärmegraden auch nicht, denn schon am 24. Dezember pendelte sich das Thermometer zwischen 14 und 16 Grad ein.“ Anders als damals rechnen wir jedoch mittlerweile mit solchen Temperaturen.

Die Nienburger Innenstadt präsentierte sich schon in den 60er- und 70er-Jahren herrlich weihnachtlich. Die Sterngirlanden wurden gegen Bögen getauscht, aber festliches Licht strahlte den über die Lange Straße Schlendernden gleichermaßen entgegen. Auch der Weihnachtsbaum findet seit vielen Jahren seinen gewohnten Platz am Spargelbrunnen.

„Was gibt's als Weihnachts-Menü?“, fragen sich Hobbyköche und Feinschmecker nicht nur aktuell, sondern titelte auch DIE HARKE im Dezember 1966. Die Antworten fallen damals wie heute ähnlich aus: Traditionellen Gänsebraten, zum Beispiel gefüllt mit Rosinen, Backpflaumen, Äpfeln und Semmelmehl, Karpfen oder selbstverständlich Kartoffelsalat mit Würstchen. „Und ein schönes Gläschen Wein dazu.“ Übrigens – in der Festtagsausgabe der HARKE im Jahre 1885 wurde folgender Menü-Vorschlag unterbreitet: „Suppe Julienne mit Schwemmklobchen. Croquetten von Kalbsbriesen. Aal, blau, mit Zitrone. Teltower Rübchen mit Kastanien. Glasierte Kalbsfrikandeaus. Gänsebraten, Schwarzwurzelsalat. Apfelsintorte. Butter, Früchte, Käse, Dessert.“ Sogar die Wünsche der „jungen Menschen“ haben sich gar nicht so sehr verändert, wie man meinen mag. In einem Gespräch mit der HAR-

KE 1964 gaben Schülerinnen und Schüler der Berufsschule Nienburg an, sich modische Kleidung, Schmuck, Schallplatten, Möbel, Bücher oder ganz einfach Geld zu wünschen. Zwei Jahrzehnte später lieferten sich traditionelle Kuschelpuppen ein knappes Rennen mit Computerspielzeug um die Gunst der Kinder. Auch Lego und Playmobil sind heute mindestens genauso gefragt wie 1984.

Text: Mara Kakoschke Fotos: HARKE-Archiv



Der Tannenbaum am Ende der Langen Straße noch ohne den 1998 errichteten Spargelbrunnen.



Was es wohl in diesem Jahr gab?



1987 waren Home-Computer der Renner.



Puppen sind noch heute beliebte Geschenke.

Klaus Golembiewski Immobilien
Dienstleistungen im Immobiliengeschäft • Hausverwaltungen

Danke sage ich allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden.

Danke für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Danke für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in 2020!

Müsleringer Str. 47 • 31592 Stolzenau • Tel. (057 61) 90 12 94 • Fax 90 25 31
E-Mail: golem73@t-online.de • www.golembiewski-immobilien.de

**Wir wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!**



Tel. (0 50 24) 9 80 00
info@heidorn-haustechnik.de

**SIEGFRIED HEIDORN
INDUSTRIE- UND
HAUSTECHNIK GMBH**

31622 Gadesbünden • www.heidorn-heemsen.de

**Raumausstatter
Handwerk** **R**ileit **Telefon (05021) 8888 154**
www.rileit.de
raumausstattung
**Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!**
Fußböden • Polsterei • Gardinen • Sonnenschutz
Wölper Straße 8 • 31582 Nienburg • Tel. 01 72/5104515

**Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2021!**
SPELWAREN & ZÜGE IM
EISENBAHNNECK.de
Friedrich-Ludwig-Jahnstr. 8 | 31582 Nienburg | Tel.: 05021-6002949

Deutsches Rotes Kreuz **Ortsverein Warmsen**

Weihnachtsgruß

Dem Gelehrten, Arzt und Politiker Rudolf Virchow wird folgendes Zitat zugeschrieben: „Es wird ja fleißig gearbeitet und viel mikroskopiert, aber es müßte mal wieder einer einen gescheiterten Gedanken haben.“

Es ist schwer, sich nicht im großen Kreis treffen zu dürfen, keinen Gottesdienst, keine Kulturveranstaltungen, keine Kunstausstellungen besuchen zu dürfen, keine Geburtstagsbesuche empfangen, nicht in ein Cafe gehen zu können. Besonders bitter ist es, die starken Einschränkungen für Besuche in den Seniorenheimen und Krankenhäusern hinzunehmen und den Verstorbenen nicht einmal die Ehre des letzten Geleits angedeihen lassen zu dürfen.

Für die Vereine, die sich der sozialen Aufgaben annehmen, ist es beinahe unerträglich, daß alle Veranstaltungen abgesagt werden mußten. Diese Anordnungen treffen auch das DRK, nicht nur hier im Ortsverein Warmsen, sondern bundesweit.

So bleibt uns nur, in Gedanken mit Euch verbunden zu sein, besonders mit jenen, die erkrankt sind und mit ihnen auf Besserung zu hoffen. Den Verstorbenen senden wir ein stilles Gedenken.

Wir geben der Hoffnung Raum, daß ein Beisammensein bald wieder möglich ist, sagen Danke für Ihre Unterstützung, Ihr Mitwirken, Ihre Bereitschaft, Blut zu spenden und Ihre Treue zum DRK Warmsen.

Ihnen allen wünschen wir eine ruhige, friedvolle Zeit, ein frohes Fest und ein gesundes, glückliches Neues Jahr.

*Fülle dein Glas mit fröhlichem Gesicht und zufriedenen Herzen.
Dein Weihnachten soll ein fröhliches sein ... !*

- Charles Dickens -

**Ihr DRK Ortsverein Warmsen
- der Vorstand -**

FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR.

*Ich wünsche allen
gesegnete Weihnachtsfeiertage und
für das nächste Jahr viele wundervolle
Momente und herzerwärmende Begegnungen.*

EIKEDYBALLA
YOGA · MEDITATION · MASSAGE

web: eikedyballa-yoga.de
0172-4107492
info@eikedyballa-yoga.de

*Wir
wünschen
ein schönes und
besinnliches Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches Jahr 2021.*

Sie erreichen uns wie
gewohnt unter
Telefon (057 61) 90 14 00
und auf unserer
Internetseite
www.mr-mittelweser.de

MR Mittelweser e.V.
MR
EINE STARKE GEMEINSCHAFT

*Allen Bekannten und
Geschäftsfreunden frohe
Weihnachten und ein
glückliches, gesundes Jahr 2021!*

TH **Dipl.-Ing. (FH)
Kai Thaldorf**
Mobil: 0152-29133810
E-Mail: info@bauberatung-thaldorf.de
www.bauberatung-thaldorf.de

*Wir bedanken uns ganz herzlich
bei allen Spenderinnen und Spendern,
bei unserer Kundschaft und unseren Teilnehmenden –
und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Start in ein
friedliches und glückliches neues Jahr!*

FUNDUS KAUFHAUS AKTIV PROJEKTE
DEPOT SERVICE

Lange Str. 96 | 31582 Nienburg
www.fundus-nienburg.de

Über die Suche nach den Wurzeln

Und wo in Somalia und Deutschland Religion die Zwiesprache mit Gott ist

Ismail Sugal (62) erwartet ein völlig anderes Weihnachtsfest als gewohnt. Die Pandemie wirft alles durcheinander. Seit seine vier Kinder aus dem Haus sind, flog er meistens schon Ende November in seine alte Heimat nach Somalia. Einige Jahre startete er zwar erst nach dem Weihnachtsfest. Doch seine Kinder Sohn Koshin (29), und die Töchter Arriya (27), Edil (26) und Sagall (22) baten ihn, über Weihnachten in Stolzenau zu bleiben, damit sie gemeinsam feiern können. Auch in diesem Jahr kommen die Vier nach Hause. Eigentlich wollte der 62-Jährige schon vor rund drei Wochen von Frankfurt aus über Malta und Dubai nach Somalia geflogen sein. Doch ohne Impfung will er sich und den Rest seiner Familie in Somalia inklusive seiner Frau Fatuma nicht unnötig in Gefahr bringen. Und so macht er jetzt das Beste aus der Situation. Er bleibt.



Nach Afrika, genauer nach Somalia, geht's für Ismail Sugal derzeit nur mit den Augen in einem Reisekatalog.

„Mittlerweile freue ich mich auf die Weihnachtstage.“ Das ist umso ungewöhnlicher als Ismail Sugal Muslim ist. Das hat vor vielen Jahren auch schon keine Rolle gespielt, als die beiden älteren Kinder Koshin und Arriya mit glänzenden Augen von der Schule nach Hause kamen, von all dem Weihnachtsschmuck und von einer Tanne erzählten, die mit bunten Kugeln und Kerzen geschmückt war. So eine wollten sie auch haben. Der Vater erfüllte ihnen den Wunsch. Weihnachtsbaumschmuck wurde gekauft, und viele Jahre ging es immer einige Tage vor Heiligabend zum Tannenbaumverkäufer, der auf dem Parkplatz eines Supermarktes in Stolzenau am Kieselsee seine Ware anbot. Sieben oder acht Jahre stand deshalb an den Weihnachtstagen ein geschmückter Tannenbaum in der Stube. Einen Widerspruch zu seinem muslimischen Glauben hat der Somalier darin nie gesehen. Für ihn ist Religion vor allem eine Zwiesprache mit Gott. Er ehre die christliche Religion und hat sich immer über die bunt geschmückte Tanne gefreut. In diesem Jahr werden Sugal und Kinder gemeinsam kochen, essen und erzählen. Da wird auch schon mal von Deutsch zu Somali gewechselt. Dass die Vier fließend Somali sprechen, verdanken sie einem mehr als unge-

wöhnlichen Ereignis. Als sie noch kleiner waren, hatte ihr Vater den Film „Die Götter müssen verrückt sein“ ausgeliehen.

Der Film ging los. „Papa, Papa, komm schnell, den Film gucken. Da sind deine Leute zu sehen.“ Die Kinder zerrten ihren Vater aufgeregt ins Wohnzimmer. Und der sah, wie eine leere Colaflasche, die über der Kalahari-Wüste unachtsam aus einem Kleinflugzeug geworfen worden war, bei den Buschmännern zu Streit, Neid und Auseinandersetzungen führte. „Da habe ich erst gemerkt, dass meine Kinder keine Ahnung hatten, wo ich wirklich herkomme. Sie hatten ein ganz verzerrtes Bild von meiner, ja unserem Herkunftsland.“ Das wollte der Papa ändern. Nur mit einer Visite in den Ferien schien sich das aber nicht bewerkstelligen zu lassen. So entschieden er und seine Frau, dass jedes der mitteleuropäisch geprägten Kinder die 5. und 6. Klasse im afrikanischen Somalia besuchen sollte; selbst auf die Gefahr hin, dass sie in Deutschland nach ihrer Rückkehr mindestens eine Klasse wiederholen müssten. Sie könnten in der Zeit in So-

malia beim Rest der Familie leben und ihre eigenen Wurzeln entdecken. „Sie haben dort in der Schule gegessen, die ich auch schon besucht hatte“, erinnert sich ihr Vater.

Jedes der Sugal-Kinder, das sich auf den Weg nach Somalia gemacht hatte, beherrschte lediglich ein paar Worte Somali und konnte nur wenige und sehr einfache Satzkonstruktionen. „Sie lernten sehr schnell. Die Sprache ist in den Genen. Sie muss nur aktiviert werden“, freut sich ihr Vater im Rückblick. Er ist davon überzeugt, dass diese Erfahrung alle Vier nachhaltig geprägt hat. „Jetzt haben die Kinder immer zwei Heimaten: Somalia und Deutschland.“

Ismail Sugal war selbst 1980 als Austauschstudent in die damalige Bundesrepublik gekommen. Das wurde zum Segen für seine Kinder: Koshin hat studiert und arbeitet mittlerweile als Umwelttechniker, Arriya studiert Politik und Philosophie, Edil hat Kommunikationswissenschaften studiert und arbeitet als Übersetzerin, und Sagall, die Medizinmanagement studiert, nimmt derzeit an einem Studentenaustausch teil, der sie an die dänische Universität nach Aarhus geführt hat.

Ismail Sugal hofft, dass er vielleicht Ende Februar nach Somalia fliegen kann. Dann ist er Rentner und könnte einige Monate dort bleiben. Sobald er entschieden hat, was es über die Festtage zu Essen geben soll, wird er eine lange Einkaufsliste schreiben und alle Zutaten für ein gemütliches Familienfest besorgen. Das ist Brauch in der Familie. Einen Weihnachtsbaum gibt es in diesem Jahr allerdings nicht, denn die Kinder werden gleich nach den Festtagen wieder abreisen.

Und auch bei der Filmauswahl über die Festtage werden alle Familienmitglieder größte Sorgfalt walten lassen, schließlich weiß man sonst nie, welche Konsequenzen der eine oder andere Streifen im Hause Sugal haben könnte.



Seit 1992 lebt Ismail Sugal in Stolzenau.

Text und Fotos: Heidi Reckleben-Meyer

ADVENT

Advent, Advent, die Zeit ,die rennt.

In der Weihnachtsbäckerei,
sind wir seit Wochen dabei.

Stille Nacht, heilige Nacht,
wer hat sich das bloß ausgedacht.

Süßer die Glocken nie klingen,
wenn wir in der Kirche singen.

Ihr Kinderlein kommet ,oh kommet doch all,
bringt mit Mama, Papa, Opa und Oma auf jeden Fall.

Lasst uns froh und munter sein,
bei Tannenduft und Glühwein.

Das ist die Musik, die wir kennen, die uns berieseln,
wenn wir durch die Geschäfte rennen.

Man muss kein Freund von Weihnachten sein,
und doch holt jeden dieser bestimmte Moment ein,

Die Gedanken, an die die nicht mehr sind,
das Gefühl ,wie war das alles als Kind.

Ein Ton, der Erinnerung weckt,
der Geruch ,nachdem sich die Nase reckt.

Und ist uns auch allen klar,
die Dezemberträume sind anders dieses Jahr

Und doch drei Nüsse für Aschenbrödel, Sissi und
der kleine Lord, laufen wie immer im Fernsehen
hier und dort.

Denn eines lassen wir uns nicht nehmen,
den Geist der Weihnacht wird es weiterhin geben.

Ob groß, ob klein,
ob in Gesellschaft oder allein.

Ob Weihnachtgrinch oder Engel pur,
ob Oh Tannebaum oder dicke rote Kerze nur,

Ob gesund und munter,
ob einfach mit den Nerven runter.

Ob krank oder geheilt,
ob traurig weil jemand nicht mehr unter uns weilt,

Euch / Ihnen wünsche ich allen ein schönes
Weihnachtsfest, das uns nie der Mut und die
Hoffnung verlässt!

Frohe Weihnachten!



WEIHNACHTEN IM STALL

Es war Heiligabend 1980. Die Familie ging zum Gottesdienst. Mein Vater und ich blieben zu Hause und versorgten die Schweine und Kühe. Eine Kuh wollte kalben. Nach dem Gottesdienst und der Bescherung war es soweit. Die ganze Familie, 7 Personen, ab in den Kuhstall zur Geburtshilfe oder als Zuschauer. Das Kälbchen erblickte das Licht der Welt, wurde trockengerieben und in die Kälberbox gelegt. Jetzt gab es das Weihnachtsessen. Nach der Mahlzeit schaute unser Opa noch mal im Stall nach dem Rechten. Er kam sofort wieder und sagte: „Die Kuh bekommt noch ein Kalb.“ Alle 7 Personen wieder in den Stall und noch einmal die Wiederholung, wie vorm Essen. Später als alle sich zur Nachtruhe verabschiedet hatten, ging ich in den Stall. Die Kühe lagen alle friedlich und kauten ihr Futter vom Tage noch einmal. Die Atemluft säuselte durch den Stall. Ich dachte an Maria und Josef. Dann wurde die Kuh von mir gemolken und die Zwillinge bekamen ihre erste warme Mahlzeit. Trotz mehrmaligen Waschens und Umziehen ging ein wunderschöner Heiligabend zu Ende.



DEI DRÜTTE WIEHNACHTSDAG



Nu is datt bald wedder sowiet – und dei Adventstied kummt mit aller Macht. In dei Geschäfte kanste all lange Spekulation und allens an Wiehnachtskram köpen. Dütt Joh is jo allens anners. Us goht bestimmt alle Wiehnachtsfiern dör dei Lappen. Aver watt schasste maken, dor möt wi dör, und hoffentlich gesund und gout stell.

Wenn ick so an annere Johre denke, denn sett sick bi mi jümme ein Gedanke ganz fest. Datt Beste an Wiehnachten is dei Dag na Wiehnachten. Nu mach mi jo manch einer nich verstahn, aver ick will jou datt girne verklören.

Dei Adventstied datt is doch bott Stress. Datt fangt dormit an datt du allens schier hääben wutt. Datt ganze Hus putzen – dei Gadinen alle waschen – dei Fenster alle putzen – ick hääb 21 dorvon – allens afwischen und upwischen – dei Schäppe upprümen – Stoff und Spinne allens rut utte Bude. Süs kanste datt Hus jo nich wiehnachtlich dekorieren. Ick bün jedenfalls noch so bekloppt. Denn musste ock noch Käkse backen. Und und und. Dei Geschenke möt jo ock noch anne Burg. Und denn all die Wiehnachtsfiern. Vonne Arbeit – vonne Kärken – von Kegeln – vonne Kneipenschwestern – von dei Landfouen und und und. Denn musste ock noch datt Wiehnachtseten planen – und wenn möglich vöbereiten. Und inköpen musste jo ock noch dormit du allens in Huse häst. Und wenn datt denn sowiet is, denn häste dei ganze Kockerei dormit dei Familie watt tou bieten häätt. Datt goue Geschirr mutt jo ock mol utten Schapp. Und achterher mutt allens wedder an sienen Platz. Wenn et irgend geiht, denn wudde ock noch nae Kärken, gehört jo so dortou, wägen datt Wiehnachtsgeföhl.

Datt allens is doch reinen Stress. Und genau deshalb freie ick mi upp dän Dag na Wiehnachten. Datt is för mi datt Allerbeste an Wiehnachten. Alle sünd satt – alle Geschenke utpackt – dor stoh noch Reste tou Äten dei reckt noch – und miene Stuben – mien Sofa gehört mi wedder ganz alleene. Ick kann in Ruhe miene Geschenke bekicken, und mi freien oder argern oder amüsieren. Wenn ick denn dän Wiehnachtsboom anmoke und inne Wiehnachtsstuben uppen Sofa lege, denn steiie ick jümme und jedes Johr wedder fest: Datt Beste an Wiehnachten is för mi dei Dag na Wiehnachten!



WEIHNACHTSMARKT 2019

Familientreffen mit Apfelpunsch und Glühwein zum Abschied von unserer großen wunderschönen Nordmantanne. Sie stand am Nienburger Rathaus als Weihnachtsbaum. 15 Jahre ist sie bei uns im Garten gewachsen und war ein Geschenk unserer Kinder zu meinem Geburtstag. Aber leider musste sie aufgrund ihrer Größe jetzt weichen. Jedes Jahr wurde sie bei uns mit Weihnachtslichtern bestückt und sollte jetzt noch einmal auf dem Weihnachtsmarkt erstrahlen und nicht nur uns erfreuen.

Etwas wehmütig war der Abschied schon.



MEIN WUNSCHZETTEL

Lieber Weihnachtsmann, ich wünsche mir so sehr, dass die „Corona-Pandemie“ bald zu Ende wär.

Seit Monaten eine Atem-Mundschutz-Maske zu tragen, das ist ja ein Muss.

Und dann zur Schule hin und zurück, sitzen und stehen wir dicht an dicht im vollen Bus.

In den Klassenräumen sitzen wir mit Mundschutzmaske, Mütze und Schal und das ist für uns Schulkinder keine gute Wahl.

Hände waschen, desinfizieren, regelmäßiges Lüften, Abstand halten – das ist richtig, denn dieses ist für uns alle sehr wichtig.

Natürlich habe ich auch noch andere Wünsche – egal ob jung ob alt – denn Weihnachten ist ja bald.



TROTZDEM

Advent, die lange dunkle Zeit
Die Menschen hoffen neu
Das schöne Fest ist nicht mehr weit
Die Stille bleibt dir treu.

Man schreibt sich Briefe dieser Tage
Begrüßt sich mit dem Ellenbogen
Im Herzen eine müde Klage
Die Vögel sind schon fortgeflogen.

Man bangt und hofft und betet still
Dass Gott uns stehe bei
Man weiß, was Er uns sagen will
Und hofft, ein Engel bei uns sei.

Wir wollen leben, lachen, scherzen
Die Weihnachtstage bald begrüßen
Wir nehmen vieles uns zu Herzen
Wolln den Alltag uns versüßen.

Besuch bei Mutter, Tante, Kind und Kegel
Bei Geschwistern und andren Lieben
Wir hissten dafür schon die Segel
Sind schließlich doch daheim geblieben.

Es steht der Baum
Es blitzt der Stern
Der liebe alte Weihnachtstraum
Der ist jetzt nicht mehr fern.



FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR.



ZAUBERHAFTE WEIHNACHTEN VOR EINIGEN JAHREN

Mein Bruder und ich betreten voller Ungeduld den Flur. Unsere Wangen sind rot von der klirrenden Kälte und unsere Augen leuchten vor Aufregung. Wir haben kurz zuvor der Weihnachtsgeschichte und dem Krippenspiel gelauscht und waren nur kurz weg, doch zuhause scheint alles ganz verändert. Es liegt etwas Magisches in der Luft. Licht spenden nur die vielen, flackernden Kerzen, die zahllosen Lichterketten und der Tannenbaum. Beleuchtet sieht er noch viel schöner aus. Leise läuft im Hintergrund Weihnachtsmusik und das Abendessen brät im Ofen. Es riecht nach Harz, Tannennadeln und Mandarinen. Wir rennen in das Wohnzimmer und auf den Baum zu. War der Weihnachtsmann schon da? Tatsächlich! Bunte Päckchen liegen unter dem Baum. Er war da! Dabei brennt doch im Ofen ein helles Feuer. Der Weihnachtsmann ist wohl diesmal durch die Vordertür gekommen. Das bestätigt auch der Vater. Wie ärgerlich! Wir haben ihn schon wieder verpasst. Dabei haben wir uns doch extra beeilt, um ihn diesmal zu sehen. Momentan dürfen wir nur neugierige Blicke auf die Gaben werfen. Vor der richtigen Bescherung wird noch gesungen. Ein Lied reiht sich an das nächste und man kann uns ansehen, dass wir beinahe vor Aufregung platzen. Nun wird noch eine Geschichte gelesen. Das auch noch? Wie soll man das nur aushalten? Unser Blick schweift immer öfter in Richtung Weihnachtsbaum und nur mit einem halben Ohr wird der Geschichte gelauscht. Endlich ist es dann soweit und wir dürfen die Geschenke auspacken. All unsere Wünsche sind in Erfüllung gegangen und noch mehr. Stolz wird der ganzen Familie alles gezeigt und ein paar Fotos werden geschossen. Was hast du denn da Schönes? Zeig doch mal! Viel Zeit bleibt jedoch nicht. Das Essen ist fertig und alle haben großen Hunger. Außerdem gibt es heute noch ein weiteres Ereignis: Das familiäre Wichteln. Jeder hat etwas eingepackt und alle Pakete gehen reihum. Bloß nicht zu viel Interesse an einem Paket zeigen, sonst will es noch jemand anders! Als sich dann ein Paket als Klobrille entpuppt, sind die Überraschungen am heutigen Tag komplett. Wir wollen das Paket jedenfalls schon mal nicht. Dafür zeigt unser Uropa reges Interesse daran. Das ist für uns in Ordnung. Der Abend klingt langsam aus. Alle sind sich einig, dass sie nur noch nach Hause rollen können. Essen kann keiner mehr, aber ein kleiner Kaffee ist noch drin. Was für ein wunderschöner Weihnachtstag im Kreis der Familie. Jeder trägt ein Lächeln auf den Lippen. Feiern wir jedes Jahr gemeinsam dieses Fest. Singen wir zusammen Lieder und lesen Geschichten. Lasst uns miteinander so viel Zeit wie nur möglich verbringen. Das ist das größte Geschenk von allen.

WEIHNACHTS- GEDANKEN

Weihnachtsgedanken nicht nur die blanken nicht nur die hellen sie ziehen vorbei

Weihnachtsgedanken zeigen die Schranken brechen sich Bahnen die sonst keiner sieht

Alles soll schön sein harmonisch dabei jeder soll strahlen was innen auch sei

Sind es die Kerzen was macht es schön? Eigene Kekse kann ohne nichts gehen?

Hohe Erwartung vor allem an mich verdrängt oft DAS was Wesentlich!



VERQUE(E)RE WEIHNACHTEN MIT OPA ALFRED

Der Höhepunkt der Weihnachtszeit, Opa Alfred ist kampfbereit. Die ganze Verwandtschaft in einem Raum hell erstrahlt der Tannenbaum.

Klein-Paul ist äußerst wohlgeraten malte fleißig im Kindergarten Mama, Papa und sich vor dem Haus - so sieht eine echte Familie aus! Opa Alfred ist stolz auf den Jungen der ist den Eltern gut gelungen!

Das lässt sich über Marie nicht sagen sie gibt dem Opa Grund zum Klagen: Diese arme, kleine Marie mit Mama und, statt Papa, Mami, malte Alfred ungelogen zu Weihnacht' einen Regenbogen!

Zudem fängt sie fast an zu flennen, wenn Leute sie beim Namen nennen, schreit heraus sich fast die Lunge: „Nennt mich Tom, ich bin ein Junge!“ Alfred versteht die Welt nicht mehr: Seine Familie ist völlig verque(e)!

Klein-Paul will trösten, sagt: „Opa, komm! Egal, ob als Marie oder Tom - Er ist ein Mensch, noch dieselbe Person, die er war doch früher schon.“

Endlich klopft Santa Klaus, der Gute - hoffentlich mit seiner Rute... Doch dann sagt dieser Schuft stattdessen: „Die Rute kannst getrost vergessen! Toms Familie hat unter dem Regenbogen deinen Enkel wohl erzogen!

Tom braucht dich genau wie Paul auch ist er weder frech noch faul. Er zeigt sich als Junge, völlig zu Recht - daran ist rein gar nichts schlecht! Willst du sein ein guter Christ, dann nimm den Tommie, wie er ist!

Weihnacht' ist das Fest der Liebe, doch du erteilst nur Seitenhiebe! Sei stolz auf Tom wie auf Paulchen und geh' im Sommer mit beiden zum CSD!

Und freu dich, dass Tom sich so gut kennt, die Dinge schon jetzt beim Namen nennt! Sei stolz auf seinen großen Mut - der Junge macht das richtig gut! Bestärke ihn, zu sich zu stehen, auch du sollst ihn als Jungen sehen!

Und nun Merry Christmas, happy pride - schöne, bunte Weihnachtszeit!!!“



STERNE

Sie hängen draußen, Wind und Wetter ausgesetzt.

Der Himmel ist begrenzt - ihr Firmament: Ein Dachbalken.

Herrnhut grüßt das ganze Jahr, immer wieder Gleiches hersagend:

„Euch ist heute der Heiland geboren!“

Veröffentlicht in: Frau Silberfisch (Hg.), Lametta-Reden und Glitzerstaub, BoD - Books on Demand, Norderstedt, 2019



WEIHNACHTEN

Adventszeit voller Hetz' und Hast hat uns alle voll erfasst

Das ganze Tun, das ganze Denken dreht sich um die Frage, was soll man schenken ?

Und bänglich ist einem oft zu Mut, ist das Geschenk vielleicht nicht so gut ?

Da geh'n die Gedanken gern zurück, als Weihnachten war noch ein christliches Stück.

Als andächtig am Weihnachtsbaum Gesang, Gedichte füllten den Raum.

Oh,kehr du Zeit nochmal zurück und schenk uns diesen Augenblick.

Dann wär ich gern und froh bereit, zu sagen „sel'ge Weihnachtszeit“.



ERINNERUNGEN AN WEIHNACHTEN 1942

Bevor wir Heiligabend mit Mutter in die Kirche gingen, erinnerte sie uns an die Regeln: Nich köern, stille sitzen un nich ümme kiken. Ich war ein sehr neugieriges Kind, es fiel mir schwer, diese Regeln einzuhalten und war froh, als unser damaliger Pastor Schoppe das letzte Amen sprach. Als die Tür zur Weihnachtsstube geöffnet wurde, strahlten unsere Puppen im neuen Outfit unter dem Tannenbaum. Über die Geschenke, die Mutter abends, wenn wir im Bett lagen, selbst gefertigt hatte, freute ich mich sehr. In Erinnerung ist mir ein leuchtend roter Pullover geblieben.

Am ersten Weihnachtstag fuhren wir nachmittags mit unseren Schlitten in den verschneiten, idyllischen Ort Nienburger Bruch zu den Großeltern. Dort wurden wir wie immer, herzlich empfangen. Die Kaffeetafel war schon festlich gedeckt. Bevor wir den leckeren Kuchen genießen konnten, führte Großvater, er war eine Frohnatur, sein ausgedachtes Spielchen auf. Trotz der strengen Blicke unserer Großmutter, trat er an das Fenster, schob die Gardine zurück, tat so, als wolle er das Fenster öffnen und sagte: In düsse lütken Stuben sind tou väel Lüe, ik hev mi dacht, dat ik dai Lütkesten na buten in Snai sette. Meine Schwester verstand den Gag noch nicht und hielt sich ängstlich an Mutters Rock fest. Großvater schmunzelte, das Spielchen war ihm wieder gelungen. Viel zu schnell, vergingen die schönen Stunden bei den Großeltern. Der zweite Weihnachtstag war für meine Eltern ein Ruhetag. Am Tag danach erhielten wir die Nachricht, dass unsere geliebte Großmutter in der Nacht eingeschlafen sei. Unsere Familie trauerte und ich erlebte als Kind schon, wie schnell auf Freud Leid folgen kann.



ZUERST EINE RIESEN-ENTTÄUSCHUNG, ABER DANN ...

Ich war neun Jahre alt und hatte mir schon seit langer Zeit einen Hund gewünscht, aber nie bekommen. Als nun am Heiligabend meine Mutter zu mir sagte: „Mach mal die Augen zu und streck' deine Arme nach vorn, es kommt etwas Schweres“, hüpfte mein Herz vor Glück und Vorfreude! Das konnte nur der lange ersehnte Hund sein, weil ja eigentlich die Geschenke schön eingepackt unter dem Weihnachtsbaum lagen. Aber als „das Schwere“ auf meine Arme gelegt wurde, war es nicht warm und lebendig, sondern nur „schwer“. Nachdem ich meine Augen aufmachen durfte, war ich unendlich enttäuscht: es war ein ganz dickes Märchenbuch. Da ich gern in jeder freien Minute las, glaubte meine Mutter, ich würde mich ganz doll freuen, doch die erwartete Freude kam erst mit Verspätung, als ich die wunderschönen Märchen aus aller Welt las und gar nicht mehr aufhören mochte, in diesem Buch zu lesen. Es begleitete mich nicht nur in meiner ganzen Kindheit, sondern bis jetzt - und ich bin nun 84 Jahre alt. Ich lese zwar nicht mehr darin, aber wenn ich es ansehe, muss ich immer daran denken, wie aus meiner Riesen-Enttäuschung eine ganz große Freude wurde!

